

# Sektion Traunstein des Deutschen Alpenvereins



**Mitteilungen 2014/2015**



DU. UND I. UND ALPENSTOFF.  
NATUR LEMON.



**PREMIUM-MIXX**

**40 % ALPENSTOFF**  
**60 % LEMON**

[WWW.ALPENSTOFF.DE](http://WWW.ALPENSTOFF.DE)

Ein **Premium-Mixx** der privaten  
Alpenbrauerei Bürgerbräu  
Bad Reichenhall.



# Mitteilungen 2014/2015

## der Sektion Traunstein des Deutschen Alpenvereins

<b>Inhalt</b>	<i>Bericht des Vorsitzenden</i>	3
	<i>Protokoll der Hauptversammlung</i>	8
	<i>Treue Mitglieder</i>	13
	<i>Totengedenken</i>	15
	<i>Gebietsthema Tennengebirge</i>	17
	<i>Hans Standl feierte 75. Geburtstag</i>	21
	<i>Mitteilungen aus der Geschäftsstelle</i>	22
	<i>Traunsteiner Hütte auf Winklmoos</i>	29
	<i>Neues von den Hütten auf der Reiter Alm</i>	31
	<i>Gustl Kröner auf Hans Hubers Spuren</i>	32
	<i>»Traunsteiner Bergsteigermaler«</i>	36
	<i>Toni Kallsperger: Bergführer und Künstler</i>	37
	<i>Bericht des Kletterturmreferenten</i>	39
	<i>Bericht der Jungmannschaft</i>	43
	<i>Unternehmungen der Jugendgruppe</i>	46
	<i>Programm der Mountainbike-Gruppe</i>	49
	<i>Das Problem mit den »Abschneidern«</i>	52
	<i>Bericht der Tourengruppe</i>	53
	<i>Winterprogramm der Tourengruppe</i>	55
	<i>Bericht Seniorenwandern</i>	56
	<i>Jahresprogramm der Senioren</i>	57
	<i>Bergwachtbereitschaft Traunstein</i>	58
	<i>Bericht über die Sektionsabende</i>	60
	<i>Quer durch die Schladminger Tauern</i>	62
	<i>Ausbildungsprogramm 2015</i>	65
	<i>Tourenprogramm Werner Müller</i>	73
	<i>Tourenprogramm Bernhard Kraus</i>	74
	<i>Tourenangebote Rieder, Ilg und Lell</i>	74
	<i>50-Jahr-Feier der Ortsgruppe Traunreut</i>	75
	<i>In König Laurins Bergwelt</i>	77
	<i>»Bambinibande« der OG Traunreut</i>	80
	<i>Programm der OG Traunreut</i>	82
	<i>Dank an unsere Gönner</i>	84
	<i>Unsere neuen Mitglieder</i>	85
	<i>Sektionsprogramm auf einen Blick</i>	89



## Deutscher Alpenverein Sektion Traunstein e.V.

### **Vorstandschafft:**

1. Vorsitzender  
und Hüttenreferent Reiteralpe:  
Alfhart Amberger, Tel. 0861/3679
2. Vorsitzender: N.N.  
Schatzmeister: Bernhard Kraus,  
Tel. 08661/983631  
Schriftführer: Roland Eisele,  
Tel. 0172/8327893  
Jugendreferent: Georg Hermannsdorfer,  
Tel. 08662/2180  
Leiterin OG Traunreut: Monika Waldner-  
Schlenz, Tel. 08669/37486

### **Beirat (Referenten):**

Anton Angerer, Hüttenreferent Winklmoos  
Christian Nietsch, Tourenggruppe  
Markus Aichhorn, Vortragswesen  
Benedikt Bonath, Jungmannschaftsleitung  
Michael van der Giet, Ausbildungsreferent  
Fritz Petermüller, Öffentlichkeitsarbeit  
Christian Scheiter, Wegereferent  
Anja Berchtold, Wegewartin  
Michael Luckas, Naturschutzreferent  
Werner Müller, Gemeinschaftstouren  
Otto Steigelmann, Wandergruppe Senioren  
Hilde Weinl, EDV-Referentin  
Werner Schmid, Referent Sportklettern  
und Kletteranlage

### **Rechnungsprüfer:**

Hans Gfaller, Hans Helmberger

### **Ständige Mitarbeiter:**

Tom Fröhlich, Kletteranlagenbetreuer  
Manfred Zeis, Sektionsabende  
Gerhard Friedrich, Vortragswesen  
Sepp Sojer, allgemeine Aufgaben  
Franz Ettmayr, Etatverwalter Traunreut

Michael Wittmer und Anette Hasse,  
Familiengruppe Traunstein I  
Elisabeth und Christian Bäuml,  
Familiengruppe OG Traunreut  
Brigitte Rieder, Wanderleitung  
Anton Kallsperger, Konditionsgymnastik

Unsere Fachübungsleiter (FÜL) sind an  
anderer Stelle aufgeführt

### **Anschrift der Sektion:**

Geschäftsstelle Bahnhofstraße 18 b (Unter  
den Arkaden), 83278 Traunstein  
Postanschrift: Postf. 1107, 83261 Traunstein,  
Tel. 0861/69399, Fax 0861/9867002  
Internet: [www.alpenverein-traunstein.de](http://www.alpenverein-traunstein.de)  
E-Mail: [info@alpenverein-traunstein.de](mailto:info@alpenverein-traunstein.de)  
Geschäftsstelle: Betreuung: Hilde Weinl,  
Anneliese Schiller und Susanne Schneider  
Öffnungszeiten:  
Montag und Mittwoch 10–12 Uhr,  
Dienstag und Donnerstag 16–18 Uhr.

### **Bankverbindung:**

Kreissparkasse Traunstein, BLZ 71052050;  
Konto-Nr. 3855. - SWIFT-BIC: BYLADEM1TST.  
- IBAN: DE93 7105 2050 0000 0038 55.

### **Impressum:**

Herausgeber: Sektion Traunstein des Deut-  
schen Alpenvereins e. V. – Zusammenstellung:  
Alfhart Amberger, Fritz Petermüller, Hans Helm-  
berger. – Redaktion und Gestaltung: Hans  
Helmberger. – Druck: A. Miller & Sohn, Traun-  
stein. – Auflage: 4200 Exemplare. – Redaktions-  
schluss: 30. Oktober 2014.

### **Titel:**

Eiskogel, Tennengebirge. (Foto: Manfred Zeis)

## Liebe Sektionsmitglieder

Ein ereignisreiches Bergjahr 2014 ist vergangen und so hoffen wir, dass uns auch 2015 wieder viele eindrucksvolle Bergerlebnisse gegeben werden.

In den Berichten zur Jahreshauptversammlung 2014 sind bereits viele wesentliche Vorgänge beschrieben, sodass ich mich in meinem Beitrag auf einige Punkte beschränken kann.

Es ist uns, trotz intensiver Bemühungen, bisher nicht gelungen einen Ersatz für meine Aufgaben als 1. Vorsitzender zu finden. Aus gesundheitlichen Gründen fällt mir die Ausübung dieses Ehrenamts immer schwerer.

Meine Ämter im Verbandsrat des Deutschen Alpenvereins und als Sprecher des Südostbayerischen Sektionentreffens hat in dankenswerter Weise Beppo Malton, der 1. Vorsitzende der Sektion Berchtesgaden, übernommen.

Wir müssen auch daran denken, die allgemeinen administrativen Aufgaben an einen bezahlten Geschäftsführer zu delegieren, wie dies bereits bei einer ganzen Reihe von Sektionen unserer Größenordnung gehandhabt wird.

Ich hoffe dennoch, dass sich aus den Reihen der Mitglieder geeignete Persönlichkeiten finden, um sowohl das Amt des Sektionsvorsitzenden als auch des Stellvertreters auszufüllen.

Die fast 150-jährige Sektion Traunstein sollte auch für die Zukunft wieder eine gute und zeitgemäße Führung erhalten.

### Personelle Anmerkungen

In der Tourengruppe I hat Christian Nietsch von Bernhard Huber die Leitung übernommen und führt mit der Gruppe wieder ambitionierte Tourenveranstaltungen durch. Wir danken beiden für ihr Engagement in der Gemeinschaft.

Die Jungmannschaftsleitung hat mit merklichem Einsatz Benedikt Bonath übernommen,



der diese wichtige Gruppe auch in Vorstands- und Beiratssitzungen vertritt.

Anja Berchtold unterstützt unseren Wegewart Christian Scheiter tatkräftig bei der Durchführung seiner Aufgaben.

Gerlinde und Mario Peuser haben uns angekündigt, dass sie ihre Aktivitäten in der Führung der Familiengruppe II beenden werden. Wir danken beiden für ihren mehrjährigen Einsatz.

Unserem langjährigen Bergführer und Tourenleiter Hans Standl konnten wir am 6. Oktober 2014 zum 75. Geburtstag gratulieren und uns im Rahmen einer kleinen Feier in der Geschäftsstelle für sein langjähriges Engagement im Sinne der Gemeinschaft bedanken.

### Hütten, Wege, Kletteranlagen

#### Winklmoos, Traunsteiner Hütte

Wie geplant wurde im abgelaufenen Jahr die umfangreiche thermische Außenverkleidung des Hüttengebäudes durchgeführt. Durch den Austausch einer Reihe alter und defekter Fenster, vor allem im Terrassenbereich, wurde die Wärmehaltung in den Gasträumen entscheidend verbessert. Die umfangreiche bauliche Sanierungsmaßnahme wurde von unserem Hüttenreferenten Anton Angerer in vorbildlicher Weise geplant und durchgeführt. Wir danken ihm dafür. Eine Reihe kleiner Maßnahmen zur betrieblichen Verbesserung wurden, auch in Absprache mit unserer Hüttenwirtin Jeannette Lorenz, ebenfalls durchgeführt.

Wir ermuntern hier unsere Mitglieder wiederum, das im Sommer und Winter beliebte Familienausflugsziel zu besuchen und auf unserer Sonnenterrasse das Bergpanorama mit den Loferer Steinbergen zu genießen.

Ein neuer Hüttenflyer, für dessen Erstellung wir Otto Steigelmann und Kuse Aichhorn danken, beschreibt eingehend Hütte und Umfeld und soll zum Besuch einladen.

### **Reiteralpe: Neue Traunsteiner Hütte**

Für das Jahr 2014 war geplant, auf der Hütenterrasse in Weiterführung des Eingangsbauwerks einen überdachten Terrassenbau zu errichten, um den Hüttengästen die Möglichkeit zu bieten, auch bei leichtem Wettereinbruch überdacht im Freien sitzen zu können (was heutzutage von den Besuchern sehr geschätzt wird).

Aus logistischen Gründen können wir dieses Vorhaben jedoch erst im Jahr 2015 verwirklichen.

Als wichtige Infrastrukturmaßnahme haben wir 2014 die gesamten alten Matratzen der Traunsteiner Hütte durch eine Neuausstattung ersetzt. Wir gehen davon aus, dass eine Reihe von Lagern noch mit der Erstausrüstung aus dem Jahr 1938 bestückt und eine Erneuerung im Gesamten somit überfällig war. Wie uns unsere Hüttenwirtsleute Tom Krüger und Maresi Herbst berichteten, hat sich der Nächtigungskomfort für unsere Gäste durch diese Maßnahme wesentlich verbessert. Beide haben sich in dankenswerter Weise bei der Neuausstattung persönlich engagiert.

Bedingt durch die Starkregen des Jahres 2014 steht uns 2015 eine Überarbeitung des Versorgungsweges zum Schrecksattel bevor.

### **Reiteralpe: Wegenetz**

Christian Scheiter und Anja Berchtold haben sich auch im Jahr 2014 der Erhaltung und Beschilderung unseres Wegenetzes im Arbeitsgebiet angenommen. Wir danken ihnen für ihre Mühen.

Eine grundlegende Reparatur des Verbindungsweges zwischen Neuer und Alter Traunsteiner Hütte muss im Laufe der nächsten zwei Jahre verwirklicht werden.

### **Reiteralpe: Alte Traunsteiner Hütte**

Ein Tausch der über 100 Jahre alten Fenster der Vorderseite hat sich als dringend notwen-



Die Jugendsiedlung Traunreut hatte unter Leitung von Franz Mittermaier an der Alten Traunsteiner Hütte umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt, unter anderem neue Fenster und eine neue Eingangstür. (Foto: Mittermaier)

dig erwiesen, da einige Fensterstöcke so morsch waren, dass eine Reparatur nicht mehr sinnvoll war. Die Gefahr, dass auch die Holztragwerke der Hütte angegriffen werden, war gegeben. In diesem Zusammenhang wurde auch die Eingangstüre samt Türstock erneuert.

Wir danken Franz Mittermaier mit seinen Helfern von der Jugendsiedlung Traunreut für die professionelle Durchführung dieser Baumaßnahmen. Otto Steigelmann danken wir für seine Mithilfe im Vorfeld und bei der Planung dieser Sicherungsmaßnahmen.

Angesichts der Tatsache, dass die Alte Traunsteiner Hütte weiterhin eine beliebte Heimstatt der Jungmannschaft ist und auch gerne von Familiengruppen mit Kindern in Selbstversorgung genutzt wird, sehen wir die langfristige Erhaltung dieses Kleinods der Sektion als eine wichtige Aufgabe an.

### **Kletteranlage**

Unsere Kletteranlage am Schwimmbad ist weiterhin sehr gut besucht und wird von unse-

# Mit Holz ist alles möglich.

Mit einem Chiemgauer Holzhaus schaffen Sie sich ein nachhaltiges und wertvolles Haus zum Wohnen, Arbeiten oder für die Freizeit. Gesundes Wohnraumklima und beste energetische Eigenschaften gepaart mit architektonischer Freiheit und kurzen Bauzeiten machen Ihr Chiemgauer Holzhaus zu etwas Einzigartigem.



Seiboldsdorfer Mühle 1a  
D-83278 Traunstein  
T +49 (0) 861.16 61 92-0  
F +49 (0) 861.16 61 92-20  
info@chiemgauer-holzhaus.de  
www.chiemgauer-holzhaus.de

## Bau- und Immobilienkompetenz

Wir sind darauf spezialisiert, unseren Kunden beim Kauf, Verkauf oder Bauen einer Immobilie von Beginn an zur Seite zu stehen und zu begleiten.

Immobilienvermittlung · Marktwertanalyse von Bestandsimmobilien  
Finanzierungs- und Förderberatung · Konzeption und Planung



**HAUSB**AUHAUS

ein Tochterunternehmen von Chiemgauer Holzhaus

Seiboldsdorfer Mühle 1  
D-83278 Traunstein  
T +49 . 861 . 166192-25  
F +49 . 861 . 166192-21  
info@hausbauhaus.com  
www.hausbauhaus.com

rem Kletterreferenten Werner Schmid mit seinen Helfern vorbildlich betreut.

Nicht zuletzt unseren Aufsichtskräften Klaus Isbaner und Klaus Löhnert ist es zu verdanken, dass die Anlage sich in einem gepflegten Zustand befindet.

Die geplante Erweiterung der Anlage durch einen weiteren Turm ist bisher daran gescheitert, dass die Stadt Traunstein nicht bereit ist, den dafür nötigen Baugrund aus dem hinteren Schwimmbadareal freizugeben. Alle diesbezüglichen Detailpläne, in mehreren Varianten, wurden von unserem Architekten Peter Färbinger und unserem Kletterreferenten Werner Schmid erarbeitet und zur Diskussion vorgelegt. Eine positive Entscheidung steht bis heute aus. Wir bedauern die Situation, die sicherlich nicht im Interesse der kletternden Jugend ist.

### Kulturelle Ereignisse

Nach der erfolgreichen Ausstellung im Frühjahr 2014 über das künstlerische Wirken von Toni Kallsperger planen wir eine weitere Ausstellung. Es sollen die drei namhaften Bergmaler und Sektionsmitglieder Gustl Kröner, Eugen von Tarnoczy und Karl Bierdimpfl in ihrem

künstlerischen Wirken gewürdigt werden. Fritz Petermüller, Otto Huber und Dr. Jürgen Eminger haben sich des Themas angenommen.

### Bitte um Unterstützung

**Wir bitten Sie, liebe Mitglieder, auch im Jahr 2015 wieder um Ihre individuelle Unterstützung zur Förderung der Vereinsziele. Im Sinne unserer Jugend und zur Erhaltung unserer traditionellen Sektionseinrichtungen danken wir Ihnen sehr herzlich für Ihre freiwilligen Beiträge.**

### Rückblick und Ausblick

Am 13. August 2014 konnten wir bei schönem Wetter in Winklmoos das 50-jährige Bestehen unserer Ortsgruppe Traunreut feiern. Neben vielen Besuchern aus unserer Nachbarstadt Traunreut hat uns auch das über 80-jährige Gründungsmitglied Hans Piaskowy die Ehre gegeben. Wir haben uns sehr gefreut. Bürgermeister Klaus Ritter betonte in seiner Ansprache ausdrücklich die Wichtigkeit der Traunreuter Ortsgruppe im Stadtgeschehen.

Angesichts des gemütlichen Ausklangs mit guter Musik auf der Traunsteiner Hütte danken

	<b>BUCHHANDLUNG MENGEDOHT</b>
	MARQUARTSTEIN REIT IM WINKL PRIEN
	<b>BÜCHERPARADIESE</b>
	Bestellservice innerh. 24 Std.
	Telefon: Prien 0 80 51 / 35 32 Marquartstein 0 86 41 / 97 50 60 Reit im Winkl 0 86 40 / 79 70 12
Stadtplatz 38a Tel. 0861 / 46 35 Fax 0861 / 85 04	
e - Mail: buchhandlungstifel@web.de	



Auf dem Weg zur Neuen Traunsteiner Hütte auf der Reiter Alm mit Häuselhorn und Wagendri-  
schelhorn. (Foto: Franz Mittermaier)

wir vor allen Dingen der Leiterin der Ortsgruppe, Monika Waldner-Schlenz, und ihren Helfern für die Organisation sowie unserer Hüttenwirtin Jeannette Lorenz für die gute Bewirtung.

Dass der Alpenverein weiterhin in seinem breiten Angebot attraktiv erscheint, zeigen, wie wir glauben, die über 400 Neumitglieder, die im abgelaufenen Geschäftsjahr der Sektion Traunstein beigetreten sind. Wir freuen uns darüber.

Durch sein umfangreiches Programm sowohl in den Bereichen Bergsport, Klettern, Naturschutz und Jugend sowie auch im kulturellen Engagement genießt der Deutsche Alpenverein eine hohe Akzeptanz in der Allgemeinheit.

Über ihre vielfältigen Erlebnisse berichten die Gruppen an anderer Stelle selbst, sodass es sich erübrigt, hier darauf einzugehen.

Allen Autoren, die einen Einzelbeitrag erstellt haben, sei hier für ihre Bemühungen gedankt; dies gilt selbstredend auch für die Beiträge aus unserer Ortsgruppe in Traunreut.

Wir wollen hier auch die gute Zusammenarbeit mit der Bergwachtbereitschaft Traunstein unter ihrem Leiter Thomas Lobensteiner würdigen, die sich in einem kleinen Tätigkeitsbericht selbst darstellt.

Für die gesamte Gestaltung unserer Jahreschrift 2014/2015 danken wir Hans Helmburger, der sich wiederum dieser mühevollen Aufgabe unterzogen hat. Fritz Petermüller bemüht

sich um die Anzeigen, um damit den Kostenrahmen für die Jahresmitteilungen zu wahren.

Danken wollen wir Willi Schwenkmeier für das Leitthema »Tennengebirge«, Manfred Zeis für die Fotos und das Titelbild.

Dem bisherigen Oberbürgermeister Manfred Kösterke möchten wir an dieser Stelle für seine oft gezeigte Unterstützung unserer Vereinsbemühungen und das dem Alpenverein immer entgegengebrachte Wohlwollen sehr herzlich danken. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Seinem Nachfolger im Amt, Herrn Oberbürgermeister Christian Kegel, wünschen wir viel Erfolg bei seiner Aufgabe und viel Glück in der Erreichung seiner Ziele.

Beim Stadtrat der Stadt Traunstein bedanken wir uns für die immer wieder gewährte Unterstützung und das oft gezeigte Verständnis für unsere Vereinsbelange.

Unsere Mitglieder bitten wir um Beachtung der leistungsstarken Firmen aus der Region, die uns durch ihre Anzeigen helfen, die Kosten für die Jahresmitteilungen erträglich zu halten.

Allen Mitgliedern der Sektion Traunstein, Freunden, Gönnern und Mitarbeitern wünsche ich von Herzen ein ergebnisreiches und unfallfreies Bergjahr 2015.

Kommen Sie immer ohne Unfall nach Hause und halten Sie Ihrer Sektion die Treue.

Ihr Alfhart Amberger

# Protokoll

der 145. Hauptversammlung der Sektion Traunstein des DAV  
am Freitag, dem 11.04.2014,  
im »Brauerei-Ausschank Schnitzlbaumer« in Traunstein

Der 1. Vorsitzende, Herr Alfhart Amberger, eröffnet die 145. Hauptversammlung. Er stellt fest, dass die Ladung gemäß § 20 der Satzung ordnungsgemäß erfolgt ist. Einwendungen dagegen bestehen nicht. Er begrüßt die Anwesenden, vor allem die Ehrenmitglieder Josef Weininger und Sebastian Angerer, Herrn Stadtrat Karl Schulz, der ein kurzes Grußwort spricht, und Herrn Thomas Lobensteiner, Leiter der Bergwachtbereitschaft Traunstein.

Der 1. Vorsitzende gibt dann folgende veröffentlichte Tagesordnung bekannt:

1. Wahl der Protokollunterzeichner durch die Mitgliederversammlung
2. Jahresbericht des Vorstands, der Ortsgruppe Traunreut und anderer Gruppen
3. Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Satzungsänderung
6. Nachwahl zum Vorstand
7. Erweiterung der Kletteranlage
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge

## **Zu Punkt 1 der Tagesordnung**

Aus den Reihen der Mitglieder stellen sich Frau Bruni Kraus und Herr Otto Huber als Protokollunterzeichner zur Verfügung. Einwendungen dagegen bestehen nicht.

## **Zu Punkt 2 der Tagesordnung**

Der 1. Vorsitzende und die Versammlung ge-

denken zunächst der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder:

## Anlage 1

Die Jugendgruppe von Herrn Georg Hermannsdorfer bittet darum, schon vor dem Bericht des 1. Vorsitzenden auftreten zu dürfen und kommentiert dann anhand von Fotos ihre umfangreichen Aktivitäten.

Sodann erstattet der 1. Vorsitzende den **Bericht des Vorstands**:

Er dankt der Stadt und dem Landkreis Traunstein, der Presse, den Hüttenwirten, dem Geschäftsstellenpersonal, den Rechnungsprüfern, den Vorstands- und Beiratsmitgliedern, allen sonst aktiven Mitgliedern sowie den Freunden, Förderern und Spendern, besonders aber auch den Herren Toni Kallsperger und Fritz Petermüller für die Organisation der Ausstellung der Bilder von Herrn Kallsperger, sowie den Herren Bernhard Kraus für die Übernahme des Amtes des Schatzmeisters und van der Giet als dem neuen Ausbildungsreferent.

Die Sektion hatte am 31.12.2013 6.057 Mitglieder.

Die herausragenden Sektionsereignisse des vergangenen Jahres waren das Almfest mit Berggottesdienst auf der Reiteralpe am 29./30.06.2013, die Gemeinschaftsskitour zur Pfandscharte am 17.05.2013, der Alm-

abschied auf der Reitalpe am 19./20.10.2013 sowie die Fotoausstellung »Peter Mathis« vom 05.04. bis 21.04.2013.

Dazu gab es die folgenden überregionalen Veranstaltungen:

Salzburg/Chiemgauer Sektionentag in Salzburg am 02.12.2012

Südostbayerisches Sektionentreffen in Trostberg am 20.09.2013

Südbayerischer Sektionentag in Erding am 28.09.2013

Hauptversammlung des DAV in Neu-Ulm am 07./09.11.2013

Die Veranstaltungen des laufenden Jahres sind bereits in den Jahresmitteilungen ausgiebig dargestellt. Der 1. Vorsitzende hebt aber nochmals besonders die Ausstellung »Bergimpressionen« von Toni Kallsperger hervor, das Almfest am 21./22.06.2014, die 50-Jahr-Feier der Ortsgruppe Traunreut am 13.07.2014 und den Almabschied im Oktober/November 2014.

Als weitere Ziele und Vorhaben nennt der 1. Vorsitzende die Gewinnung eines neuen 1. und 2. Vorsitzenden sowie weiterer kompetenter ehrenamtlicher Mitarbeiter, die Erweiterung der Kletteranlage, die Förderung von Kinder-, Jugend- und Familiengruppen, Erhaltung und Weiterführung der bestehenden Sektionseinrichtungen, Förderung von Naturschutzaktivitäten sowie die Sicherung der finanziellen und personellen Basis der Sektion.

Danach erstattet Herr Bene Ponath den Bericht der **Jungmannschaft**, Herr van der Giet den Bericht des **Ausbildungsreferenten**, Herr Otto Steigelmann den Bericht der **Seniorengruppe** und Frau Monika Waldner-Schlentz den Bericht der **Ortsgruppe Traunreut**.

Anschließend erläutert Herr Lobensteiner die Organisation und Tätigkeit der Bergwacht und dankt für die gute Zusammenarbeit mit der Sektion.

Sodann informiert Herr Otto Huber in einem kurzen Referat über Leben und Werk des fast vergessenen Traunsteiner Bergsteigers und Künstlers Gustl Kröner, der auf dem Traunsteiner Waldfriedhof bestattet ist.

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung**

Der Schatzmeister, Herr Bernhard Kraus, gibt erstmals Rechenschaft über die Finanzen der Sektion. Die Rechnungsprüfer haben die Kasse geprüft und in Ordnung befunden.

### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung**

Die Entlastung des Vorstands erfolgt auf Antrag von Herrn Hans Gfaller einstimmig.

### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung**

Der Schriftführer, Herr Roland Eisele, erläutert der Versammlung die Notwendigkeit einiger mehr redaktioneller Änderungen in den §§ 2, 3, 16 und 25 unserer Satzung, damit sie den Vorgaben der Mustersatzung des DAV entspricht, die für alle Sektionen verbindlich ist. Die Satzungsänderung wird einstimmig beschlossen.

### **Zu Punkt 6 der Tagesordnung**

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wird Frau Monika Waldner-Schlentz von der Mitgliederversammlung einstimmig zur Leiterin der Ortsgruppe Traunreut gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### **Zu Punkt 7 der Tagesordnung**

Der 1. Vorsitzende informiert über die geplante Erweiterung der Kletteranlage und

bittet um die Zustimmung der Mitgliederversammlung. Ein entsprechender Beschluss erfolgt (bei einer Enthaltung) einstimmig.

### **Zu Punkt 8 der Tagesordnung**

Es wurden zahlreiche Mitglieder geehrt, siehe Anlage 2

### **Zu Punkt 9 der Tagesordnung**

Es wurden keine Wünsche geäußert und keine Anträge gestellt.

Schließlich endet die wieder sehr harmonische Hauptversammlung gegen 22 Uhr.

gez. Alfhart Amberger      Vorsitzender  
gez. Roland Eisele      Schriftführer

Die Richtigkeit der Niederschrift wird hiermit beglaubigt:

gez. Bruni Kraus      gez. Otto Huber

### **Anlage (zu Punkt 5 der Tagesordnung):**

Die vorgestellten, erläuterten und von der Mitgliederversammlung beschlossenen Änderungen der §§ 2, 3, 16 und 25 lauten (Änderungen im Fettdruck):

#### **§ 2 Vereinszweck**

1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten und die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern.

2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltan-

schaulicher und ethnischer Toleranz; sie achtet auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

3. Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts »steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugendhilfe und der Bildung.

4. Die Sektion ist selbstlos tätig; **sie erstrebt keinen Gewinn** und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Sektion dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

#### **§ 3**

#### **Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks**

**1. Der Vereinszweck soll durch die in Absatz 2 und 3 angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.**

**2. Als ideelle Mittel zur Verwirklichung des Vereinszwecks dienen:**

- a) bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, des alpinen Skilaufes, Ausleihe von Bergsportausrüstung, Unterstützung des alpinen Rettungswesens;
- b) gemeinschaftliche bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen sowie Wanderungen;
- c) Veranstaltung von alpinsportlichen Wettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des

Dopings gemäß der strafbewehrten Sportordnung des DAV;

d) Errichten, Erhalten und Betreiben künstlicher Kletteranlagen;

e) Erhalten und Betreiben der Hüttenstandorte als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten und für die Sicherheit aller Bergsportler sowie Errichten und Erhalten von Wegen;

f) Schutz und Pflege von Natur und Landschaft nach Maßgabe der einschlägigen Naturschutzgesetze, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen;

g) Jugendhilfe und umfassende Jugend- und Familienarbeit;

h) Förderung und Sammlung schriftstellerischer, wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeiten auf alpinem Gebiet;

i) Veranstaltung von Vorträgen in Zusammenhang mit der Verwirklichung des Vereinszwecks;

j) Abhaltung von Vereinsveranstaltungen wie Versammlungen, Vereinsfeste, Vorträge, Lehrgänge und Führungen;

k) Einrichtung und Betrieb einer Website oder sonstiger elektronischer Medien;

l) Herausgabe von Publikationen;

m) Einrichtung einer Bibliothek;

n) Zusammenarbeit mit Personen, Organisationen und Institutionen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen bzw. die Vereinsziele unterstützen.

3. Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:

a) Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren in der jeweils beschlossenen Höhe;

b) Subventionen und Förderungen;

c) Spenden, Sammlungen, Vermächnisse und sonstige Zuwendungen;

d) Vermögensverwaltung (wie Zinsen, sonstige Kapitaleinkünfte, Einnahmen aus Beteiligungen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung);

e) Sponsorengelder;

f) Werbeeinnahmen;

g) Einnahmen aus dem Betrieb von Schutzhütten und künstlichen Kletteranlagen;

h) Einnahmen aus der Vermietung von beweglichen Wirtschaftsgütern (wie Bergsportausrüstung u. ä.);

i) Einnahmen aus der Weitergabe von Publikationen;

j) Einnahmen aus dem Verkauf von Ausrüstung, Hütten- und Vereinsartikeln;

k) Einnahmen aus Vereinsveranstaltungen (Vereinsfeste, Wettkämpfe, Vorträge, Kurse, Lehrgänge, Führungen u. ä.)

#### § 16

#### Vertretung

Die Sektion wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Ersten Vorsitzenden, den Zweiten Vorsitzenden und den Schatzmeister jeweils einzeln vertreten.

#### § 25

#### Auflösung

1. Über die Auflösung der Sektion beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder. Sind weniger als ein Drittel der Mitglieder erschienen, so kann die Auflösung nur von einer unverzüglich einzuberufenden zweiten Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.

Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch gleichzeitig über das Vermögen der Sektion gemäß den nachfolgenden Vorgaben.

2. Bei Auflösung oder Aufhebung der Sektion oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke ist das verbleibende Sektionsvermögen nach Abdeckung der Passiva jedenfalls ausschließlich und unmittelbar für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu verwenden (auch im Sinne der österreichischen Abgabengesetze). Zu diesem Zweck ist das verbleibende Sektionsvermögen an den DAV bzw. an seinen Rechtsnachfolger oder an eine oder mehrere seiner Sektionen mit der zwingenden Auflage der ausschließlichen und unmittelbaren Verwendung für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu übertragen, wenn die empfangende Körperschaft die Voraussetzungen der Steuerbegünstigung (auch im Sinne der österreichischen Abgabengesetze) erfüllt. In diesem Zusammenhang und unter diesen Bedingungen sind alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten dem DAV bzw. seinem Rechtsnachfolger oder der bestimmten Sektion unentgeltlich zu übertragen.

Sollte die oben angeführte Körperschaft im Zeitpunkt der nötigen Vermögensabwicklung nicht mehr existieren oder nicht mehr die nötigen Voraussetzungen (auch österreichischen) der Steuerbegünstigung erfüllen oder aus anderen Grün-

den die Übertragung des Vermögens nicht im Sinne obiger Ausführungen möglich sein, ist das verbleibende Sektionsvermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere (auch im Sinne der österreichischen Abgabengesetze) steuerbegünstigte Körperschaft mit der zwingenden Auflage der ausschließlichen und unmittelbaren Verwendung für die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten zu übergeben.

Beschlossen in der Mitgliederversammlung vom 11.04.2014

gez. Alfhart Amberger      Vorsitzender  
gez. Roland Eisele      Schriftführer

Die Richtigkeit der Niederschrift wird hiermit beglaubigt:

gez. Bruni Kraus    gez. Otto Huber

Elektroinstallation - Planung  
Photovoltaik - E-Check  
Blitzschutz - EIB-Bustechnik



Prienerstr. 12 \* 83233 Bernau  
E-Mail: [info@elektro-schneeweis.de](mailto:info@elektro-schneeweis.de)

Tel.: 08051/7254 \* Fax: 89671  
Internet: [www.elektro-schneeweis.de](http://www.elektro-schneeweis.de)

# Treue Mitglieder

Ehrungen auf der 145. Jahreshauptversammlung am Freitag, 11. April 2014

## 75 Jahre

Laub Maria

## 70 Jahre

Buchauer Sepp  
Schub Franz Xaver  
Schub Hermann  
Steffel Olga  
Weiermann Rudolf  
Weininger Josef

## 60 Jahre

ibel Christel  
Kretschmann Maria

## 50 Jahre

Asbach Ingrid

Basalyk Karl Heinz  
Basalyk Renate  
Beeker Ida  
Bindlechner  
Reinhard  
Braxenthaler Helmut  
Bürger Gitti  
Dr. Bundesmann  
Frank

Gnad Bernhard  
Hanf Lothar  
Hanf Werner  
Huber Alois  
Huber Dieter  
Knippschild Wilhelm  
Kohl Michael  
Lohner Engelbert  
Luppa Kurt-Werner

Sieber Josef

## 40 Jahre

Angerer Katharina  
Dr. Bachhuber Wolf  
Bantlin Peter  
Baumann Reinhold  
Dr. Brandmaier  
Roland  
Fiedler Norbert  
Hackl Gottfried  
Hackl Rosa  
Hauck Karl  
Hauck Veronika  
Hofmann Heinz  
Holzner-Moeller  
Ulrike  
Huber Andreas

Huber Elisabeth  
Kestler Ulrich  
Knirsch Rothraud  
Knoll Helmut  
Krammer Siglinde  
Kraus Achim  
Langer Gertraude  
Mauermann Gerhard  
Menzner Anette  
Miller Gerhard  
Naumann Ulrich  
Nicolas Günter  
Nicolas Theresie  
Schmid Martin  
Standl Hans-Jürgen  
Stenger Manfred  
Stöger Adolf  
Unterreitmeier  
Michael

## 25 Jahre

Aigner Gottfried  
Albrecht Peter  
Dr. Beyer  
Klaus-Dieter  
Binder Jutta  
Binder Wolfgang  
Birkenmaier Petra  
Crantor Franziska  
Deckelmann  
Stephan  
Eberl Lis-Marie  
Haumayer Erich  
Hechenbichler  
Barbara  
Hennecke Nicola  
Hilger Resi  
Holzner Florian  
Holzner Helmut  
Huber Markus  
Isbaner Klaus-Dieter  
Isbaner Sigrid



Für 60-jährige Mitgliedschaft in der DAV-Sektion Traunstein wurde Maria Kretschmann vom Vorsitzenden Alfhart Amberger geehrt.



Die »Männerriege« jener Mitglieder, die schon 70 Jahre der Sektion Traunstein angehören (von links): Hermann Schub, Sepp Buchauer, Herbert Weiermann, Sepp Weiningger; sitzend Franz Xaver Schub; rechts Vorstand Alfhart Amberger.  
(Foto: Werner Müller)

Kehr Thomas  
Kluge Werner  
Krüger Thomas  
Kurz Henriette  
Laskewitz Hildegard  
Dr. Lell Johanna  
Looshorn Johann  
Maier Rainer  
Maier Reinhard  
Mugaj Magdalene  
Dr. Murr Hedda  
Dr. Murr Karin

Niederlöhner  
Edmund  
Obermeier Michael  
Perreiter Jörg  
Pfeffer Rita  
Pfenninger Herbert  
Regnat Rudolf  
Rodler Thomas  
Ruby Helmut  
Salger Werner  
Schaffer Peter  
Schenk Elisabeth

Schwab Hans  
Steger Johann  
Steiner Anke  
Steiner Helga  
Stoecks Micha  
Stöger Thomas  
Strauss Sigrid  
Tersteegen Ralf  
Unterhöller Matthias  
Vilsmaier Bernd  
Voit Marion  
Wallner Irmingard

Weber Margot  
Wehner Elmar  
Wimmer Bettina  
Zannantonio-Hoess  
Martina  
Zischeck Gisela  
Zoelch Christof

burgstaller-design.de

# Langlauf- & Skatingschule Ruhpolding

1. Langlaufschule Deutschlands

## Verleih

Langlaufski - Skatingski - Schneeschuhe

## Kurse

Langlauf-Kurse für Skating und Klassik



Ruhpolding

Langlaufhütte an der Ampel

Telefon: 0 86 63 / 80 08 82

[www.langlaufschule-ruhpadding.de](http://www.langlaufschule-ruhpadding.de)

*Wir gedenken  
unserer  
verstorbenen  
Mitglieder*

***Huber Manuel  
Zieglgänsberger Ernst  
Wagnerberger Norbert  
Beeker Christa  
Dümmling Horst  
Ibel Thomas  
Öttl Centa***



*Winklmoosalm. (Foto: Helmberger)*

***Schwarz Hugo  
Bega Winfried  
Leonhardt Werner  
Ober Rosa  
Brandhuber Mathilde  
Nehring Petra***

*Ihr zuverlässiger Partner  
in Sachen **DRUCK***

Flyer Folder Prospekte Plakate Kalender  
Bücher Einladungen Briefbögen Visitenkarten  
Blocks Kuverts Präsentationsmappen Selbstdurchschreibesätze  
Broschüren Festschriften Jahresberichte Werbekarten Etiketten Kataloge

[www.miller-druck.de](http://www.miller-druck.de)

[info@miller-druck.de](mailto:info@miller-druck.de)



83278 Traunstein | Hochstraße 32  
Tel. 0861 9875-0 | Fax 0861 9875-219

# Zu Unrecht im Schatten der Großen

## Das Tennengebirge ist ein anspruchsvoller Gebirgsstock mit markanten Gipfeln

*Streiten und Blei und Rauchen: Das Eristere kommt auch unter Bergsteigern immer wieder vor, wir wissen es, gestritten wird aus welchen Gründen auch immer und oftmals dass die Fetzen fliegen; aber hinterher verträgt man sich im Idealfall wieder und alles hat sich. Blei in den Beinen eines Bergsteigers ist etwas Teuflisches, da wird das Gehen zur Qual und dann kann es schon sein, dass man sich innerlich verflucht aufgrund fehlender Kondition oder Selbstüberschätzung oder sonst was. Und Rauchen ist für Bergsteiger ohnehin nichts, auf den Hütten ist 's zurecht verboten und die Zeiten, dass ein Bergführer abends neben seinem erschöpften Klienten genüsslich sein Pfeifchen schmaucht, die sind längst vorbei, nicht einmal das Klischee hält sich noch.*

*Was aber ist das für ein Gebirge, in dem ein Vorderes, ein Mittleres und Hinteres Streitmandl aufragen? In dem der zweithöchste Gipfel Bleikogel heißt und der höchste Raucheck? Ein Gebirge, dessen Namen sich n i c h t von der Tanne ableitet, wie man mal geglaubt hat, das also nicht »Tännengebirge« geschrieben werden müsste, sondern deren Namensgeber die im östlichen Teil der Hochebene liegende Tennalm nahe der Laufener Hütte ist?*

*Ortwin Kollarz sei zitiert: »Der häufig anzutreffende Gipfelname 'Kogel' weist auf runde Felsformen hin und bedeutete im alten Sprachgebrauch eine Kopfbedeckung von runder*

*Form. Schöberl ist ein Gegenstand von gewölbter Form (Heu- oder Strohschober); Hiefler ist ebenfalls ein mundartlicher Ausdruck für häufeln (hiefeln von Heu-, Getreide- oder Garbenhaufen), während Scheibling (Scheiblingsbühel) von der Scheibe abzuleiten ist.« Die Bergnamen sind also auf die heimische Mundart zurückzuführen, auf den rund ums Tennengebirge gebräuchlichen Wortschatz, das ist ja anderswo genauso.*

*Rund um das Tennengebirge: Die Salzach trennt zwischen Werfen und Golling das Tennengebirge vom Hagengebirge und damit von den Berchtesgadener Alpen ab, die Salzachöfen beim Pass Lueg sind berühmt. Im Süden bildet der Fritzbach die Grenze, im Osten ist es grob gesagt die Lammer, die in weitem Bogen über Annaberg und Abtenau nach Westen zur Salzach fließt. Der Umfang des Tennengebirges misst lediglich 80 Kilometer, seine Gesamtfläche wurde mit 280 Quadratkilometer berechnet. Das ist alles andere als üppig für einen isoliert stehenden Gebirgsstock.*

*Geologisch weist das Tennengebirge einen ähnlichen Aufbau auf wie die Berchtesgadener Alpen im Westen und der Dachstein im Osten. Es ist im Prinzip nichts anderes als eine mächtige Ablagerung des einstigen Triasmeeres mit Überresten des Jurameeres, wobei wir uns als Nicht-Geologen diese Prozesse ohnehin nicht vorstellen können.*



*Eiskogel von der Dr.-Heinrich-Hackel-Hütte aus.*

Höchster Gipfel ist, wie schon erwähnt, mit 2431 m das Raucheck in unmittelbarer Nähe zum Rumpelkammerkopf und zum Hiefler, dann kommt schon mit 2412 m der Bleikogel. Unter Höhlenforschern, den so genannten »Glumpsenschleichern«, ist das Tennengebirge ähnlich legendär wie der nahe Untersberg: Natürlich kennt man die für den Tourismus erschlossene »Eisriesenwelt« nahe Werfen, die mit ihren rund 40 km langen Höhlenlabyrinthen als die größte Eishöhle der Welt gilt.

Doch finden sich auch weitere Eishöhlen ebenso wie periodisch aktive Wasserhöhlen mit hübschen Namen wie Frauenloch oder Kammerloch, insgesamt lässt es sich ohne Übertreibung sagen: Wenn man den Salzburger Höhlenführer durchliest, hat man den Eindruck, als sei das unterirdische Tennengebirge ein einziges gigantisches Höhlensystem, das längst noch nicht in all seinen Ausmaßen erforscht ist. Aber eben das sollte man unbedingt den Profi-Glumpsenschleichern überlassen. Wie schnell man da selbst als erfahrener Höhlenforscher in die Zwickmühle geraten kann, hat man ja diesen Sommer bei der Riesendinghöhle am Untersberg gesehen.

Das Tennengebirge ist so etwas wie die zweite Heimat des Albert Precht, der ja in Bischofshofen an dessen Fuß beheimatet ist. Precht-Touren im Tennengebirge - wie drüben am Hochkönig und den Mandlwänden - haben immer den Nimbus des Sauschweren

gehabt, und wenn der Albert eine Route mit V angab, dann wusste man, dass man insgeheim noch einen Schwierigkeitsgrad draufsetzen musste.

Aber selbst durch Albert Prechts phänomenale Anstiege ist das Tennengebirge aus seinem Dornröschendasein nicht herausgekommen, klar: Da sind die imposanteren Berchtesgadener Alpen und der alles beherrschende Dachstein in unmittelbarer Nähe, dorthin zog und zieht es die Kletterer, das Tennengebirge blieb lange Zeit im Schatten der beiden Großen.

Aber das hat sich mittlerweile geändert, an typischen Kletter-Modebergen zumindest, nicht an den ernstesten Riesenschneidern wie am Hochkogel überm Pass Lueg, wo ja bereits der diffizile Zustieg ein ganz eigenes Unternehmen ist. Der Kletterberg ist der Werfener Hochthron mit wahrlich phantastisch schönen Anstiegen, gleich daneben ragen die Fieberhörner empor, vor allem das Kleine Fieberhorn weist verlockende Routen auf. Berühmt geworden ist Prechts »Gamsmutterverschneidung«, der »Lammertalweg«: Auf 600 m Kletterhöhe schlug Albert Precht gerade mal acht Haken, das war 1974 und von stilreiner Freikletterei war die Rede, Precht gab den Anstieg mit V an. Wer ihn geschafft hat, weiß, dass er VI ist und einen Anstieg ohnegleichen bietet; Albert sagt noch heute, es sei eine seiner schönsten, aber auch anspruchsvollsten Routen.

Ähnlich wie die Loferer Steinberge ist auch



**Letztes Licht am Werfener Hochthron.**

das Tennengebirge als Kletter-Dorado entdeckt worden, auch wenn die meisten Anstiege durchaus lange Zustiege erfordern. Dafür wartet in der Regel bester Fels, die Moderouten sind abgesichert, Abseilpisten sind ebenfalls eingerichtet. Aber das ist nur die eine Seite dieses Gebirgsstocks.

### Stützpunkt Laufener Hütte

Seit jeher war das Tennengebirge für Skitourengeher eine echte Herausforderung: »Trick« und »Schwer« verlangen als Plateau-Überschreitungen nicht nur eine gute Kondition

und einen ausgeprägten Orientierungssinn (wir sind mal anlässlich einer Jungmannschaftstour aufgrund dichten Nebels auf der Hochfläche stundenlang im Kreis herumgestieft, ehe wir doch noch zufällig die Abfahrt in die Schwer fanden), beide Abfahrten sind anspruchsvoll und man kommt ganz woanders heraus als beim Start, braucht also eine Rückfahrmöglichkeit. Auf der Südseite lockt die Tauernscharte mit dem Eiskogel, auf der Ostseite tun ´s grandiose Skiberge wie der Hochkarfelderkopf oder der Korein. Wunderbare Skiberge finden sich bei der Laufener Hütte, so Bleikogel und Hoch-

**Verkauf - Vermietung**

**Clever sein - mit starken Partnern!**

**Berger**  
Baubedarf  
Industribedarf

Chiemgauer  
Schalungsbedarf

Maßnahmen - Lege  
Werkzeuge  
Betriebsvorrichtungen  
Grundriss  
Abwicklung  
Werkst.  
Bereitstellung

Schalungssysteme  
Schalungstechnik  
Schalungsmaterialien

Selboldsdorfer Mühle 17-21 • 83278 Traunstein  
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 0730 - 1200 Uhr, 1300 - 1700 Uhr  
www.berger-baubedarf.de • Telefon 0861/98658-0



**Foto: DAV-Sektion Laufen**

Selbstversorger-Stützpunkt mitten im Tennengebirge: die Laufener Hütte der Alpenvereinssektion Laufen in 1726 m Höhe ist von Pfingsten bis Anfang Oktober zugänglich (Reservierung).

brett, Fritzerkogel und Edelweißkogel, und runter geht 's dann nach Abtenau.

Die Laufener Hütte: 1726 m hoch gelegen am Fuß des Fritzerkogels gewissermaßen, eine Selbstversorgerhütte mit Bewartung, ein idealer Stützpunkt für zahlreiche Gipfelunternehmungen sommers wie winters, für Überschreitungen und Ausflüge rauf aufs Hochplateau. 3 ½ Stunden braucht man von Abtenau dort hinauf, von der Karalm ist 's eine Stunde weniger; der »Scharfe Steig« von Lungötz macht seinem Namen alle Ehre.

Die Hütte unserer Nachbarsektion ist immer einen Ausflug wert, auch einen längeren Aufenthalt, man muss sich halt dann entsprechend eindecken. Es gibt 19 Betten und 45 Lager, auch 8 Notlager und einen Winterraum, man braucht aber außerhalb der Bewartungszeiten einen AV-Schlüssel. In unmittelbarer Nähe findet man drei Klettergärten mit derzeit 22 Anstiegen zwischen III und VII, und wenn man alle Hüttenberge besteigen will, dann muss man mehrere Tage dort oben einplanen. Wert wäre dies allemal.

Wie überhaupt das Tennengebirge sehr viel mehr wert ist als lediglich an ihm vorbeizufahren und zu ihm und seinen Zapfen, Türmen

und Wänden hinaufzuschauen. Es gibt auch nicht nur die Laufener Hütte, was haben wir auf der Dr.-Heinrich-Hackel-Hütte oder vor allem auf der Werfener Hütte für eine Gaudi gehabt! Und es gibt noch etwas, wobei ich zu meiner Schande gestehen muss, dass ich nie dort oben gewesen bin, auch wenn ich mir diesen Berg wahrlich oft als Ziel gesetzt hatte:

»Der Große Traunstein«, schrieb Ortwin Kolarz, »gehört zu den schönsten Bergformen des Tennengebirges. So zeigt er sich von O oder W als schneidiges, kühn aufstrebendes Felshorn, dem Sonntagkogel wendet er seine schneidige Gratmauer zu, und von Abtenau aus erscheint er als scharfkantiges Prisma, das auf einem Sockel ruht und mit prallen Wänden gegen das Tal abbricht.« 1943 m ist der Große Traunstein hoch, es gibt jede Menge an lohnenden Kletterrouten, heutzutage gewiss sehr viel mehr als zu unserer Zeit, aber einen leichten Anstieg für Jedermann und Jederfrau gibt es nicht. Man könnte ja mal diesem Zapfen aufs felsige Haupt klettern, ohne Blei in den Beinen und ohne Streiterei. Wie man ja überhaupt dieses eigenartig isolierte Tennengebirge aufsuchen sollte: Es lohnt sich, immer!

Willi Schwenkmeier

## Hans Standl feierte 75. Geburtstag



Zu einer kleinen Geburtstagsfeier für ein verdientes Sektionsmitglied trafen sich am 6. Oktober in der Geschäftsstelle der Vorsitzende und die Damen der Verwaltung, um Hans Standl (Mitte) zu gratulieren, der an diesem Tag sein 75. Lebensjahr vollendete. Sektionsvorstand Alfhart Amberger erinnerte in seiner Laudatio an den Eintritt des Jubilars in die Sektion im Jahr 1973, »und seit dieser Zeit hast du dich als Bergführer und Tourenleiter mit Tatkraft und neuen Ideen in das Sektionsgeschehen eingebracht«. Amberger würdigte Standls Aktivitäten als Tourenleiter für Winter- und Sommerbergfahrten und hob auch die Mithilfe Standls in der Sektions-Geschäftsstelle hervor. Deshalb freuten sich beim Empfang mit dem Vorstand auch die Mitarbeiterinnen (von links) Hilde Weinl, Susanne Schneider und Anneliese Schiller. (Foto: Helmberger)

Praxis für Physiotherapie

**Junius J.J. de By**

Physiotherapeut / Krankengymnast

Crailsheimstr. 4  
83278 Traunstein  
0861 1665667

[WWW.PHYSIO-JUNIUSDEBY.DE](http://WWW.PHYSIO-JUNIUSDEBY.DE)

Manuelle Therapie  
Krankengymnastik auf  
neurophysiol. Grundlage  
(Bobath für Erwachsene)  
Physikalische Therapie  
Manuelle Lymphdrainage  
Kiefergelenktherapie  
Handrehabilitation

Termine nach Vereinbarung  
Alle Kassen - BG - Privat

# Mitteilungen aus der Geschäftsstelle

## 1. Öffnungszeiten

Die Geschäftsstelle der Sektion Traunstein in der Bahnhofstraße 18 b, »Unter den Arkaden« (Nördlicher Stadtpark gegenüber der St.-Georgs-Kirche) ist zu folgenden Zeiten für den Besucherverkehr geöffnet:

**Montag und Mittwoch** 10 bis 12 Uhr  
**Dienstag und Donnerstag** 16 bis 18 Uhr

In unserer gut ausgestatteten und professionell geführten Geschäftsstelle bieten wir einen umfassenden Service in der Mitgliederbetreuung an, der auch sehr gut genutzt wird.

## 2. Seniorenbeitrag

Wenn Sie im Jahr 2014 das 70. Lebensjahr vollendet haben, besteht für Sie die Möglichkeit, eine Beitragsermäßigung (Seniorenbeitrag) durch Umstufung zum B-Mitglied zu beantragen. Falls Sie diese Beitragsermäßigung in Anspruch nehmen wollen, bitten wir Sie, uns Ihren Antrag bis spätestens zum 30. September 2015 zuzusenden, damit wir die Änderungen rechtzeitig vor der Vorbereitung des Beitragsinzugs für 2016 berücksichtigen können.

## 3. Ausrüstungsverleih

Nicht jedes Mitglied hat die Möglichkeit, sich, insbesondere auch für Ausbildungskurse, sofort eine komplette Alpinausrüstung zuzulegen. Die Sektion hat daher eine relativ umfassende Ausrüstungs-Verleihmöglichkeit im wesentlichen für Sektionsmitglieder geschaffen. Es

können somit während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle die in der nachfolgenden Liste aufgeführten Ausrüstungsgegenstände zu günstigen Tarifen ausgeliehen werden. Der Bestand wird laufend überprüft, ergänzt und auf dem technisch neuesten Stand gehalten.

### Ausleihbedingungen

Die Leihgebühr wird immer für den mit Ihnen vereinbarten Zeitraum pro Kalendertag erhoben; es zählt somit jeder Tag, wobei der Ausleihtag kostenlos, der Rückgabetag kostenpflichtig ist. Wird der Rückgabetermin überzogen, sehen wir uns gezwungen, für jeden weiteren Tag die doppelte Leihgebühr zu erheben, um sicherzustellen, dass möglichst viele Mitglieder von dieser (auch kostenträchtigen) Einrichtung Gebrauch machen können.

Die Ausrüstungsliste (S. 23) wird, falls erforderlich, auch erweitert und den tatsächlichen Bedürfnissen angepasst.

## 4. Anmeldung zu Kursen und Veranstaltungen

Die Anmeldung zu den angebotenen Kursen bitten wir über die Geschäftsstelle zu tätigen. Angesichts der oft beträchtlichen Vorbereitungskosten bitten wir um Verständnis, dass wir die Kursgebühren bei Anmeldung vollständig einheben müssen, entweder durch Überweisung auf das Sektionskonto oder durch Barzahlung in der Geschäftsstelle.

Eine evtl. Rückzahlung bei von der Sektion zu vertretendem Ausfall des Kurses erfolgt aus administrativen Gründen in bar in der Ge-



Salzburgerstr. 29a · 83278 Traunstein · Tel. 0861-15527 · Fax 0861-15537 · mitterbichlerkraemer@t-online.de

# Leihgebühren

## Ausrüstungsgegenstand

Preisänderungen und Druckfehler vorbehalten  
Preise in EURO

	Mitglieder	an Sektionskursen teilnehmende Mitglieder	Jungmannschaft/Jugend	Mitglieder anderer Sektionen	Nichtmitglieder <b>nur in Ausnahmefällen</b>
Verschütteten-Suchgerät	3,50	2,00	1,00	5,00	7,00
Lawinenschaufel	2,00	1,00	1,00	3,00	4,00
Sonde (zusätzlich zu VS-Gerät und Lawinenschaufel kostenlos)	1,00	0,75	0,50	1,50	2,00
Steigeisen (Paar)	2,00	1,00	1,00	3,00	4,00
Eispickel	2,00	1,00	1,00	3,00	4,00
Steileisgerät	2,50	1,50	1,00	3,00	5,00
Hüftgurt (mit Brustgurt und Einbandschlinge)	2,50	1,50	1,00	3,00	5,00
Kletter-Basis-Set (1 Abseilachter, 2 HMS-Karabiner, 3 Express-Schlingen-Sets, 1 kurze und 1 lange Prusikschlinge)	3,00	1,50	1,00	4,00	6,00
Klettersteigset Y-Form mit Bandschlinge (ohne Hüft- und Brustgurt)	3,00	1,50	1,00	5,00	6,00
Helm	2,00	1,00	1,00	3,00	4,00
Abseilachter mit Kurzprusik (1 m)	0,50	0,40	0,25	0,75	1,00
HMS-Karabiner	0,50	0,40	0,25	0,75	1,00
Express-Schlingen-Set (2 Karabiner mit einer Schlinge verbunden)	0,50	0,40	0,25	0,75	1,00
Schneeschuhe	5,00	2,00	2,00	7,00	10,00

schäftsstelle. Bei unentschuldigtem Fernbleiben des angemeldeten Teilnehmers erfolgt keine Rückzahlung, da für die Sektion die Kurskosten weiterhin anfallen.

Unseren Tourenführern und Fachübungsleitern stehen nach den Richtlinien des Deutschen Alpenvereins für ihren Einsatz für die Gemeinschaft (einschließlich der oft umfangreichen Tourenvorbereitung) Tagesvergütungen und Auslagenersatz zu. Wir erlauben uns

daher, für verschiedene geführte oder begleitete Touren fallweise eine Teilnehmergebühr einzuheben, um die Personalkosten etwas abfangen zu können. Die an diesen in der Regel mit einem hohen Erlebniswert verbundenen Gemeinschaftsveranstaltungen teilnehmenden Mitglieder bitten wir um ihr Verständnis, dass wir hier aus wirtschaftlichen Gründen etwas nach dem »Kostenverursachungsprinzip« verfahren müssen.

# Mitgliederentwicklung der Alpenvereinssektion Traunstein

Stand:	Oktober 2010	2011	2012	2013	2014
A-Mitglied	2.720	2.773	2.865	2.999	3.137
A-Mitglied/beitragsfrei	49	41	35	28	27
B-Mitglied	970	1.023	1.072	1.103	1.166
B-Mitglied/beitragsfrei	36	33	30	27	24
B-Mitglied/65 Jahre + 25 Jahre DAV	167	155	148	134	127
B-Mitglied Senioren ab 70 Jahre	51	72	90	121	137
B-Mitglied schwerbehindert	-	-	-	3	7
B-Mitglied/Bergwacht	61	62	63	62	64
C-Mitglied	40	36	42	48	46
Kind/Jugend im Fam.-Verbund	743	804	833	846	896
Jugend Einzelmitglied	48	35	109	101	88
Kind Einzelmitglied	150	164	116	114	110
Kind/Jugend schwerbehindert	-	-	-	1	1
D/Junior	364	410	439	470	473
D/Junior schwerbehindert	0	0	0	0	0
<b>Mitglieder gesamt</b>	<b>5.399</b>	<b>5.608</b>	<b>5.842</b>	<b>6.057</b>	<b>6.303</b>

## 5. Haftungsbegrenzung

Mit Beschluss der Hauptversammlung 2004 des Deutschen Alpenvereins in Dresden und ergänzt auf der Hauptversammlung 2008 in Jena wird aufgrund der aktuellen Rechtssituation (Haftungsrecht) die Haftungsbegrenzung der Sektion für ihre Mitglieder in § 6.4 der Sektionsatzung wie folgt festgeschrieben:

**Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.**

**Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins.**

Wir bitten unsere Mitglieder und Veranstaltungsteilnehmer um Verständnis, dass wir diese vorgegebenen Richtlinien im Interesse der Sek-

tion und ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter konsequent zur Anwendung bringen müssen.

## 6. Anschrift- oder Kontoänderungen

Die laufende Pflege und Aktualisierung der Mitgliederdaten ist überaus arbeitsintensiv und damit personalaufwendig. Wir bitten Sie sehr herzlich uns hierbei zu unterstützen, indem Sie der Geschäftsstelle Änderungen Ihrer Anschrift oder Ihrer Bankverbindung möglichst unverzüglich mitteilen. Sie helfen uns damit erhebliche Kosten zu sparen, da Rückläufer bei den Abbuchungen wegen geänderter Bankverbindungen oder veränderter Kontonummern stets mit zusätzlichen Gebühren belastet werden.

## 7. Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühr

Eine Übersicht über die für das Vereinsjahr 2015 geltenden Mitgliedsbeiträge für die verschiedenen Kategorien finden Sie auf Seite 27. Die Gültigkeitsdauer der Mitgliederausweise wurde aus verwaltungstechnischen Gründen auf den Zeitraum vom 1.12.2014 bis 29.2.2016 ausgedehnt.

Im Zusammenhang mit der Verlängerung der Ausweisgültigkeit möchten wir klarstellen, dass



Das Almfest am letzten Juni-Wochenende auf der Reiter Alm gehört zu den festen Einrichtungen der Sektion; 2014 zelebrierte Pfarrer Helmut Bauer aus Traunstein die Feier. (Foto: Zeis)

dies für alle Mitglieder gilt, die ihre Mitgliedschaft nicht zum 31.12. gekündigt haben.

**Bei einer Kündigung zum 31. 12. endet die Mitgliedschaft am Jahresende. Zu diesem Termin erlischt auch der Versicherungsschutz!**

Für spät im Jahr, d. h. nach dem 1. September, eintretende Mitglieder können wir ab 2010 für den Rest des Jahres einen reduzierten Beitrag anbieten, da uns auch der Dachverband nur mit einem geringeren Verbandsbeitrag belastet. Wir geben diese in der Hauptversammlung 2008 in Fürth beschlossene Ermäßigung gerne an unsere Mitglieder weiter.

Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Sektion etwa die Hälfte des gesamten Beitragsaufkommens an den Dachverband abzuführen hat und mit dem verbleibenden Rest alle laufenden Sektionsaufgaben zu bestreiten sind.

## 8. Mitgliederentwicklung

Den derzeitigen Mitgliederstand der Sektion Traunstein und die erfreuliche Zunahme haben wir zu Ihrer Information und Übersicht in der Tabelle Seite 24 entsprechend den Mitgliederkategorien aufgegliedert.

Die Sektion hat in den letzten Jahren einen beträchtlichen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Das 3000. Mitglied konnten wir im Oktober 1997 begrüßen, das 5000. Mitglied ist im Jahr 2009 eingetreten. Im Jahr 2013 konnten wir das 6000. Mitglied begrüßen. Wir freu-

en uns darüber sehr. Unsere Geschäftsstelle sieht sich auch weiterhin, bedingt auch durch das DAV-spezifische System der unterschiedlichen Mitgliederkategorien, mit jährlich notwendigen Überprüfungen, Umstufungen und Zuordnungen einem erheblichen Aufwand für die korrekte und zeitnahe Mitgliederverwaltung gegenüber.

## 9. Sektionsmitteilungen

Die jährlich von der Sektion für ihre Mitglieder herausgegebenen »Mitteilungen« enthalten die Berichte und Rückblicke auf die Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres, aber auch die Vorschau auf die Veranstaltungen, Ausbildungskurse und sonstige Daten für das laufende Vereinsjahr. Zur besseren Handhabung dieses wichtigen Sektionsmitteilungsblattes im aktuellen Vereinsjahr haben wir die vorliegende Ausgabe mit der Jahreszahl 2014/2015 versehen. Im Dezember 2015 werden wir Ihnen dann die Ausgabe 2015/2016 vorlegen.

Hans Helmberger hat wieder die redaktionelle Betreuung und die graphische Gestaltung übernommen. Wir danken ihm und Pressereferent Fritz Petermüller, aber auch allen anderen Mitarbeitern für ihren Anteil am Zustandekommen dieser Sektionsschrift.

Als Leitthema haben wir heuer das Gebiet Tennengebirge gewählt. Willi Schwenkmeier hat sich wiederum des Themas angenommen. Ihm und den Fotografen gilt unser Dank.

## 10. Beitragseinzug für 2015 und DAV-Ausweis

Der DAV-Ausweis ist bereits ab Dezember gültig. Wir werden daher, wie bisher immer praktiziert, in der 1. Dezemberhälfte die Beiträge von den Mitgliederkonten einziehen und anschließend Ausweise und Jahresmitteilungen versenden. Aus postalischen Gründen sind wir gezwungen, Mitteilungen und Ausweisbriefe getrennt zu schicken.

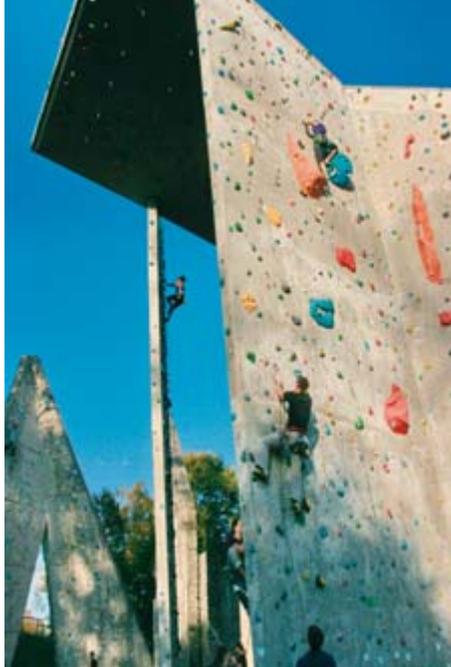
Da der Jahresausweis kein Lichtbild trägt, empfehlen wir den Hüttenbesuchern bei Inanspruchnahme der den Mitgliedern zustehenden Vergünstigungen auch einen Lichtbildausweis mit sich zu führen. Unsere Hüttenpächter sind angewiesen, sich die Ausweise bei Inanspruchnahme von Mitgliedervergünstigungen prinzipiell vorlegen zu lassen.

## 11. Alpiner Sicherheitservice ASS

Im Jahr 2007 wurden die Versicherungsbedingungen für den Alpenen Sicherheitsschutz - kurz ASS - erheblich verbessert. Versicherte Personen sind alle Mitglieder des Deutschen Alpenvereins e. V. (DAV), sofern zum Zeitpunkt des Unfalles oder der Bergnot der fällige DAV-Mitgliedsbeitrag gezahlt ist oder dem DAV dazu die Einzugsermächtigung vorliegt. Bei Mitgliedschaft in mehreren Sektionen (C-Mitgliedschaft) gilt die Versicherung ausschließlich im Rahmen der ersten Mitgliedschaft.

Seit 1. Juli 2007 gelten die neuen Bestimmungen für den Alpenen Sicherheitsservice (ASS 2007), der den persönlichen Schutz für DAV-Mitglieder umfasst. Er besteht aus:

ASS-Grundschutz: Der umfassende Grundschutz für alle Berg-Aktivitäten ist im Mitgliedsbeitrag schon enthalten.



Der Traunsteiner Kletterturm bietet viele Möglichkeiten ...

ASS-Zusatzschutz: Das Inklusivangebot für DAV-Mitglieder: Zusatzschutz auch außerhalb von Berg und Reise ist individuell durch Zahlung einer Zusatzprämie zu vereinbaren.

Für detaillierte Fragen zum ASS steht Ihnen unsere Geschäftsstelle zur Verfügung.

## 12. Schlafkarten bei Nächtigung auf AV-Hütten

Legen Sie bitte großen Wert auf die Aushändigung **der mit Datumsstempel entwerteten Schlafkarten**, wenn Sie auf Hütten des Alpenvereins nächtigen. Die Anzahl der vom Hüttenpächter auszugebenden Marken sind die Basis



### **FRANZ UND PETER ZERLE**

BILDHAUER UND STEINMETZMEISTER  
GEPRÜFTER RESTAURATOR  
WERKSTÄTTE FÜR GRABMÄLER  
UND BAUARBEITEN

83278 TRAUNSTEIN - WASSERBURGER STR. 41 - TEL. 0861/4548

## **MITGLIEDSBEITRÄGE 2015** **SEKTION TRAUNSTEIN**

	Beiträge ab 2013		Einmalige Aufnahmegebühr in Euro
	Eintritt bis August	Eintritt ab 1. Sept.	
<b>Familienbeitrag für die ganze Familie</b> Auf Antrag: • 1 A-Mitglied und 1 B-Mitglied, (alle Kinder und Jugendlichen einer Familie bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind dann beitragsfrei)	96,00	68,00	10,00
<b>A-Mitglied</b> • Vollmitglied ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	58,00	43,00	10,00
<b>B-Mitglied</b> • Als Ehepartner eines A-Mitgliedes • Aktive Bergwachtmitglieder Auf Antrag: • Seniorenbeitr. ab dem vollend. 70. LJ	38,00	25,00	10,00
<b>C-Mitglied</b> • Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als A-, B- Mitglied oder als Junior angehören.	25,00	25,00	---
<b>D-Mitglied (Junior)</b> • Mitglieder im Alter vom 18. bis zum vollendetem 25. Lebensjahr	38,00	25,00	10,00
<b>J-Mitglied (Jugendbergsteiger) (als Einzelmitglied)</b> • Mitglieder bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	25,00	20,00	---
<b>K-Mitglied (Kinder) (als Einzelmitglied)</b> • Mitglieder bis zum vollend. 14. LJ	12,00	10,00	---

Die Umstufung eines Mitglieds in eine neue Kategorie erfolgt immer in dem seinem Geburtstag folgenden Jahr (z. B. wer im Laufe des Jahres 2014 18 Jahre alt geworden ist, wird im Herbst 2014 für das Jahr 2015 in die Kategorie D/Junior umgestuft). - Beschlossen in der Hauptversammlung am 20.4.2012.

der monatlichen Hüttenabrechnung für die hüttenbesitzenden Alpenvereinssektionen und garantieren diesen die zuverlässige Zurechnung der Einnahmen aus den Nächtigungsgebühren. Die Sektionen als Träger der Schutzhütten sind auf diese Einnahmen dringend angewiesen, um den hohen finanziellen Aufwand zur Erhaltung dieser Einrichtungen auch tragen zu können.

Für den Fall, dass Sie die Reisegepäckversicherung in Anspruch nehmen müssen, ist die korrekt entwertete Schlafkarte, die der Schadensmeldung beizufügen ist, der notwendige Nachweis, dass Sie auf der Hütte genächtigt hatten. Mit zunehmender Vernetzung kommen auf Hütten auch elektronische Kassensysteme zum Einsatz. Der hierbei ausgedruckte Beleg ist auch weiterhin der Nachweis der bezahlten Nächtigung und ersetzt in diesen Fällen die bekannten Schlafkarten.

### 13. Beendigung der Mitgliedschaft

Wir hoffen, dass Sie auch in der Zukunft dem Alpenverein als Mitglied die Treue halten. Sollte es jedoch triftige Gründe geben, aus der Sektion auszutreten, so denken Sie bitte daran, dass uns Ihr Kündigungsschreiben satzungsgemäß bis spätestens zum

### Hauptversammlung am 17. April

Die 146. Jahreshauptversammlung der Alpenvereinssektion Traunstein findet am Freitag, den 17. April 2015, um 19.30 Uhr im Saal des Gasthofs Schnitzlbaumer statt.

### 30. September 2015

erreicht haben muss, wenn Sie die Mitgliedschaft ab 2016 nicht mehr fortführen wollen.

Die Einhaltung dieses Termins ist insofern besonders wichtig, da bis zu diesem Zeitpunkt die für die Erstellung der Jahresausweise erforderlichen EDV-Eingaben und Meldungen zum Rechenzentrum des DAV in München von Seiten der Sektion erfolgt sein müssen und später eintreffende Änderungen aus technischen Gründen nicht mehr im aktuellen Beitragszeitraum berücksichtigt werden können.

**Bitte beachten Sie, dass bei einer Kündigung zum 31. 12. die Mitgliedschaft zum Jahresschluss endet und damit auch der Versicherungsschutz erlischt.**

Unsere Geschäftsstellen-Mitarbeiterinnen Hilde Weinl, Anneliese Schiller und Susanne Schneider freuen sich auf Ihren Besuch.

Alfhart Amberger, 1. Vorsitzender



Am Winkelzaun 4a  
83339 Chieming  
Tel. (08664) 205  
Fax (08664) 586  
www.aschl-bau.de  
info@aschl-bau.de

---

Ihr Ansprechpartner in allen Baufragen

---



## Am »Ladies Day« neu aufgetankt

Jeannette Lorenz und ihre Töchter: Ein Familienbetrieb auf der Winklmoos-Hütte - Bauliche Verbesserungen vorgenommen

Eine Hüttenwirtin, und mag sie noch so tüchtig sein, wird nur selten mit dem Glamour des Lebens konfrontiert. Wie auch, spielt sich doch ihr Leben meist unter den Bergvagabunden ab, die alles andere als einen roten Teppich brauchen; denen sind die grünen Matten auf den Almwiesen viel lieber, und statt Feinkost-Käfer sind auf der Hütte deftige Brotzeiten oder ein saftiger Kaiserschmarrn weitaus mehr gefragt.

Dass aber Jeannette Lorenz, seit 2010 Hüttenwirtin auf der Skihütte der Alpenvereinssektion Traunstein auf der Winklmoosalm, mal eine andere Welt kennenlernen durfte, liegt zum einen an ihrem Motorrad, zum anderen an ihrem Mut, dem Münchner Weltunternehmen BMW eine Bewerbung zum »Motorrad-Day« zu schicken mit dem Wunsch, am »Ladies Day« teilnehmen zu dürfen - dabei durften ein halbes Dutzend Frauen auch die Bekanntschaft des Schauspielers Hannes Jaenicke machen, der wie diese ein Motorrad-Freak ist und als Repräsentant das Unternehmen vertrat. Mit ihm unternahm sie eine exklusive Motorrad-Tour von München in die Alpen.

Dass Jeannette Lorenz überhaupt »frei« bekam, hatte sie drei ihrer Töchter (Celine, Mercedes und Anisha) zu verdanken, die sich spontan bereit erklärt hatten, für die Mama den Betrieb auf der Hütte zu übernehmen. Am Ende dieses »Ladies Days« ist Jeannette Lorenz

wieder gern auf »ihre« Hütte nach Winklmoos zurückgekehrt, doch dieses Erlebnis wird sie so schnell nicht vergessen.

Da sind jene Dinge, mit denen sie die Traunsteiner Hütte auf dem Laufenden hält, schon etwas profaner, auch wenn die Sektion mit ihrem Hüttenwart Toni Angerer alles tut, um das Haus auf dem besten Stand zu halten.

So hat die Jugendsiedlung Traunreut mit ihrem Schreinermeister Franz Mittermaier im Auftrag der Sektion das große Fenster der Gaststätte erneuert. Eine Spezialfirma hat die thermische Isolierung des gesamten Hüttenkörpers verbessert.

So wird die Traunsteiner Skihütte, die sich seit fast neunzig Jahren im Besitz der Sektion befindet, baulich stets auf dem laufenden gehalten. Da bleibt nur zu hoffen, dass Jeannette Lorenz im kommenden Winter nicht wieder neidisch auf den Massen-Skibetrieb zur Steinplatte hinüberschauen muss, während sich rund ums Dürrnbachhorn die weiße Pracht rar gemacht hatte, viele Tourenger auf andere Ziele auswichen und die ansonsten recht beliebte Langlaufloipe auf der Winklmoosalm diesmal nicht direkt neben der Hütte vorbeiführte. So bleibt die Hoffnung auf einen schönen Winter und dass im Sommer und Herbst 2015 die Mountainbiker und Wanderer die Traunsteiner Hütte wieder als Brotzeit- und Übernachtungsziel ansteuern.

Besuchen Sie die schönen Hütten unserer Sektion

## Neue Traunsteiner Hütte

**(Karl-Merkenschlager-Haus der DAV-Sektion Traunstein)**

Reiteralpe (1560 m, erbaut 1936-38, renoviert 1978-82 und 2003-2009)

**Berchtesgadener Alpen**

Kategorie I mit 34 Betten, 78 Lagern und 1 Winterraum mit 16 Lagern, WC, Wasch- und Duschräumen. - **Öffnungszeiten:** Voll bewirtschaftet von Mitte Mai bis Ende Oktober (Ostern auf Anfrage). - **Pächter** (Anmeldung): Maria Herbst und Thomas Krüger CbR. -

**Anschrift:** Neue Traunsteiner Hütte/Reiteralpe, Oberjettenberg 7, 83458 Schneizlreuth,

Telefon 0171/4378919 (außerhalb der Bewirtschaftungszeiten:

Wildmoos 227, A-5092 St. Martin/Lofer, Telefon 0043-6588/7594).

Internet: [www.traunsteiner-huette.com](http://www.traunsteiner-huette.com).

## Traunsteiner Skihütte Winklmoos

**Chiemgauer Alpen (1160 m) - DAV-Sektion Traunstein**

(erworben 1925, erweitert 1965, renoviert 1987)

Kategorie II mit 4 Betten und 30 Lagern, Mittwoch Ruhetag, November Betriebsruhe.

**Anschrift:** Skihütte Winklmoos, Dürnbachhornweg 14, 83242 Reit im Winkl

Telefon 08640/8140. - Internet: [www.traunsteinerhuette.de](http://www.traunsteinerhuette.de).

**Pächter** (Anmeldung): Jeannette Lorenz mit Familie.



**“Funktionswäsche”**  
vom Schaf

- atmungsaktiv
- temperaturnausgleichend
- geruchsneutral
- strapazierfähig
- bleibt auch im feuchten Zustand warm

Für mehr als eine Seillänge..

**DEVOLD®**

WORN BY NORWEGIANS SINCE 1853

**NATURHAUS**

Traunstein



Tel: 0861 165476

[www.naturhaus-ts.de](http://www.naturhaus-ts.de)



# Die alten Matratzen haben ausgedient

## Das Übernachten auf der Neuen Traunsteiner Hütte ist komfortabler geworden

Das Übernachten auf der Neuen Traunsteiner Hütte, mitten auf der Weidehochfläche der Reiter Alm, ist komfortabler geworden. Denn die Sektion als Eigentümer des Hauses hat nun eine Investition getätigt, für die es allerhöchste Zeit war: Die rund neunzig Matratzen in den Matratzenlagern des Hauses sind erneuert worden, denn ein Teil davon stammte noch von der Erstausrüstung nach dem Bau 1938.

Nun ist es bekanntlich gar nicht so einfach, ein so exponiert gelegenes Haus mit dem Nötigsten zu versorgen. Im Falle der Matratzen geschah dies mit einem Hubschrauber, der vom Wachterl aus - die kürzeste Flugzeit - das Material nach oben beförderte. Da waren auch die Hüttenwirtsleute gefordert, für die der Sektionsvorsitzende und Hüttenreferent Alfhart Amberger großes Lob übrig hatte: »Diese Maßnahme war nur möglich dank des intensiven Einsatzes von Tom und Maresi.«

Bauliche Erneuerungen waren auch auf der 1901 erbauten Alten Traunsteiner Hütte auf österreichischer Seite notwendig. Bei dieser vor allem von der Jungmannschaft und von Familien gern genutzten Selbstversorgerhütte sind nach gut 110 Jahren die Fenster der Vorderseite sowie auch die Eingangstür einschließlich Rahmen erneuert worden; eine Maßnahme, deren technische Ausführung die Jugendsiedlung Traunreut unter Leitung ihres

Schreinermeisters, dem Bergwachtsmitglied und Fachübungsleiter (Skihochtouren, Bergsteigen und Skilanglauf) Franz Mittermaier vorgenommen wurde.

Der Vorstand hat bereits weitere Maßnahmen im Auge: Die restlichen Fenster müssen ausgetauscht werden, der Weg von der Alten zur Neuen Traunsteiner Hütte ist auszubessern, und zum Schrecksattel müssen die Schäden von den Unwettern des Jahres beseitigt werden.

Damit hat die Sektion wieder einiges getan, um die Unterkünfte auf diesem Gebirgsstock noch attraktiver zu machen. Ein guter Besuch der Bergfreunde wäre der schönste Lohn für diesen Aufwand.



Eine Menge Arbeit erforderte das Ausbessern der Türen und Fenster. (Fotos: Mittermaier)

## Gustl Kröner auf Hans Hubers Spuren

*Der Freund war schneller: Zweite Begehung der Alten Mühlsturzkante 1932  
Gedenken an den großen Traunsteiner Maler und Bergsteiger*

»Mit der Mühlsturzkante habe ich lange geliebäugelt«, schreibt Gustl Kröner 1933 in einem Artikel in der Zeitschrift »Der Bergsteiger«, »leider hat sie mir mein Freund und Seilgefährte Hans Huber weggeschnappt, aber die erste Wiederholung, die muss mein werden. Das schwör' ich mir«.

Am Pfingstsonntag 1932 war es so weit. Mit drei Traunsteiner Freunden radelt er auf der Schotterstraße über Inzell Richtung Berchtesgaden. Die Rucksäcke sind mit Seilen und Schlosserei so schwer, dass die Gepäckträger mit Reepschnüren verstärkt werden müssen. Richtig mühsam wird der staubige Wachterlpass. Um so schöner dann der Abend in Hintersee in ihrem Stammquartier bei Mutter

»Doisl«, wo sich die Traunsteiner Klettergilde zu treffen pflegte. Eine zünftige Blas'n hatte sich eingefunden. Es geht lustig zu in der kleinen Stube.

Gustl Kröner schreibt in der bildhaften Sprache eines Künstlers.

Gustl tritt nachdenklich vor die Tür. Er will den Sonnenuntergang erleben: »An den Grattürmen steht eine dünne Kontur feurigen goldenen Lichts. Nur wenige Minuten dauert die Pracht, dann ein kurzes rosafarbenes Leuchten oben in den einsamen Karen und die Nacht bricht an. Durch das stille feierliche Dunkel hallt unser Lied: . . . wir sind die Fürsten dieser Welt . . . unser Reich ist Fels und Eis«. Dem ehrgeizigen Kletterer Gustl Kröner war der Er-

**SPANNRING** Inzell  
GmbH & Co. Beer, KG

**Holz + Bau** 0 86 65 / 92 96 65

So leicht kann bauen sein...

[www.spannringholz.de](http://www.spannringholz.de)



Die Mülhsturzhörner auf einem Gemälde von Gustl Kröner.

(Foto: Otto Huber)

folg im Fels wichtig, aber seine Künstlerseele suchte ebenso leidenschaftlich das romantische Erlebnis. Diese »feurige Sehnsucht nach Romantik und Abenteuer« zieht sich durch alle seine Veröffentlichungen. Und er besitzt eine bildhafte Sprache, mit der er die Schönheit der Berge eindrucksvoll zu beschreiben weiß.

Sie brechen bei Dunkelheit auf und stehen schon vor Sonnenaufgang am Fuß der Kante. »60 Meter hohe grasdurchsetzte Einrisse eröffnen vielversprechend die Kette beträchtlicher Schwierigkeiten«, schildert Gustl den Beginn der Kletterei. Die Sonne brennt auf den Fels. Sie klettern Seillänge um Seillänge. Gustl merkt, dass es die erste große Klettertour im neuen Sommer ist. »Mit dem Training war es nicht zum Besten bestellt. Aber wenigstens die Fingerspitzen habe ich gestählt am Türpfosten der väterlichen Malerwerkstatt.« Die Schlüsselstelle, eine Rampe mit nachfolgendem Überhang, »wird mit moderner Doppelseilzug-Technik überlistet«. Gustl schlägt die notwendigen

Haken selbst. Die Erstbegeher hatten ihre wieder entfernt. »Mit Recht - wer da hinauf will soll sich selbst den Weg erzwingen«.

Bis alle vier Kletterer die Schlüsselstelle geschafft haben, vergehen zwei Stunden. Noch drei Seillängen über Risse und Rampen, dann wird der Fels leichter. Sie haben die Kante bezwungen, erreichen einen breiten Plattenabsatz. Von hier waren die Erstbegeher nach links in die Südwand gequert. Der Tag reichte damals nicht mehr zum Durchklettern des letzten Gipfelaufschwungs. Auch für Gustl Krönners Seilschaft ist es für den Gipfel inzwischen zu spät geworden. »Endlich steigt der Mond auf am Horizont. Gespensterhaft mutet es an wenn einer von uns als dunkle Silhouette sich an silberglänzenden Kalkwänden zur Tiefe seilt.« So schildert Kröner den abenteuerlichen nächtlichen Abstieg über die Südkamine.

Zwei Wochen danach steht Gustl Kröner, diesmal mit seinem Seilgefährten Erwin Schläger aus Salzburg, wieder am Einstieg der Alten



# 100% Einsatz!

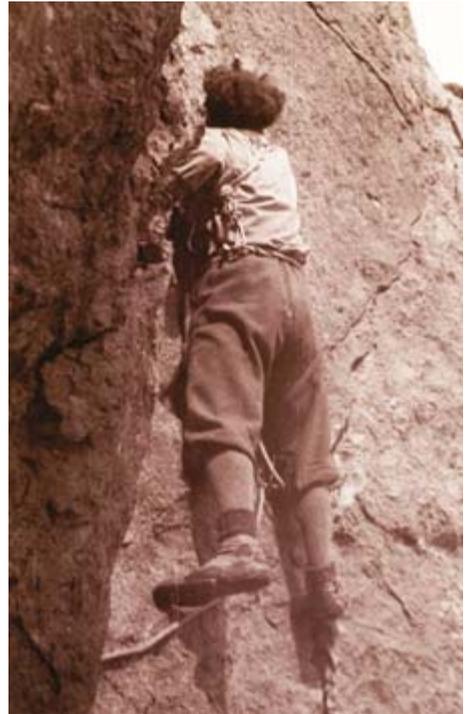
Dr. med. **STEFAN MENGEL** ▪ Dr. med. **THOMAS DEMHARTNER** ▪ Dr. med. **KARL-JOACHIM HIMMER**  
Dr. med. **MICHAEL SASSE** ▪ Dr. med. **GERTRUD MAYER** ▪ Dr. med. **ADRIAN SCHMID**  
Priv.-Doz. Dr. med. **CHRISTIAN FRAITZL**

**T: 0861-90 999 80** ▪ **www.kommedico.de**

TRAUNSTEIN ▪ TROSTBERG ▪ RUHPOLDING ▪ PRIEN AM CHIEMSEE ▪ BAD REICHENHALL

Mühlsturzkante. Drei Stunden später liegt die Kante bereits hinter ihnen. »Heut' hat alles gepasst«, kommentiert Gustl Kröner die für damalige Verhältnisse außerordentlich schnelle Begehung. Bevor sie das noch unbezwungene Gratstück zum Gipfel klettern, rasten sie auf dem breiten Plattenabsatz. Gustl schaut hinüber zur mauerglatten Südwand des Kleinen Mühlsturzhorns jenseits des lehmigen roten Grabens, der steil ins Klausbachtal hinab zieht. »Fünf mal bin ich durch diese Wand schon geklettert«, erzählt Gustl, »das letzte Mal mit den Himalaya-Größen vom Akademischen Alpenverein München.«

Im Jahr 1932 hatten sich dessen Mitglieder zu ihrem traditionellen Frühjahrestreffen in Hintersee versammelt. Der AAVM galt in der Zwischenkriegszeit als die exklusive Kaderschmiede deutscher Expeditionsbergsteiger. An ihrer Spitze der legendäre Expeditionsleiter Paul Bauer. Am Seil von Gustl Kröner kletterten damals die berühmten Himalaya-Bergsteiger Georg v. Kraus, Karlo Wien und Günther Hepp durch die Südwand des Kleinen Mühlsturzhorns. Das Foto, das Kröner in der Schlüsselstelle der Südwand zeigt, stammt von Günther Hepp, der zusammen mit Karlo Wien und Peter Müllritter 1937 in einer Lawine am Nanga Parbat ums Leben kam. Otto Huber



Gustl Kröner in der Südwand des Kleinen Mühlsturzhorns. (Repros: Otto Huber)

**...mehr Kälte mit weniger Energie!**

Effizient und Natürlich

www.einoeder.de



**einöder**

☎ 08662 - 4986-0

Ihr Partner für Komplettlösungen

**Kälte  
Klima**

**Anlagenbau  
Schankanlagen**

**83313 Siegsdorf - Salzstraße 3a**

# »Traunsteiner Bergsteigermaler«

Gustl Kröner, Eugen von Tarnoczy und Karl Bierdimpfl:

Sektion erinnert mit einer Ausstellung im Herbst 2015 an drei Künstler

Mit der Ausstellung »Traunsteiner Bergsteigermaler« vom 17. Oktober bis 8. November 2015 im Heimathaus erinnert die Alpenvereinssektion Traunstein an drei Persönlichkeiten, die sich in ihren Werken auf unterschiedliche Art und Weise mit den Bergen auseinandergesetzt haben. So unterschiedlich wie ihre Werke sind auch die Charaktereigenschaften dieser drei Traunsteiner:

Gustl Kröner (1908-1933) galt als großer Bergsteiger und Künstler gleichermaßen, ehe er am 19. August 1933 durch einen Steinschlag in der Matterhorn-Nordwand ums Leben kam, mit gerade mal 25 Jahren. Er hatte sich bis dahin bereits einen großen Ruf verschafft, und das nicht nur als Gebirgsmaler, sondern auch als Art-Deco-Maler und Graphiker.

Eugen von Tarnoczy (1886-1978) entstammt der Tiroler Seitenlinie eines alten ungarischen Adelsgeschlechts, er kam 1920 nach Traunstein und widmete sich hier vorwiegend der Gebirgsmalerei.

Karl Bierdimpfl (1933-1967) begründete in den sechziger Jahren die Jungmannschaft der Sektion Traunstein neu, aus der viele aktive Bergsteiger und auch Führungskräfte des Vereins kamen. Er hinterließ eine große Zahl hochwertiger Bilder, vor allem Aquarelle mit Bergmotiven.

Die Alpenvereinssektion Traunstein will nun die Werke Krönners sowie seiner Malerkollegen Eugen von Tarnoczy und Karl Bierdimpfl mit dieser Ausstellung würdigen. Tarnoczy und Bierdimpfl haben ein reichhaltiges Werk hinterlassen, doch es ist schwierig festzustellen, wo sich die Originale der in der Literatur beschriebenen Kunstwerke von Gustl Kröner befinden.

## Wer weiß von Krönners Werken?

Deshalb eine Bitte der Organisatoren: Bitte teilen Sie uns etwaige Erkenntnisse darüber mit, damit wir uns mit den etwaigen Besitzern in Verbindung setzen können. Holen Sie bitte auch Erkundigungen darüber ein, ob jemand Gemälde, Zeichnungen, Fotos oder sonstige

Aufzeichnungen besitzt, die er für die Ausstellung leihweise zur Verfügung stellen könnte. Dazu setzen Sie sich bitte mit Otto Huber (Tel. 0861/12707, e-Mail:huber\_otto@t-online.de) in Verbindung.

Gustl Kröner hatte trotz seines frühen Todes in der Münchner Kunstszene einen guten Ruf, und das nicht nur im Genre der Alpenmaler. Die führende deutsche Zeitschrift für angewandte Kunst, »Die Mappe«, widmete ihm 1933 sogar ein Sonderheft. Es enthält Ölbilder, Aquarelle und innenarchitektonische Entwürfe. Für das Herbstsemester erhielt er von der Universität Schwerin einen Ruf als Dozent für Malerei und Grafik.

Es ist also angesichts der Bedeutung der drei Persönlichkeiten für die Sektion und die hiesige Kunstszene absolut gerechtfertigt, diese mit einer Ausstellung zu würdigen. Fritz Petermüller, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Otto Huber, Willi Schwenkmeier und Hans Helmberger zeichnen für diese Ausstellung verantwortlich, maßgeblich unterstützt von Dr. Jürgen Eminger, dem Leiter des Heimathauses.

## Lesung über Alpingeschichte

Voraussichtlich im September veranstaltet die Sektion mit der Buchhandlung Stifel in der Zieglerwirtsstube des Heimathauses eine Lesung mit unserem Sektionsmitglied Prof. Dr. Martin Doehlemann, der aus seinem neuen Buch »Alpenfreude - Ausflüge in die Kulturgeschichte des Bergsteigens« liest. Darin schlägt der Autor einen Bogen von den Alpen als der abscheulichen »Bergwildnis« über romantisierende Bergschönheit bis zum »Playground of Europe«, der Massen von Touristen anzieht und stets auch ein Objekt für Maler, Schriftsteller und Philosophen war und ist.

Der Verfasser, ehemals Professor für Kultursociologie in Münster/Westfalen, ist im Chiemgau aufgewachsen, hat ihn nie ganz verlassen und ist nach seiner Emeritierung zurückgekehrt.

E-Mail: Martin.Doehlemann @t-online.de

# Bergführer und vielseitiger Künstler

Gutbesuchte Ausstellung von  
Toni Kallsperger im Heimathaus

Eine für viele überraschende Seite seiner Persönlichkeit hat der Staatlich geprüfte Berg- und Skiführer Toni Kallsperger im Frühjahr dieses Jahres bei seiner Ausstellung »Bergimpressionen« im Traunsteiner Heimathaus geöffnet. Der einstige Realschullehrer für Kunsterziehung in Prien ist nicht nur ein versierter Bergsteiger und umsichtiger Bergführer, sondern auch ein vielseitiger und ambitionierter Künstler, der mit dieser von der Sektion Traunstein veranstalteten Ausstellung einen interessanten Einblick in sein Schaffen gewährte.

Bei der Vernissage im Heimathaus hob der Laudator Willi Schwenkmeier diese Seite des Künstlers hervor, denn Toni Kallsperger weiß mit Pinsel, Farbstift und Messer gleichermaßen gut umzugehen. So präsentierte er Malereien in Aquarell und Acryl, Kaltnadelradierungen, Monotypien, Farbdrucke und Phasen-Collagen, bei denen er zum Beispiel einen schwindenden Gletscher über einige Jahrzehnte hinweg raffiniert, aber dennoch anschaulich darstellte.

Toni Kallsperger führte viele Besuchergruppen selbst durch das Erdgeschoss des Heimathauses und zeigte sich nach Ende der Ausstellung sehr zufrieden mit dem Besuch.

Das war er auch beim Volksmusikabend im Rahmen dieser Ausstellung in der Zieglerwirtsstube des Heimathauses, unter anderem mit Sprecher Bert Lindauer, dem Gitarrenduo



Manu und Lisa sowie der Moospointer Klarinettenmusi, in der Toni Kallsperger als vielseitiger Musiker eine weitere Seite seines musischen Könnens aufschlug; den heimischen Bergfreunden ist diese Gruppe bereits durch viele Almfeste auf der Reiter Alm und andere Auftritte ein Begriff.

Auch als bildender Künstler betätigt sich Toni Kallsperger, wie seine »Steigeisenpyramide« im Rahmen dieser Ausstellung zeigte (siehe Bild); im Hintergrund sieht man ein Motiv aus den Hohen Tauern, von Kallsperger raffiniert in Acryl-Schütttechnik geschaffen.



**Der Hersteller für CFK- & GFK-Teile  
Kunststoffverarbeitung Wimmer GmbH**

Schmidhamer Str. 24 / D-83278 Traunstein, Industriegebiet Wolkersdorf  
Telefon: +49 (0)861 98942-0 / Telefax: +49 (0)861 98942-18  
E-Mail: [info@carbontechnik.com](mailto:info@carbontechnik.com) / [www.carbontechnik.com](http://www.carbontechnik.com)

# Klettersportanlage der DAV-Sektion Traunstein

Für die Kletteranlage der Sektion Traunstein gelten die nachstehenden Gebühren für

**Tageskarten und Gruppen sowie  
Saisonkarten Einzel + Familien.**

Aufgrund der zum 1. Juli 2011 wirksam gewordenen neuen Steuerbestimmungen müssen wir 7 % MWSt. für Sektionsmitglieder und 19 % MWSt. für Mitglieder anderer Sektionen (bzw. Nichtmitglieder) abführen. Wir sind daher gezwungen, für Mitglieder anderer Sektionen einen erhöhten Gebührenansatz in Anwendung zu bringen.

Da Errichtung und Unterhaltung der Anlagen weitgehend aus den Beiträgen der Mitglieder erfolgen, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir für Nichtmitglieder prinzipiell den doppelten Sektionspreis ansetzen müssen.

Die Kautions für den Schlüssel zur Kletteranlage beträgt EUR 20,00.

**Gebührenübersicht**

Gebühren für AV-Mitglieder ab 01.01.2012  
Sektion Traunstein andere Sektionen

## Tagesgebühren

(Karten erhältlich bei der Turmaufsicht)

Kinder bis 14 Jahre	EUR 3,00	EUR 3,50
Jugend bis 18 Jahre	4,00	4,50
Junioren und Erwachsene	5,00	5,50

## Gruppengebühr pro Tag

(Anmeldung in der Geschäftsstelle)

bis 10 Personen	EUR 30,00
bis 20 Personen	40,00
über 20 Personen	50,00

## Saisonkarten

Kinder bis 14 Jahre	EUR 15,00	EUR 16,50
Jugend bis 18 Jahre	25,00	28,00
Junioren bis 25 Jahre	50,00	56,00
Erwachsene	75,00	84,00
Familiengebühr	100,00	111,00

# *Klettern weiter im Aufwärtstrend*

*Klettern befindet sich weiter in  
Keiner rasanten Entwicklung.  
Die Felsen bekommen einen enormen  
Zulauf, die Kletterhallen werden noch  
zahlreicher und größer, Wettbewerbe  
haben Event-Charakter und finden vor  
Tausenden begeisterten Zuschauern  
statt. Klettern ist mittlerweile  
Bestandteil des gesellschaftlichen  
Lebens – auch bei der Anlage der  
Sektion Traunstein in der Daxerau.*

Diese zuletzt 2009 erweiterte Anlage erfreut sich bei den Sportkletterern immer größerer Beliebtheit, und so ist es kein Wunder, wenn die Rufe nach einer zweiten Vergrößerung immer lauter werden.

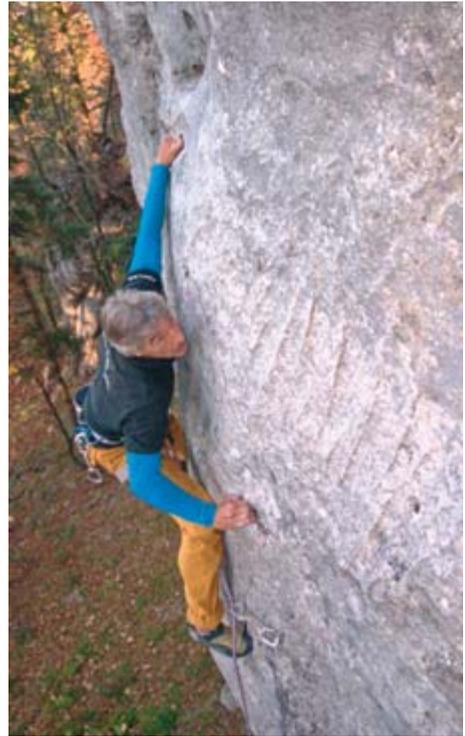
Dazu haben die Planer der Sektion sehr attraktive Modelle entworfen und die Finanzierung durchgerechnet, doch scheiterte das Projekt bisher an der Standortfrage. Denn im Untergrund unserer Anlage unmittelbar neben dem Schwimmbad verlaufen viele Leitungen, wie Kanal, Wasser und dergleichen. Ein attraktiver Bau ist aber nur im Bereich der nicht nutzbaren Boulderanlage möglich. Diese müsste allerdings abgerissen oder umbaut werden. Dagegen haben aber Architekt und Stadt Einwände erhoben. Beide Instanzen befürchten, dass darunter der architektonische Gesamteindruck der Anlage leiden könnte. Da für das Bauvorhaben derzeit kein anderer Standort gegeben ist, ist eine Erweiterung nicht zu verwirklichen.

### Von Wespen und Fledermäusen

Ansonsten wird die Anlage wirklich gern genutzt, was auch ein Verdienst der beiden Chef-routenschrauber Tom Fröhlich und Sepp Wer-muth ist. Die Routen sind einfach gut.

Die Volumentteile sind offensichtlich nicht nur für Kletterer, sondern auch für das eine oder andere Wespentier attraktiv, die darin ein repräsentatives Domizil beziehen möchten. Schade, dass niemand ein Foto gemacht hat von mir mit dicker Kleidung und Imkerausrüstung im steilen Überhang - da wurde mir auch bei Regenwetter ganz schön warm. Aber leicht bekleidete Kletterer und Wespennester auf engstem Raum....?

Ein anderes Ereignis war für die nicht Betroffenen auch recht amüsant: Eine Fledermaus hatte ihr Lager in einer tiefen Struktur im alten Turm angelegt - mit Folgen: Eine Kletterin erfreute sich an dem schönen Griff, was die kecke Höhlenbewohnerin ganz anders interpretierte und der sympathischen Maid einfach in den Finger biss. Notarzt, Feuerwehr, Polizei, Krankenhaus, mehrere Impfungen, eine Infu-



Werner Schmid, Kletterreferent der Sektion und Betreuer des Kletterturms, weiß sich in der Vertikalen nach wie vor gut zu bewegen.

sion, eine Nacht im Krankenhaus, sogar mit Frühstück - was für ein Akt. Aber die Betroffene nahm's gelassen, dafür nochmals meine ausdrückliche Anerkennung.

### Blick über die Grenze

Es gab auch einen Schreckmoment. Ein Kind fiel aus einer Höhe von vier Metern auf den Kiesboden. Es ist einigermaßen glimpflich ausgegangen, zur großen Erleichterung von uns allen.

Das Thema Sicherheit und Gefahren möchte ich diesmal nicht auf den Kletterturm beziehen, sondern die tödlichen Kletterunfälle des letzten Jahres in unserem Nachbarland Österreich betrachten.

Unterteilt man die Kletterdisziplinen - Bouldern, Sportklettern und Alpinklettern - so ist die Anzahl der Verletzten ziemlich ausgeglichen, wobei der Anteil des Boulderns relativ

gering ist. Ganz anders aber das Verhältnis bei den tödlich Verunglückten. Hier ist das Alpinklettern mit 12 Toten (von 14 insgesamt) doch ein deutlicher Hinweis, wie das Risiko der einzelnen Disziplinen einzuschätzen ist. »Nur« ein Toter beim Sportklettern und einer beim Sportklettern alpin - den Bohrhaken sei es gedankt.

Bemerkenswert auch, dass von den 14 tödlich verunglückten Personen 9 Kletterer zum Zeitpunkt des Unfalls nicht angeseilt waren. Entweder wollten sie einen leichten Felsgrat seilfrei gehen, waren solo unterwegs, befanden sich im Abstieg oder waren auf dem Weg zum Abseilstand.

Gerade im leichten Klettergelände passierten im vergangenen Jahr die meisten Unfälle. Acht dieser tödlichen Unfälle geschahen in einem Schwierigkeitsgrad 1-3 UIAA! Bei vier weiteren Unfällen war der Schwierigkeitsgrad zum Zeitpunkt auch nicht mehr als 4 UIAA. Ein Unfall geschah in einer Mehrseillängenroute im 7. Grad. Der Kletterer befand sich gerade mit seiner Partnerin am Stand der neunten Länge und hatte dann wohl das, was man einen klassischen Blackout nennt. Obwohl noch nicht bereit für die nächste Kletterlänge, hingte er aus unerklärlichen Gründen seine Selbstsicherung aus und stürzte 50 Meter ins Seil. Er erlag noch am Unfallort seinen Verletzungen.

Bei drei tödlichen Unfällen brach im leichten Gelände ein Felsbrocken aus, einmal wurde dadurch sogar das Einfachseil durchtrennt, was zu einen 150-m-Absturz führte, ein anderes Mal wurde dabei die Zwischensicherung herausgerissen, was mit einem Sturz über 30 m in den Stand leider tödlich ausging.

Die Empfehlung kann nur lauten, besonders im leichten Klettergelände nicht jeden Griff und Tritt bedenkenlos anreißen.

## Nachtrag

Während ich diese Zeilen schreibe, bricht einem deutschen Kletterer an der Roggalspitze in Vorarlberg ein Felsbrocken aus, der auch noch das Sicherungsseil durchtrennt, worauf der 65-Jährige über 100 m tödlich abstürzt. Der Sicherungspartner bleibt unversehrt.



Auch die reich strukturierte »alte« Kletterwand der Anlage am Schwimmbad wird gern genutzt. (Foto: Helmberger)

Felsausbrüche sind meist fatal und man kann sich auch kaum dagegen schützen. Anders sieht das bei den Unfällen aus, die immer wieder beim Abseilen geschehen. So gab es auch letztes Jahr zwei tödliche Abseilunfälle, beide Male kein Knoten am Seilende bzw. an den Seilenden und beide Male darüber hinaus abgeseilt, das müsste nicht sein. Schon gar nicht an perfekt eingerichteten Abseilpisten wie in den beiden Fällen. Abstürze von 100 und 150 m waren jeweils die Folgen.

Auch ein dringend angeratener Prusikknoten, der bei langen und schlecht einsehbaren Abseilstrecken eigentlich ein Muss ist, kann einen Absturz nicht verhindern, wenn über die Seilenden hinaus abgeseilt wird.

Mehrseillängen-Aspiranten sollten sich nicht scheuen, hier eine entsprechende Ausbildung mitzumachen, denn die Chancen für einen zweiten Versuch, wenn das erste Abseilen daneben gegangen sein sollte, sind hier nicht so groß. Mit welcher Hardware und mit welchen Methoden jeweils abgeseilt wird, bleibt jedem selbst überlassen. Aber der Vorgang muss zu hundert Prozent klar sein, es dürfen keine Fehler passieren.

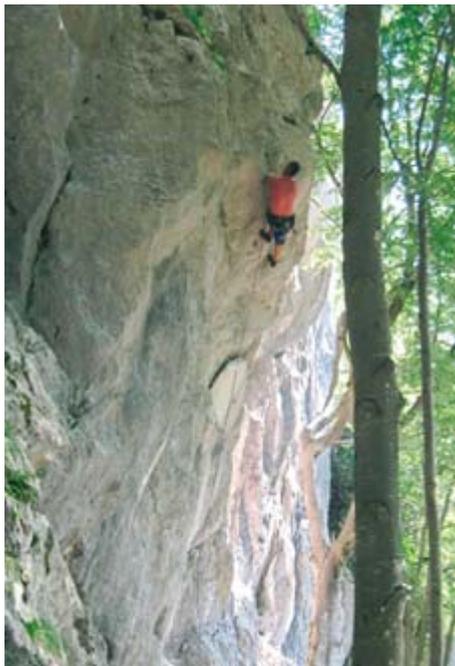
Ob hunderte Meter Luft unter den Sohlen, die Witterung schlecht oder die Zeit drängt, es muss einfach sitzen. Auch die Seile lassen sich nicht immer problemlos abziehen, oder der untere Standplatz ist noch von einer anderen Partie belegt und man weicht seitlich zu einem anderen Stand aus, auch da kann das Seilabziehen schon wieder Probleme bereiten.

Da muss man wissen was zu tun ist und auch das nötige Material dabei haben, um Probleme zu lösen. Die bei uns sehr zahlreichen Drachenflieger und Paragleiter werden sicher nicht ohne ein erforderliches Risikomanagement ihren Sport betreiben. Dieses Management sollte auch beim Klettern sein.

Auch wenn es wie oben geschildert, immer auch Restrisiken geben wird, wie bei anderen Sportarten auch, so sind eine gute Ausbildung und das Befassen mit der Materie die Voraussetzung für eine über viele Jahre zu betreibende faszinierende Sportart, die für viele von uns ein bisschen die Würze des Lebens ausmacht.

Allen Bergfreunden erlebnisreiche und unfallfreie Tage wünscht

Werner Schmid,  
Kletterreferent DAV Traunstein



Felix Welkhammer in der Route »ICC« 8 Burgau Oberwössen.



**Kuchen, Torten, Eis aus eigener Herstellung**  
täglich auch laktose- und glutenfreie Backwaren

**Kur Cafe**

RUHPOLDING AN DER AMPEL

**KONDITIONEREI**

[www.ruhpolding-kurcafe.de](http://www.ruhpolding-kurcafe.de)

# Herausforderungen in Europa und anderswo

*Jungmannschaft suchte und fand spektakuläre Ziele*

*Dieses Jahr herrschte große Aufbruchstimmung bei den Mitgliedern der Jungmannschaft. Es begann mit dem bisherigen Jungmannschaftsleiter Stefan Dürrbeck, der sich im März für ein Jahr in den Wilden Westen absetzte, um dort seine Forschungs-*

*arbeiten etwas voranzutreiben. Natürlich spielte dabei auch das relativ nahegelegene Yosemite-Tal eine entscheidende Rolle. Wie er laufend berichtet, zeichnet sich die kalifornische Bergwelt durch das stets beste Wetter und die grandiosen Gratformatio-*

## “OutdoorKleidung” vom Schaf

- atmungsaktiv
- temperaturnausgleichend
- geruchsneutral
- strapazierfähig
- bleibt auch im feuchten Zustand warm



**Mufflon** Walkjacken & Mäntel  
natural freewear  
Made in Deutschland!



**NATUR HAUS**

Traunstein



Tel: 0861 165476

[www.naturhaus-fs.de](http://www.naturhaus-fs.de)



Kletterfreuden der Jungmannschaft auf den Lofoten in Norwegen.

(Foto: Bonath)

nen aus. So ist es nicht verwunderlich, dass sich kurz darauf das nächste Mitglied der Jungmannschaft eine längere Auszeit gönnte, um ebenfalls für mehrere Monate die amerikanischen und später auch die kanadischen Berge zu erkunden. Bei den zum Teil gemeinsamen Touren entstanden einige spektakuläre Aufnahmen der dort typischen Rissklettereien. Nichtsdestotrotz versicherte mir Stefan, die heimischen Alpen und die unmittelbare Nähe zu den Bergen doch etwas zu vermissen.

Inspiziert und fast schon etwas neidisch von den gehörten Geschichten zog es mich im Sommer dann selbst in die Ferne. Zusammen mit Franzi ging es auf einem 6-wöchigen Roadtrip in die unendlichen Weiten des europäischen Nordens. Von Traunstein, der Länge nach durch Deutschland und weiter entlang der Ostküste Schwedens fuhren wir bis zum Höhepunkt der Reise auf den norwegischen Lofoten, wo sich uns eine unfassbare Berg- und Inselflandschaft bot. Ob nur kleinere Wande-

rungen, anspruchsvolle Klettereien entlang den Steilküsten, alpine Gipfelbesteigungen oder traumhafte Paddeltouren mit dem Hochseekajak – uns blieb auf dieser Reise überhalb des Polarkreises nichts verwehrt.

Aber natürlich war auch zu Hause die Jungmannschaft nicht untätig. So wurde in die Renovierung unseres Bouldertreffs und die Verschönerung der Alten Traunsteiner Hütte viel Arbeit investiert. In einer zweiwöchigen Aktion wurde der alte Boulderraum der Sektion durch hohes Engagement und Eigenleistung entkernt, gereinigt und mit vielen neuen Klettergriffen versehen. Dadurch haben wir uns einen neuen Treffpunkt geschaffen. Wie jedes Jahr blieb natürlich auch die Reiteralpe von uns nicht »unbearbeitet«. So wurden die Holzvorräte entlang des Weges und auf der alten Traunsteiner Hütte wieder aufgefüllt, kleinere Reparaturen durchgeführt und der Brunnen unterhalb der Schreckwiese erneuert.

Dies bot dann auch beste Voraussetzungen

für die alljährlichen Reiteralm-Feste »Servus-Klettern« im Frühjahr und den Kletterabschied im Oktober, bei denen neben Spass und Feiern auch der Bergsport nie zu kurz kommt.

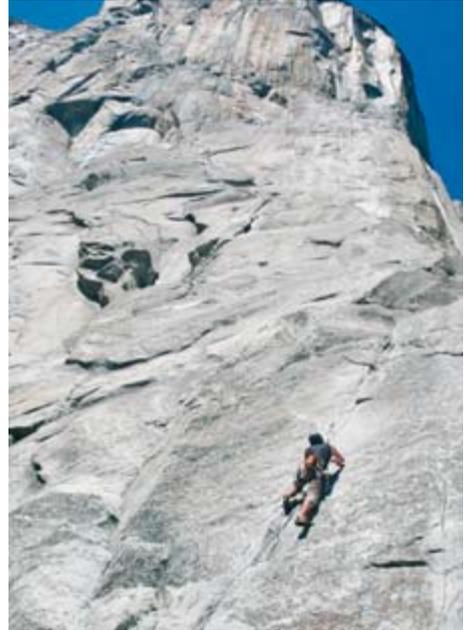
### Neue Mitglieder gesucht

Leider bleiben auch wir nicht vom Älterwerden verschont, wodurch uns mittlerweile ein großer Teil der Jungmannschaftsmitglieder verlassen musste. Deshalb suchen wir immer nach neuen Mitgliedern, die idealerweise zwischen 18 und 25 Jahre alt sind und genauso bergbegeistert sind wie wir.

Jeder, der nicht mehr allein in den Bergen bei Sonne, Regen oder Schnee, im flachen, steilen und vertikalen Gelände unterwegs sein will, ist herzlich willkommen.

Wir treffen uns jeden Sonntagabend zum Bouldern und Kennenlernen im Boulderkammerl (Sporthalle der BS2, Prandnerstraße 3, Traunstein), aber auch über E-Mail (JuMa-DAV-TS@gmx.de) oder per Facebook sind wir zu erreichen. Wir freuen uns auf euch.

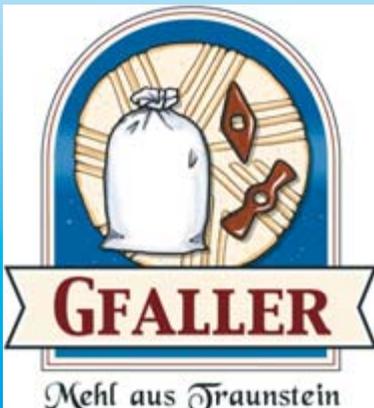
Weitere Infos sowie unser aktuelles Programm findet ihr auf der Homepage der Sektion. (Text: Bonath/Raschke)



Am El Capitan im Kletterparadies Yosemite Nationalpark. (Foto: Stefan Dürrbeck)

# Brot aus Gfaller-Mehl

»Mit uns backen Sie Qualität!«



Gfaller-Mehl  
Kunstmühle  
Haslach GmbH  
& Co. KG  
Mühlgasse 14  
83278 Traunstein  
Tel. 0861/1 2027



Die aktiven Jugendleiter der DAV-Sektion Traunstein (von links): stehend: Philipp Lenz, Tobias Viehhauser, Tamara Hermannsdorfer, Shanna Ebert; hockend: Georg Hermannsdorfer, Christina Blain, Frieda Viehhauser.

## Vergnüglich und lehrreich

*Jugendgruppe der Sektion viel in der freien Natur - und im Boulderraum*

Unbeeindruckt von den Unbilden des Wetters hat die Jugendgruppe der Alpenvereinssektion Traunstein das Jahr 2014 mit vielen Aktivitäten ausgefüllt, die nicht nur alpine Unternehmungen enthielten, sondern auch der Natur auf die Spur gingen. Verantwortlich dafür ist ein ganzes Team von Jugendleitern um den Jugendreferenten Schorsch Hermannsdorfer, nämlich Philipp Lenz, Christina Blain, Tamara Hermannsdorfer, Shanna Ebert sowie Frieda Viehhauser und deren Sohn Tobias.

So wurden drei Schnuppertage veranstaltet, bei denen Schneeschuhtouren im Bergener Moos und Bouldern auf dem Programm standen. Außerdem holte man sich buchstäblich nasse Füße im Schwarzachengries, dies allerdings mit voller Absicht, um Schlangen, Spinnen und anderes Getier zu beobachten.

»Stoaklopf«-Touren, Fossiliensuche am Hochberg und eine Radltour zum Brotbacken bei Jahncke bildeten außerdem vergnügliche und lehrreiche Aktivitäten.

Natürlich waren die Jugendlichen auch alpin unterwegs, so stiegen sie über das Wurzerlsteigerl auf den Hochgern, übernachteten in der Alten Traunsteiner Hütte auf der Reiter Alm und hatten viel Spaß beim Sommerlager in Schützing, wo etliche Teilnehmer auf dem Chiemsee auch erste Bekanntschaft mit dem Kajak machen durften.

Der Aufenthalt in freier Natur ist ja im Wesen des Bergsteigers enthalten, und sozusagen als »Training« dafür probierten es die Jugendlichen mit einem Biwak am Tüttensee, einer Wanderung zur Waichalm und in die Laubau. Ein besonderes Erlebnis war die Tour in die

Waichalm Übernachtungstour



Schnuppertag  
Schneeschuh-  
wandern

Höhlemtour Hochries



Höhlemtour  
Hochries



Hochgern übers  
Wurzlstiegerl



Hochberg Stoaklopfertour



Brotbacken in  
Manholding



Sommerlager Schützing



»Große Spielberghöhle« im Hochriesgebiet.

Der Boulderraum in der Staatlichen Berufsschule II in der Prandtnerstraße wurde regelmäßig genutzt, und dort holt man sich das technische Rüstzeug fürs Klettern an der Kletteranlage in der Daxerau oder an den Felsen unserer Berge.

### Großes Programm für 2015

Auch für 2015 hat sich die Jugendgruppe wieder allerhand vorgenommen, zum Teil das gleiche Programm wie 2014; also: Winterlager, Sommerlager mit Kajak-, Kanufahren und Rudern, Radlfahren, Hüttentouren, Biwak, Iglubau, Fossiliensuche, Höhlentour. Und natürlich holt man sich wieder nasse Füße, um Schlangen, Spinnen und anderes Getier zu beobachten.

Bouldern in der Kaufmännischen Berufsschule Prandtnerstraße steht jeden Samstag von 17 bis 19 Uhr auf dem Programm; falls dies ausfällt, erfolgt Benachrichtigung per e-Mail.

Die Termine in freier Natur hängen von der Witterung ab. Jugendreferent Georg Her-

mannsdorfer: »Wir richten uns nach dem Wetter und geben die Termine zeitnah bekannt.« Teilnehmen können alle Jugendlichen im Alter von 7 bis 15 Jahren; je nach Notwendigkeit werden altersgerechte Gruppen gebildet; bei begrenzter Teilnehmerzahl haben Mitglieder der aktiven Jugendgruppe der Sektion Traunstein Vorrang.

Anmeldungen sind möglich über die Geschäftsstelle oder per E-Mail an: [viehhauser@web.de](mailto:viehhauser@web.de) oder [Philipp-Lenz@hotmail.de](mailto:Philipp-Lenz@hotmail.de).

Einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten der Jugendgruppe gibt die Collage auf der vorhergehenden Seite, erstellt von Christina Blain.

Obst, Gemüse & Salate  
täglich frisch von



Theresienstraße 1 • Maxplatz • Traunstein • Tel. 0861/4831

20 Jahre



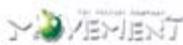
Ihr starker Skitourenpartner - [www.ski-und-sport-treff.de](http://www.ski-und-sport-treff.de)

## GROSSER SKITOUREN-TESTTAG



am Sonntag, 8. Februar 2015

Unternberglifte Ruhpolding



83313 Siegsdorf - Kardinal-Faulhaber-Platz 4 - Tel. 08662/2616

20-Euro  
Gutschein  
ab 100 Euro Einkauf  
(bitte ausschneiden!)

## Scharfe und weniger scharfe Trails

Neben den spontan angesetzten Feierabendrunden bietet die Mountainbike-Gruppe 2015 auch einige Touren an:



**Sonntag, 21. 06.:** Hochstauen-Umrandung mit Salinentrails.

**Sonntag, 5. Juli:** Fellhorn - einfacher Bikegipfel.

**Sonntag, 19. Juli:** Fleckalm- und Lisl-Osl-Trail - Das Beste aus Tirol.

**Samstag/Sonntag, 1./2. August:** Stonemantrail in den Sextener Dolomiten: 2 Tage à 2000 Hm, mit Hüttenübernachtung.

**Mittwoch-Sonntag, 19.-23. August:** Traumtrails zwischen Latsch und Livigno: 4 1/2 Tage à ca. 1700 Hm, 4 Hüttenübernachtungen.

**Samstag, 5. September:** »Bike extrem«: Geigelstein und Weitlahner.

**Sonntag, 20. September:** Kampenwand-Umrandung.

Der Beitrag beträgt 5 €/Tag. Die Touren sind alle traillastig - genauere Informationen auf unserer Homepage unter MTB-Gruppe Axel. Bitte beachtet den Anmeldeschluss der Mehrtagestouren bis zum 27.06. wegen der Hüttenreservierungen in der Hochsaison.

Kontakt und Anmeldung: [axelschierhorn@aol.com](mailto:axelschierhorn@aol.com) oder 0177/6058037.



## Deutscher Alpenverein Sektion Traunstein

Postfach 1107 - 83261 Traunstein - e-Mail: [info@alpenverein-traunstein.de](mailto:info@alpenverein-traunstein.de)

### Änderungsmitteilung

**Sind Sie** umgezogen?

**Haben Sie** Probleme bei der Zustellung von DAV-Panorama?  
eine neue Bankverbindung?

**Wenn ja, teilen Sie dies bitte umgehend Ihrer Sektion mit!**

Name  Vorname

Geburtsdatum  Mitgliedsnummer

**Änderungsgrund**  Neue Adresse

Namensänderung

Sonstiges

Bankverbindung:  BIC  IBAN

Geldinstitut  Kontoinhaber

Datum, Unterschrift (ggf. des Kontoinhabers, falls mit Antragsteller nicht identisch)

**Exklusiv für DAV-Mitglieder:**

**-10%**

Rabatt auf jeden Einkauf



Wasserburger Str. 36 · 83278 Traunstein · Tel. 0861/4157 · [www.schneider-rs.com](http://www.schneider-rs.com)

## Neue Werbemittel für die Sektion

»Flyer« nennt man heutzutage die Werbeprospekte, mit denen früher Waren oder Dienstleistungen angeboten worden sind. In der Zielrichtung hat sich da nichts geändert, und so hat die Alpenvereinssektion Traunstein für ihre Hütten auf der Reiter Alm und auf der Winklmoosalm diese beiden Flyer anfertigen lassen. Um den Text kümmerte sich unser Wanderleiter Otto Stiegelmann, die gestalterische und technische Herstellung lag in den Händen der Traunsteiner Werbeagentur Kuse.

Diese Faltposter enthalten eine Beschreibung der Gegend, viele nützliche Informationen wie Erreichbarkeit, Tourenvorschläge mit Ski oder zu Fuß sowie schöne Fotos, die Emotionen wecken sollen. Eine detaillierte Wanderkarte ergänzt die Blätter.

Diese Flyer liegen nicht nur in der Traunsteiner Geschäftsstelle auf, sondern auch in den Tourist-Infos der Umgebung und geben so Einheimischen wie auch Urlaubern wertvolle Hinweise darauf, wo sie ihre Freizeit angenehm verbringen können.



Mit zwei neuen Flyern, hergestellt und gestaltet von der Werbeagentur Kuse in Zusammenarbeit mit Otto Stiegelmann, wirbt die Sektion Traunstein für ihre Unterkünfte auf der Reiter Alm und auf Winklmoos. (Foto: Helmberger)

## Der Alpenverein Traunstein und wir – zwei gute Partner!

Wir führten die Schlosser- und  
Spenglerarbeiten bei der Sanierung der  
Alten- und Neuen Traunsteiner Hütte  
auf der Reiter Alm aus



Spenglerei  
Metallbau  
Kunstschmiede

Am Anger 1 - 83346 Bergen - Telefon 08662/5407 - Fax 08662/3168  
[www.zenz-metallbau.de](http://www.zenz-metallbau.de) - [info@zenz-metallbau.de](mailto:info@zenz-metallbau.de)

# Das Problem mit den »Abschneidern«

*Sektions-Wegereferent Christian Scheiter macht sich Gedanken über eine Unsitte beim Bergwandern*

Ein eher ruhiges Jahr haben der Wegereferent Christian Scheiter und die Wegewartin Anja Berchtold hinter sich. Und so macht sich Christian Scheiter in seinem Bericht auch Gedanken über manches, das er in den Bergen für unsinnig hält:

Bei einigen Steigen wäre eine Erneuerung der Markierung angebracht, aber das sehr feuchte und unsichere Wetter war für solche Arbeiten ziemlich ungeeignet. Dafür hat das Wetter fürs Latschenausschneiden durchaus gepasst, und ich konnte mit Anja Berchtold in der Rossgasse und der Steinberggasse einiges erledigen.

Für unsere Wegweiser war der vergangene Winter nicht schlecht. Das bisschen Schnee konnte keinen Schaden anrichten. Dagegen sind immer mehr Schäden an Standorten zu beobachten, an denen die Schilder sehr dem Wind ausgesetzt sind und die schwarze Farbe der Beschriftung abgetragen wird. Dennoch ist sie noch gut zu lesen, da die Buchstaben ausgefräst sind, allerdings in anderer Farbe.



Farbschäden an den neuen Wegweisern: Da die Schrift zusätzlich ausgefräst ist, bleibt die Lesbarkeit einigermaßen erhalten.

Ein anderes Problem wollte ich auch einmal ansprechen: In einigen Gebieten nehmen die »Abschneider« wieder zu. Teilweise wird dies dadurch ausgelöst, dass zu viele meinen, es wäre absolut wichtig, die Wege in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen. Auch unser Hauptverein beteiligt sich daran, indem alpine Wettbewerbe unterstützt werden. Meiner Ansicht nach sind die Berge dafür zu schade. Es kann in manchen Gebieten beobachtet werden, dass bei schön angelegten Steigen Serpentina verfallen, da die Abschneider dann auch von normalen Bergsteigern genutzt werden.

Ein schlimmes Beispiel ist am Hochgern südseitig unterhalb des Gipfels im Waldbereich zu beobachten. Früher waren dort schöne, »gemütliche« Serpentina, die erholsam zu begehren waren. Heute zieht sich in Falllinie ein Graben hinunter, der laufend tiefer wird und speziell im Abstieg und bei Nässe sehr unangenehm ist.

## Einzäunung besser als Trampelpuren

Dagegen sehe ich den Hochfelln-Südhang als positives Beispiel. Leider konnte man sich nur mit einer Einzäunung behelfen, aber der Anblick nun gefällt mir besser als die vielen Trampelpuren, die es früher gab.

Ich bremse mich absichtlich beim Bergabgehen und nutze alle, auch die teilweise verfallenen Serpentina. Schon früher hatte ich da Diskussionen mit uneinsichtigen Bergkameraden. Manche davon freuen sich mittlerweile über neue Hüft- oder Kniegelenke. Das dürfte auch der Hauptsinn der Abschneiderei sein, dass man die eingesparte Zeit dann bei fälligen Operationen einsetzen kann...

Mit wegweisenden Grüßen

Christian Scheiter, Wegweiser der Sektion

# Tourengruppe 2014

**Vielseitiges Programm  
mit Radfahren,  
Tourenskillauf, Rodeln  
und Bergwandern**

Foto: Franz Mittermaier

In der Tourengruppe der DAV-Sektion Traunstein finden sich Menschen zusammen, die auch in der zweiten Lebenshälfte aktiv bleiben wollen und die sich gerne in Gemeinschaft mit anderen in den Bergen und in der Natur bewegen.

Hervorgegangen aus der ehemaligen Jungmannschaft, umfasst die Gruppe derzeit ca. 80 Interessierte, die per Mail-Verteiler über die verschiedenen Aktivitäten informiert werden. Von diesen nehmen in der Regel zwischen 10 und 30 Personen an den angebotenen Veranstaltungen teil.

So vielfältig und bunt die Möglichkeiten sind, zu allen Jahreszeiten etwas in der Bergwelt zu unternehmen, so vielfältig ist auch das immer wieder neu zusammengestellte Programm.

Schwerpunkt sind die jeweils Mittwochs ab ca. 18 Uhr durchgeführten Touren, die meist auf Hütten in den Chiemgauer und Berchtesgadener Alpen führen. Gerade nach einem Arbeitstag motiviert oft die Gruppendynamik, sich abends nochmal aufzuraffen und nach Rückkehr das befriedigende Gefühl zu erleben, etwas für Körper und Seele getan zu haben.

Im Winter werden diese Touren gerne mit dem Schlitten, bisweilen auch mit Tourenski durchgeführt, um nach einem gemütlichen Aufenthalt in einer Hütte die Abfahrt zu genie-

ßen. Im Sommer werden die Touren zu Fuß und /oder mit dem Mountainbike (z.T. auch E-Bike) durchgeführt.

So hat man die Möglichkeit, im Laufe des Jahres die zahlreichen Hütten in unseren heimischen Bergen kennen zu lernen, dort in geselliger Runde ein paar nette Stunden zu verbringen und anschließend »sauerstoffdurchflutet« ins Bett zu kommen.

Bei all diesen Touren besteht die Möglichkeit zu Fahrgemeinschaft und gemeinsamem Aufstieg, natürlich kann auch jeder auf eigene Faust den Weg zur Hütte nehmen.

Die Vorschläge und Organisation für diese Touren erfolgen jeweils durch Mitglieder der Tourengruppe und werden dann rechtzeitig per e-Mail allen Interessierten zur Kenntnis gegeben.

Neben diesen Mittwoch-Touren werden im Sommer wie Winter auch eine ganze Reihe anspruchsvollerer Touren - meist am Wochenende - durchgeführt. Diese werden in einem Sommer- und Winterprogramm zusammengestellt. Einzelheiten gibt es jeweils Freitags ab ca. 20.30 Uhr beim Stammtisch der Tourengruppe im Angerbauer-Hof (Chiemseestraße 52). Hier können auch kurzfristig weitere Unternehmungen für das Wochenende vereinbart werden.

So war die Tourengruppe zum Beispiel im



Die Tourengruppe auf Skitour unterwegs in den Bergen um Taufers. (Foto: Franz Mittermaier)

Winter mit Tourenski in den Kitzbüheler Alpen (Großer Schütz, 2069 m) und im Münstertal (Schweiz/Südtirol) unterwegs.

Mit dem Hotel Chavalatsch in Taufers hatte man im Münstertal einen idealen Ausgangspunkt für Touren auf den Piz Terza (2907 m), den Piz Dora (2620 m) und den Buffalora (2968 m). In dieser Höhe fand man die bei uns so sehr vermissten guten Schneeverhältnisse und konnte fern vom Ski(touren)-Rummel seine Spuren in den jungfräulichen Schnee ziehen.

Der in der Regel jedes Jahr angebotene Skilanglaufkurs von Gerry Besl musste im Januar wegen des fehlenden Schnees leider entfallen.

Ein schöner mehrtägiger Ausflug führte im Sommer an die österreichisch-slowenische Grenze. Vom Quartier an einem Campingplatz am Klopeiner See boten sich bei besten Bedingungen jede Menge lohnende Ziele für Mountainbiker - mit und ohne Motor.

Neben einer Bergadltour ins Engadin und den Vinschgau (siehe Bild) sowie einer Radtour im Bereich Parenzana (Istrien) fand auch ein zweitägiger Ausflug zum Wildseeloderhaus bei Fieberbrunn regen Zuspruch. Die herrliche Umgebung bot bei bestem Wetter mit zwei

Klettersteigen, schönen Aussichtsgipfeln und einem Badesee in 1850 m Höhe für jeden etwas.

Glück mit dem Wetter hatten die Teilnehmer der Tourengruppe auch bei ihrer Wanderung bzw. Klettertour zur Schärtenspitze (2153 m) in den Berchtesgadener Alpen.

Um die Tourengruppe für die zahlreichen Unternehmungen fit zu halten, bietet Toni Kallspurger, selbst aktives Mitglied der Tourengruppe, im Winterhalbjahr eine Skigymnastik – jeweils Freitags um 19 Uhr in der Turnhalle der Staatlichen Berufsschule II in Traunstein - an. Der Schwerpunkt liegt auf der prophylaktischen Stärkung des Muskelapparates, dem Erhalt und der Steigerung der Beweglichkeit und der koordinativen Fähigkeiten.

Kurt Bauer bietet zur Vorbereitung auf die Alpin- und Langlauf-Saison jeweils ein Aqua-Training in Inzell an; das ist ein Ausdauer- und Kraftausdauertraining mit Musik und diversen Geräten zur Verbesserung von Kondition, Kraft und Beweglichkeit.

Die Unternehmungen der Tourengruppe, die alle nicht als geführte Touren, sondern im Miteinander eigenverantwortlich handelnder Bergsteiger durchgeführt werden, sind jeweils

in einem Sommer- und Winterprogramm zusammengestellt. Es liegt in der Geschäftsstelle der DAV-Sektion Traunstein aus oder kann per Mail bei Ernst Berger (Tel. 0861/15001, ernst@berger-ts.de) angefordert werden.

Einzelheiten zu den Touren werden jeweils am Freitag vorher beim Tourengruppen-Stammtisch besprochen oder per Mail bekannt gegeben.

Alle, die Interesse an den Unternehmungen der Tourengruppe haben, sind herzlich eingeladen, sich mit Christian Nietsch (Vorsitzender, Tel. 0861/2097659, Mail: nietsch-ts@t-online.de), Resi Schrobenauser (stv. Vorsitzende, Tel. 08664/1576, Mail: franz.schrobenauser@web.de) oder Ernst Berger, Tel. 0861/15001, Mail: ernst@berger-ts.de) in Verbindung zu setzen.

Die Tourengruppe freut sich auf Euch.

Christian Nietsch  
1. Vorsitzender



Christian Nietsch ist seit dem Frühjahr 2014 Leiter der Tourengruppe. (Foto: Helmberger)

## Winterprogramm der Tourengruppe

Sonntag, 14. Dezember: Skitour mit Franz Mittermaier (Ziel wird rechtzeitig bekannt gegeben).

Samstag, 20. Dezember: Weihnachtsfeier in der Forsthütte am Frillensee, Organisation Gerry Besl.

Sonntag, 28. Dezember: Rodel- und Skitour zum Wandberghaus mit Sigi Schneeweis.

Sonntag, 11. Januar: Skilanglaufkurs mit Gerry Besl.

Samstag oder Sonntag, 17. oder 18. Januar: Skitour mit Toni Kallsperger auf das Hahnbalzköpfel bei Badgastein (ca. 1100 Hm).

Samstag, 24. Januar: Lawinenkurs der Bergwacht Traunstein, Praxis am Unternberg.

Sonntag, 1. Februar: Rodeln Kühroint mit Resi Schrobenauser.

Samstag-Montag, 14.-16. Februar: Fachingsskitour nach Großarl mit Seppe Angerer.

Freitag oder Samstag, 14. oder 15. März: Skihochtour zum Stubacher Sonnblick mit Berni Huber.

Samstag oder Sonntag, 18. oder 19. April: »Ski Plus« nach Edelgries am Dachstein mit Seppe Angerer.

Freitag-Sonntag, 1.-3. Mai: Ski(hoch)-tourenausflug ins Zillertal mit Toni Kallsperger und Seppe Angerer.

Freitag, 8. Mai: Frühjahrsversammlung.

### Hinweis

Die einzelnen Organisatoren übernehmen keine Haftung, jeder ist für sich selbst verantwortlich und muss selbst entscheiden, ob er für die einzelnen Unternehmungen das nötige Können hat.



## Es war einmal ein Sommer...

Senioren lassen sich auch vom schlechten Wetter nicht abhalten

Nicht immer sind die eifrigen Bergwanderer der Traunsteiner Seniorengruppe vom Wetter so begünstigt wie in den letzten Jahren. In diesem Jahr hat es oft einiges an Überwindung gekostet, die Bergstiefel zu schnüren. Aber gerade hier haben die sogenannten Alten wieder einmal mehr ihre Robustheit und Widerstandsfähigkeit bewiesen – vielleicht, weil sie's ja schon oft genug erlebt haben.

Unser Abhärtungsprogramm beginnt ja sinigerweise auch bereits im Winter, wobei uns der Januar und der Februar mit teils frühlinghaften Bedingungen entgegengekommen ist, sodass wir hier schon einige schneefreie Wanderungen unternehmen konnten. Bei Ausflügen in die nähere Umgebung wurde auf teils unbekanntem Steigen auch gleichzeitig ein wenig Heimatkunde betrieben.

Der obligatorische Besuch unserer Traunsteiner Hütte in Winklmoos gehört mittlerweile ins Standardprogramm und erfreut sich immer wieder reger Teilnahme.

Während wir im März am Toten Mann noch hochwinterliche Verhältnisse bei dichtem Nebel hatten, war die nächste Runde vom Thumsee zum Listsee schon vom satten Grün der Wiesen und den leuchtenden Farben der Frühlingsblumen geprägt.

Im darauffolgenden Monat fanden wir dann umgekehrte Verhältnisse vor: zuerst frühlinghaft bei der Gscheuerwand-Überschreitung mit anschließendem Besuch der Streichenkirche, dann 14 Tage später bei widrigen Bedingungen auf dem Schmugglerweg nach Klobenstein. Die erneute Einkehr am Streichen hat

uns dafür entschädigt. Ein vorläufiges Highlight setzten wir im Mai bei der großen Nockstein-Gaisberg-Runde. An einem makellosen Tag mit beeindruckender Sicht auf Salzburg und die umliegende Bergwelt war dies eine wahrhaft runde Sache. Die Show ging dann im Juni weiter. Mit der langen Schnappenstein-Runde und der zünftigen Einkehr sowie der Wanderung am Unterberghorn haben wir dem benachbarten Tirol einen Besuch abgestattet, der beide Male sehr lohnend war.

Im Hochsommer (?) starteten wir einen Versuch mit einer 2-Tages-Tour. Das gute Gelingen, gepaart mit vielen starken Eindrücken rund um die Traunsteiner Hütte auf der Reiter Alpe nehmen wir zum Anlass, dies künftig zu einer ständigen Einrichtung werden zu lassen (siehe dazu auch das Programm für 2015 auf der nächsten Seite).

Zwei Wochen später erwiesen wir unserer anderen Hütte in Winklmoos die Reverenz, mit einem sehr lohnenden Umweg über die Finsterbachalm und die interessante Muckklause.

Der August hat sich heuer von seiner Kehrsseite gezeigt, nämlich Regen im ständigen Wechsel mit Schlechtwetter. Aber gerade hier zeigte sich die Wetterfestigkeit unserer Senioren. Bei Regen und Sichtweite bis 25 m standen schließlich doch 10 Teilnehmer auf dem Gipfel des Zwiesel und genossen anschließend umso mehr die warme Stube der Zwieselalm.

Zwei kleinere Touren rund um Weißbach und am Teisenberg mit Einkehr auf der gemütlichen Bäckeralm rundeten diesen schauerhaften Sommer ab. ▶

# Zwei Gruppen haben sich bewährt

## Senioren 2015: Wetter lässt keine langfristige Planung mehr zu

Nachdem sich die Aufteilung in 2 Gruppen aufgrund des teilweise großen Leistungsunterschiedes bewährt hat, wird weiter an der Verbesserung gearbeitet und zwar wie folgt:

Seniorengruppe I (Bergwanderung mit Gipfel): 1. Dienstag im Monat; Seniorengruppe II (leichte Alm-, Tal- oder Klammwanderung): 3. Dienstag im Monat. In Monaten mit Festen bzw. Feiertagen ist eine Verschiebung möglich.

Wie sich gezeigt hat, ist aufgrund der mittlerweile schwierig einzuschätzenden Witterungsverhältnisse eine langfristige Planung oft nicht möglich, sodass wir seit geraumer Zeit die Ziele kurzfristig auswählen, was bei nahezu

allen Teilnehmern auch Zustimmung gefunden hat. Die näheren Hinweise dazu stehen dann in der Tagespresse.

Von November bis April bleiben wir nach Möglichkeit in der näheren Umgebung und betreiben auch etwas Heimatkunde, während wir in der übrigen Zeit des Jahres attraktive Ziele auch außerhalb des Chiemgaus anvisieren.

Aufgrund der weiten Anreise einiger Teilnehmer(innen) wird der Treffpunkt für beide Gruppen einheitlich auf 9 Uhr ganzjährig festgelegt. Auch 2015 ist eine 2-Tages-Tour mit Übernachtung geplant. Sollte eine Tour wegen Schlechtwetter oder aus anderen Gründen ausfallen, wird sie eine Woche später nachgeholt.

Einkehr: In den Sommermonaten während der Tour (Alm oder Berghütte), in den Wintermonaten nach der Tour (Gasthaus oder Cafe).

### Senioren-Termine 2015

#### Senioren I Senioren II

Januar	13.	27.
Februar	03.	17.
März	03.	17.
April	07.	21.
Mai	05.	19.
Juni	02.	16.
Juli	07./08.	07./08.
2-Tages-Tour mit Übernachtung (beide Gruppen), Ausweichtermin	14./15. Juli	
August	04.	18.
September	01.	15.
Oktober	06.	20.
November	03.	17.
Dezember	01.	01.
Jahresausklang Winklmoos, beide Gruppen		

► Bei angenehmen herbstlichen Temperaturen haben noch einmal 23 Interessierte die schöne Wanderung rund um den Schmuckenstein und die Brotzeit auf der Sonnenterrasse des Nutzkasens genossen und dazu beigetragen, dass bis Ende September bereits über 330 Teilnehmer an 18 Touren beteiligt waren. So können wir schon jetzt von einem gelungenen Wanderjahr sprechen kann – trotz des Wetters!

Für die rege Teilnahme und das entgegengebrachte Vertrauen sagt der Wanderleiter deshalb ein herzliches Vergelt's Gott.

Otto Steigelmann

### Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des DAV Traunstein. Eine Teilnahme von Mitgliedern anderer Sektionen oder eine sogenannte Schnuppertour von Nicht-Mitgliedern ist in Ausnahmefällen nach vorheriger Absprache möglich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Wichtige Voraussetzung ist absolute Trittsicherheit. Die ehrliche Selbsteinschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit ist dabei selbstverständlich.

Witterungsbedingte Änderungen oder Absagen liegen im Ermessen des Tourenführers.

Fahrtkosten: € 0,30 pro km plus Pkw + evtl. Maut – auf die Anzahl der Insassen aufgeteilt.



Treffpunkt: an der Chiemgauhalle Traunstein (während des Frühlings- oder Herbstfestes: neben dem Autohaus Panzer).

Kontakt: Otto Steigelmann, Tel. 08662/2457 oder 0170/8960172 (täglich 8-22 Uhr).

## Einsatzzahlen stark gestiegen

*Bergwacht-Bereitschaft Traunstein setzt auf moderne Technik - und freut sich über neue Aktive*



Nachdem ich im letzten Jahr auf die Historie der Bergwachtbereitschaft Traunstein und die traditionell engen Verbindungen zur DAV-Sektion Traunstein eingegangen bin, berichte ich diesmal über das Einsatzgeschehen und neue Aufgaben der Bereitschaft Traunstein.

Deren Einsatzzahlen sind 2014 stark gestiegen. So mussten die 37 Aktiven zu über 50 Einsätzen ausrücken. Die Bereitschaft Traunstein war an vielen Orten gefordert. Neben unserem Einsatzgebiet am Unternberg unterstützten wir die Bereitschaften Reit im Winkel, Ruhpolding, Inzell und Berchtesgaden.

Über die klassische Sommer- und Winterrettung hinaus waren zahlreiche Einsätze mit dem in Siegsdorf stationierten Notbetankungsanhänger für Hubschraubereinsätze zu absolvieren. Dieses neue Einsatzmittel hat sich bewährt und wird häufig angefordert. Der Radius des Einsatzgebietes erstreckt sich von den Berchtesgadener Alpen bis zur Kampenwand.

Besonders gefordert war die Bereitschaft beim Einsatz im Zusammenhang mit der Rettungsaktion in der Riesending-Höhle am Unternberg. Es war der bisher größte von der Bergwacht Bayern geleitete und durchgeführte Einsatz. Mehr als 700 Kräfte aus sieben Ländern waren im Einsatz. Die Presseresonanz war sehr positiv, die Bergwacht Bayern ist damit als leistungsstarke Rettungsorganisation über Bayern und Deutschland hinaus bekannt geworden.

Die Bereitschaft Traunstein war mit 17 Bergwachtangehörigen in unterschiedlichen Funktionen an diesem Einsatz beteiligt. Wir waren eingesetzt am Landeplatz bei der Koordination der Hubschrauberflüge, bei den Betankungen

der Hubschrauber, an der Höhle, als Spezialisten auf dem Technikfahrzeug, als Mitarbeiter in der Einsatzleitung und als Einsatzleiter. Über 400 Einsatzstunden wurden abgeleistet, und dies bei Tag und bei Nacht.

Einige Wochen später waren vier Angehörige der Bereitschaft mit dem Technikfahrzeug bei der Höhlenrettung im österreichischen Abtenau im Einsatz. Dabei konnten die Erfahrungen vom Unternberg eingebracht werden.

Auch die Bergwacht Bayern ist zunehmend auf den Einsatz modernster Technik angewiesen, um Rettungsmaßnahmen effektiver und schneller durchzuführen. So wurden für die Bergwacht Bayern insgesamt sechs neu entwickelte Technikfahrzeuge beschafft. Die Bereitschaft Traunstein hat 2014 die Verantwortung für das Technikfahrzeug der Bergwachtregion Chiemgau übernommen, der Standort des Fahrzeugs ist in Siegsdorf.

### **Rollende Einsatzzentrale**

Dieser VW T 5 ist eine rollende Einsatzzentrale und ein Kommunikationszentrum. Die Unterstützung umfasst die Bereiche Lokalisation/Auffinden von Personen, Kommunikation im Einsatz sowie die Lagerdarstellung und Dokumentation des Einsatzes.

So verfügt das Fahrzeug über mehrere Computersysteme und Funknetze samt Internetzugang. Der jeweilige Einsatzleiter kann zudem auf vielfältige technische Ausrüstung zurückgreifen. Das Technikfahrzeug ist u.a. ausgestattet mit einer leistungsstarken mobilen Wärmebildkamera sowie einem Fernrohr mit 600-facher Vergrößerung. Die Daten können online auf die Bildschirme übertragen und so den Ein-



Kommunikationsausstattung im Technikfahrzeug: Damit ist der in Siegsdorf stationierte VW T 5 eine »rollende Einsatzzentrale«. (Foto: Lobensteiner)

satzkräften, zum Beispiel bei der Suche von vermissten Personen, zur Verfügung gestellt werden.

Ein Einsatzdokumentationssystem erfasst sämtliche Einsatzdaten. Um bei alpinen Rettungseinsätzen einen genauen Überblick über den Standort der Bergretter zu erhalten, werden GPS-Tracker und Funkpeiler eingesetzt und deren Daten auf die Bildschirme übertragen. Auch der Einsatz mehrerer Hubschrauber, vor allem bei Katastrophen oder größeren Lawinenglücken, kann über die mobile Einsatzzentrale gesteuert und koordiniert werden.

Mehrere Einsätze haben den Nutzen des Fahrzeugs bereits unter Beweis gestellt. Aufgrund der steigenden Zahl der Einsätze mussten für die Bereitschaft zahlreiche Ausrüstungsgegenstände neu beschafft werden, darunter sechs Funkgeräte. Dabei hat uns die Alpenvereinssektion Traunstein finanziell unterstützt.

Personell ist die Bereitschaft gut aufgestellt. Insgesamt 37 aktive Einsatzkräfte werden von 12 »Pensionären« kräftig unterstützt. Eine Anwärterin und ein Anwärter haben die Prüfung bestanden und sind jetzt voll einsetzbare Bergwachtangehörige. Fünf Anwärter befinden sich noch in der Ausbildung.

Ein besonderes Highlight war die Bergmesse mit anschließendem Bergwachtfest am Unternberg. Bei bestem Wetter feierten ca. 300 Teilnehmer einen von Pater Christian aus Maria Eck zelebrierten Gottesdienst. Auch der Vorstand und viele Mitglieder der Alpenvereinssektion Traunstein waren gekommen, um mit der Bergwacht Traunstein gemeinsam zu feiern.

Die Kameradschaft und die Zusammenarbeit zwischen der Bergwacht und der Sektion Traunstein war wie in den letzten Jahren sehr gut. Alpenvereinsmitglieder nahmen an Ausbildungen der Bergwacht teil, die meisten Bergwachtler gehören der Sektion Traunstein an.

Wir von der Bergwacht Traunstein freuen uns auf die von Kameradschaft geprägte weitere Zusammenarbeit und bedanken uns für die geleistete Unterstützung.

Leistungsstarke Bergsteigerinnen und Bergsteiger der Sektion Traunstein, die sich für einen interessanten ehrenamtlichen Dienst in der Bergwacht interessieren, sind herzlich eingeladen, uns bei den Ausbildungen oder am Bereitschaftsabend im Hofbräustüberl (Sternbräu) am Stadtplatz zu besuchen.

Thomas Lobensteiner, Bereitschaftsleiter  
(Mail: [thomas.lobensteiner@t-online.de](mailto:thomas.lobensteiner@t-online.de))

# Vom Bräustüberl hinaus in alle Welt

Sektionsabende von Manfred Zeis boten Programm rund um den Globus

**Skitouren und Mountainbiken in einer wilden Natur im Herzen Italiens, drei markante Fünftausender im Kaukasus, in der Türkei und im Iran, Hüttentrekking vom Atlantik bis zum Mittelmeer in den Pyrenäen, eine Rundreise auf dem Inka-Trail in Südamerika durch Peru und Bolivien, eine Radl-Tour über 3000 km im Alleingang von Truchtlaching bis Marokko sowie eine Muztagh-Ata-Expedition auf eine der gewaltigsten Berggestalten Asiens - das waren die Themen der sechs gut besuchten Sektionsabende im Hofbräuhaus-Bräustüberl – wie immer bei freiem Eintritt.**

Mit dem Titel »Mountainbiken und Skitouren in den Abruzzen« eröffnete Rudi Till, begeisterter Skibergsteiger und Mountainbiker, im Januar die Reihe der Sektionsabende im ersten Halbjahr. Er berichtete zunächst über einen siebentägigen Mountainbike-Cross von Isola Gran Sasso bis zum Lago di Fiastra, wo den Bergradlern bei Temperaturen bis 40 Grad



Arnold Hasenkopf hat den Elbrus (5642 m, Bild), den Damavand sowie den Ararat bestiegen und über diese markanten Gipfel bei einem Sektionsabend berichtet.

im Schatten alles an Kondition und Fahrtechnik abverlangt wurde. Dann erzählte Till über Skitouren im Majella-Nationalpark mit dem 2800 Meter hohen Monte Amaro und seiner tollen Rinne »Rava della Giumenta Bianca« sowie der Besteigung des Monte Camicia über die mächtige Südflanke im Gran-Sasso-Nationalpark.

Unter dem Titel »Elbrus – Ararat – Damavand« stellte Arnold Hasenkopf im Februar drei Fünftausender vor. Der Staatlich geprüfte Berg- und Skiführer aus Nußdorf war in den vergangenen zwei Jahren zum wiederholten Male an den drei markanten Gipfeln im Kaukasus, in der Türkei und im Iran unterwegs. Mit seinen temperamentvollen Schilderungen über deren Besteigung fesselte er die Besucher in dem bis auf den letzten Platz besetzten Saal. Auch Land, Leute und kulturelle Glanzlichter kamen in diesem mit viel Beifall bedachten Vortrag nicht zu kurz. Mit langem Applaus bedachten die Besucher den Profibergsteiger für seinen gelungenen Beitrag.

Von einem Hüttentrekking über die höchsten Gipfel der Pyrenäen, vom französischen Gavarnie bis zum spanischen Benasque berichtete der Summitclub-Bergführer Bernd Rost aus Grassau im März. Der Vortrag unter dem Titel »Transpirenaica – Grenzenlose Pyrenäen« beinhaltete 195 Dreitausender in einem anspruchsvollen Gebirge, das sich über 400 Kilometer vom Atlantik bis zum Mittelmeer erstreckt. In eindrucksvollen Bildern schilderte Rost die langen Etappen zwischen den Hütten und die absolute Einsamkeit in dieser grandiosen Bergwelt.

Der Sektionsabend im April - der letzte im ersten Halbjahr - befasste sich mit »Südamerika - Inka-Trail«. Werner Müller, Skihochtourenführer unserer Sektion, nahm die zahlreich erschienenen Besucher mit auf eine Rundreise durch Peru und Bolivien. Seinen mit toller Musik untermalten Vortrag begann er mit der

# Sektionsabende 2015

Die Sektionsabende finden von Januar bis April und Oktober bis November jeweils am ersten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr im Gasthof »Hofbräuhaus-Bräustüberl« am Stadtplatz (ehemals Sternbräu). statt. Hier die Termine:

09. Januar	<b>Hans Schupfner</b>	Multimedia-Show Kamerun »Ethnische Vielfalt vom Mount Cameroon bis zur Sahelzone«
06. Februar	<b>Toni Kallsperger</b>	Skitouren in Norwegen-Romsdalfjord und Rumänien
06. März	<b>Rudolf Gallina</b>	Skitouren auf den Lofoten
10. April	<b>Manfred Zeis</b>	Vulkane Mexikos und Kultur-Highlights
09. Oktober	<b>Lorenz Mayer</b>	Fernab deutscher Wanderkultur – wenig bekannte Bergziele in Italien
06. November	<b>Otto Huber</b>	Was Deutschland mit Afghanistan verbindet - Bilder und Geschichten aus drei verschiedenen Reisen; ein Rückblick auf Kultur und Geschichte des Landes und ein Bericht über die Militärmission der Kaiserlichen Deutschen Armee in Afghanistan im Jahr 1915.

Stadt Cusco und dem Inka-Trail bis Machupichu, der verborgenen Stadt der Inkas. Über Puno führte die Reise weiter nach Copacabana in Bolivien und auf die Isla de Solo im Titicacasee. Sehr beeindruckt waren die Besucher von seiner außergewöhnlich schnellen Zeit bei der Besteigung des Nevado Chachani mit über 6000 Meter und des frei stehenden Vulkans Misti.

Auf großes Interesse vieler radsportbegeisterter Besucher stieß der Oktober-Vortrag von Christian Stöger mit seiner Radltour im Alleingang über 3800 km von Truchtlaching nach Marokko. Um dem Alltag zu entfliehen, nahm Stöger 2012 eine Auszeit und entschloss sich seinen Traum zu verwirklichen. Es war eine Reise in die Ferne, aber doch auch eine Reise ganz nah zu sich selbst. In einem spannenden Erzählstil brachte Stöger seine Emotionen, die er mit dem Land, mit den Menschen und mit den täglich neuen Herausforderungen erlebte, an die Zuhörer rüber, die am



Manfred Zeis organisiert mit großem Engagement die Sektionsabende.

Schluss des Vortrages mit einem frenetischem Applaus die Leistung von Christian Stöger quittierten.

Im November zeigte Herbert Stutz aus Teisendorf in seinem Vortrag »Muztagh Ata Expedition«, wie man an einem so hohen Berg, trotz guter Akklimatisierung, schnell an seine Grenzen stoßen kann, weil große Hitze und unbeständiges Wetter mit bis zu minus 30 Grad den Körper schwächen. 2008 hat er mit Ski den 7545 Meter hohen »Vater der Eisberge« auf eigene Faust bezwungen. Der Muztagh Ata, dritthöchster Gipfel des Pamir-Gebirges, ist eine der majestätischsten und gewaltigsten Berggestalten Asiens. Von seinem unvergesslichen Erlebnis, das er in atemberaubenden Bildern und mit humorvoller und lässiger Kommentierung gut rüberbrachte, waren die vielen Besucher überwältigt und würdigten seine Leistung mit einem leidenschaftlichen Applaus.

## Weitere Vortragsreferenten gesucht

Und jetzt noch eine Bitte an alle Bergvagabunden, Gipfelstürmer, Wandervogel und Naturliebhaber: Wer Bildmaterial, ob Dias oder Digitalaufnahmen, besitzt und gerne einen Lichtbilder-Vortrag zeigen will, möge sich bitte an Manfred Zeis (Tel. 0861/13675) wenden.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Referenten, die sich für die Bereicherung der Sektionsabende zur Verfügung gestellt haben.

Manfred Zeis



## Quer durch die Schladminger Tauern

*Werner Müller und seine Gruppe bewältigten über 7000 Höhenmeter – Durch Tunnels und Stollen und auf den Hochgolling*

Mit fünf Teilnehmern unternahm Werner Müller, Fachübungsleiter Skihochtouren und Bergsteigen, vom 07. bis 10. August 2014 eine Durchquerung der Schladminger Tauern. Der österreichische Wetterbericht sagte vier schöne Tage in den Bergen voraus, und so war es nicht einfach, überhaupt noch Quartiere auf den Hütten zu bekommen. Von Obertauern aus machten sich Franziska, Lisa, Joi, Dani, Elmar und Werner auf die viertägige Tour. Hier Werner Müllers Bericht:

Bei bewölktem Wetter ging es über drei Gipfel zur Obersee-Hütte, wo eine Rast eingelegt wurde. Es hatte bereits zu regnen begonnen (Soviel zum österreichischen Wetterbericht.)



Blick aus dem Zinkwandstollen auf den Hochgolling, den höchsten Punkt der Tour.

Der Weg führte uns über die beiden Kalkspitzen hinunter zum Giglachsee und weiter zur Ignaz-Mattis-Hütte.

Am nächsten Tag wanderten wir - bei inzwischen besserem Wetter - zunächst auf den Spuren des einstigen Bergbaus: Eineinhalb Stunden lang ging es durch den Vetterstollen, und nach kurzem Ab- und Aufstieg gelangten wir durch den Zinkwandstollen auf die andere Seite der Zinkwand und dann dann zur Keimbrecht-Hütte. Nach einer guten Brotzeit marschierten wir zur Trockenbrotscharte und weiter über den Pitrach zur Landawirsee-Hütte, wo wir nach einem super Abendessen die zweite Nacht verbrachten.

Am nächsten Morgen ging's zeitig wieder los, und kurz vor 9 Uhr standen wir auf der Golling-Scharte. Wir deponierten kurz oberhalb die Rucksäcke und erreichten mit leichtem Schritt über den NW-Grat (bis II) den höchsten Punkt der Tour, den Hochgolling (2862 m). Auf dem Normalweg ging es zurück zum Depot und hinab zur Golling-Hütte. Dort tankten wir Energie auf und peilten - bei sich verschlechterndem Wetter - die Preintalerhütte an. Kurz vor dem Greifenbergsattel (2350 m) kündigte sich mit lautem Donnern ein Gewitter an, und keine fünf Minuten später waren wir schon mittendrin. Unter einem Felsvorsprung waren wir vor den Wolkenbrüchen etwas geschützt. Nach einer Stunde ließ der Regen nach, doch die weiteren Aussichten wa-



*Bild linke Seite: Anstieg zum Hochgolling über den Nordwestgrat. Bild oben: Der Obere Klaffersee mit der Hochwildstelle (hinten Mitte). (Fotos: Werner Müller)*

ren mehr als ungünstig und das Tagesziel noch weit entfernt. Deshalb traten wir den Rückweg an, während dem sich das Gewitter zur Höchstform steigerte, so dass es sogar durch meinen Schirm regnete. Die kleinen Bäche, die wir beim Aufstieg passiert hatten, waren von den Wolkenbrüchen angeschwollen und gerade noch zu durchqueren. Ich habe selten ein so deftiges Gewitter erlebt, das erst kurz vor Mitternacht nachließ. Als wir in der Hütte ankamen, waren wir vollkommen durchnässt. Trockene Kleidung zum Umziehen war Mangelware, und in der Hütte war kaum noch Platz, um etwas zu trocken. Leute, die vom Tal herauf gekommen waren, berichteten von Muren, die auf dem Weg zur Hütte abgingen.

So mussten wir für den nächsten Tag unser Programm ändern und marschierten - bei nunmehr gutem Wetter - über den Greifenberg, weiter durch den Klafferkessel und über die Breite Scharte zum Waldhorntörl - wie schon in den Tagen zuvor in dem moderaten Tempo, das erheblich zum Gelingen der Tour beitrug. Elmar und ich machten noch einen Abstecher

auf das Waldhorn, von wo aus wir noch einmal den Blick über die grandiose Landschaft mit den vielen Seen schweifen lassen konnten, durch die wir die letzten vier Tage gewandert waren.

Den Weg der wegen des Unwetters ausgefallenen vierten Etappe über die Hochwildstelle konnten wir nun von der Preintalhütte aus mit den Blicken verfolgen. Nach einer Brotzeit machten wir uns auf den langen Weg am Riesachsee vorbei ins Tal. Derweil braute sich schon das nächste Gewitter zusammen, doch diesmal kamen wir noch trocken im Tal an. Nach kurzer Wartezeit holte uns das übers Handy gerufene Sammeltaxi ab und kutscherte uns in einer Stunde nach Obertauern, wo sich der Kreis wieder schloss.

Alle merkten die in den letzten Tagen zurückgelegten 94 Kilometer und mehr als 7000 Höhenmeter, sie waren aber trotzdem zufrieden und glücklich über vier abwechslungsreiche und schöne Tage, die allerdings etwas weniger feucht hätten sein können.

Werner Müller

**BMW EfficientDynamics**  
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Der neue BMW 2er  
Active Tourer



[www.bmw.de/](http://www.bmw.de/)  
Active Tourer

Freude am Fahren

# FREUDE IST ZUM TEILEN DA.

## DER NEUE BMW 2er ACTIVE TOURER.

Abb. ähnlich

Der neue BMW 2er Active Tourer beeindruckt mit seinem funktionalen sowie hochwertigen Innenraum und seinem dynamischen Fahrerlebnis. Mit der variabel verstellbaren Rückbank, der erhöhten Sitzposition oder dem auf Wunsch erhältlichen Panorama-Glasdach bietet er beste Voraussetzungen, um das Leben aktiv zu gestalten. Erleben Sie den neuen BMW 2er Active Tourer am besten selbst oder bei einer Probefahrt ab sofort bei uns.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 6,5–3,8. CO<sub>2</sub>-Emission in g/km (kombiniert): 152–99. Als Basis für die Verbrauchsermittlung gilt der ECE-Fahrzyklus. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

### **AUTOHAUS SCHWARZ GmbH**

Crailsheimstr. 13  
83278 Traunstein  
Tel. 0861 98686-0

Traunsteiner Str. 80  
83352 Altenmarkt  
Tel. 08621 9859-0

[www.bmw-schwarz.de](http://www.bmw-schwarz.de)



Foto: Werner Müller

# Ausbildungsprogramm 2015

Im Oktober 2014 fand die erste Bundesfachtagung »Ausbildung« des DAV in Fulda statt. An zwei Tagen wurde lebhaft über die Ausbildungspraxis in den Sektionen berichtet und diskutiert. In seinem Leitvortrag spricht der DAV-Vizepräsident Guido Köstermeyer vom neuen Trainer-Selbstverständnis. Die alpine Ausbildung müsse darauf abzielen, die Teilnehmer zur freien, selbständigen und verantwortungsvollen Bergsportausübung zu befähigen. Die Vermittlung von Wissen und Können sei dabei die Basis. Der Erwerb der nötigen Kompetenzen durch den Lernenden sei allerdings darauf aufbauend nötig, um konkrete Situationen als selbständiger Bergsteiger zu bewältigen.

Diesem Leitgedanken folgend haben uns wir DAV-Ausbilder der Sektion Traunstein im Oktober wieder getroffen und ein umfangreiches und abwechslungsreiches Ausbildungsprogramm zusammengestellt. Wir würden uns freuen, wenn dieses regen Zuspruch fände.

Im Angebot gibt es einige Kurse, die teilweise ähnliche Schwerpunkte haben. Sollte also ein Kurs mangels Teilnehmer nicht zustande kommen, darf ich alle Interessenten bitten, sich im Ausbildungsprogramm umzusehen, um sich ggf. für einen Kurs mit vergleichbaren Inhalten später im Jahr anzumelden.

Über viele Anregungen und Euer Feedback zu den Kursen bzw. zum Programm würde ich mich sehr freuen: Was hat Euch gut gefallen, was weniger gut? Welcher Kurs hat Euch im Programm gefehlt?

Nun wünsche ich uns allen ein unfallfreies, spannendes und erlebnisreiches Bergsportjahr 2015.  
Michi van der Giet, Ausbildungsreferent

## 1. Skitourenkurse

### Kurs Nr. 1: Lawnenkurs für Ski und Snowboard

- Z: Lawnenkunde, Umgang mit VS-Gerät, Interpretation Lawnenlagebericht, Beurteilung der Lawnenengefahr auch im Gelände
- T: Theorie: 08.01., 19.30 Uhr, DAV-Geschäftsstelle; Praxis: 10.01., 8 Uhr, Kletterturm
- D: 1 Tag
- LO: Skitour in den Chiemgauer/Berchtesgadener Alpen

- V: Gute Kondition, sicheres Ski-/Snowboardfahren auf der Piste
- AR: Skitourenausrüstung, VS-Gerät (Leihmöglichkeit)
- TN: 6 Personen pro Ausbilder
- LEI: Toni Kallasperger (0861/14654)
- TNG: € 45,00

### Kurs Nr. 2: Skitourengrundkurs

- Z: Einstieg zum selbständigen Skitourengehen
- T: Theorie: 14.01., 19 Uhr, DAV-Geschäftsstelle. - Praxis: 17./18.01.



**Michael van der Giet**  
Ausbildungsreferent  
FÜL Skibergersteigen

**Franz Mittermaier**  
FÜL Skihochtouren  
und Bergsteigen,  
Langlauf, Bergwacht

**Claudia Bork**  
FÜL Klettersport  
Mitglied Bergwacht

**Toni Kallsperger**  
Staatl. gepr. Berg-  
und Skiführer

D: Theorie: ca. 2 1/2 Std., Praxis: 2 Tage  
LO: Chiemgauer Alpen  
(Infos am Theorieabend)  
V: Gute Kondition, sicheres Skifahren auf  
der Piste  
AR: Skitourenausrüstung,  
VS-Gerät (Leihmöglichkeit)  
TN: 6 Personen pro Ausbilder  
LEI: Werner Müller (0171/8827971),  
Veronika Gröbner  
TNG € 60,00

AR: Ski mit guten Tiefschneeeigenschaften,  
VS-Gerät  
TN: 5 Personen  
LEI: Stefan Marchfelder (0861/90949095)  
TNG: € 35,00

**Kurs Nr. 3: Skitechnik für Skitouren-  
einsteiger**

Z: Rhythmisches Kurzschwingen  
im Tiefschnee  
T.: 24.01., 8 Uhr Kletterturm  
D: 1 Tag  
LO: Liftgebiet mit guten Variantenmöglich-  
keiten (Tageskarte)  
V: Gute Kondition, sicheres Skifahren auf  
der Piste

**Kurs Nr. 4: Skitourenkurs für Frauen**

Z: Tipps für Aufstiegs- und Abfahrts-  
technik, Beurteilung der Lawinengefahr,  
VS-Suche  
T: Theorie: 20.01., 19 Uhr, DAV-  
Geschäftsstelle  
Praxis: 25.01., 8 Uhr, Chiemgauhalle  
D: 1 Tag  
LO: Chiemgauer Alpen  
(Infos am Theorieabend)  
V: Gute Kondition, sicheres Skifahren auf  
der Piste  
AR: Skitourenausrüstung,  
VS-Gerät (Leihmöglichkeit)  
TN: 10 Personen  
LEI: Franz Mittermaier (08664/1687),  
Michi van der Giet  
TNG: € 45,00

**Zeichenerklärung:**

Z = Kursziel  
T = Termin  
D = Dauer  
LO = Lehrgangsort  
V = Voraussetzungen  
AR = Ausrüstung  
TN = Anzahl der Teilnehmer  
LEI = Leiter  
TNG = Teilnehmergebühr

**Kurs Nr. 5: Skitourenkurs für  
Fortgeschrittene**

Z: Richtige Spuranlage, Einschätzen der  
Lawinengefahr u.v.m.  
T: Theorie: 03.02., 19 Uhr,  
DAV-Geschäftsstelle  
Praxis: 07./08.02., Treffpunkt wird am  
Theorieabend bekannt gegeben  
D: 2 Tage  
LO: Skitour in den Chiemgauer/Berchtes-



**Christl Gfäller**  
FÜL Klettersport



**Veronika Kallsperger**  
FÜL Klettersport



**Stefan Marchfelder**  
FÜL Skibergsteigen



**Werner Müller**  
FÜL Skihochtouren  
und Bergsteigen

- gadener Alpen  
 V: Gute Kondition, gute Tiefschneetechnik  
 AR: Skitourenausrüstung,  
 VS-Gerät (Ausleihmöglichkeit)  
 TN: 6 Personen pro Ausbilder  
 LEI: Werner Müller (0171/8827971),  
 Veronika Gröbner  
 TNG: € 60,00

### **Kurs Nr. 6: Telemark-Schnupperkurs**

- Z: Einführung in die Telemarktechnik  
 T.: 25.01., 8.30 Uhr Kletterturm  
 D: 1 Tag  
 LO: Liftgebiet, z. B. Wolfsberglift oder  
 Westernberg (Tageskarte)  
 V: Gute Kondition, sicheres alpines  
 Skifahren auf der Piste  
 AR: Schuhe und Ski können eventuell  
 (je nach Größe) bei Stefan Marchfelder  
 ausgeliehen werden. Bitte gegebenen-  
 falls vor Anmeldung nachfragen.  
 TN: 5 Personen  
 LEI: Stefan Marchfelder (0861/90949095),  
 Martin Fesl  
 TNG: € 35,00

### **Kurs Nr. 7: Skitechnik für Skitouren- einsteiger**

- Z: Rhythmisches Kurzschwingen  
 im Tiefschnee  
 T.: 28.02., 8 Uhr, Kletterturm  
 D: 1 Tag  
 LO: Liftgebiet mit guten Varianten-  
 möglichkeiten (Tageskarte)  
 V: Gute Kondition, sicheres Skifahren  
 auf der Piste

- AR: Ski mit guten Tiefschneeeigenschaften,  
 VS-Gerät  
 TN: 5 Personen  
 LEI: Stefan Marchfelder (0861/90949095)  
 TNB: € 35,00

### **Kurs Nr. 8: Skihochtourenkurs mit Spaltenbergung**

- Z: Selbständiges Planen und Ausführen  
 von Skitouren im Gletschergebiet,  
 Schwerpunkt Spaltenbergung,  
 Besteigung eines Dreitausenders  
 T: Theorie: 10.03., 19 Uhr, DAV-  
 Geschäftsstelle; Praxis: 13.03.-15.03.  
 D: 3 Tage mit Hüttenübernachtung  
 LO: Gebiet wird am Theorieabend  
 bekannt gegeben  
 V: Gutes skifahrerisches Können,  
 gute Kondition (3 Stunden Aufstieg)  
 AR: Skitourenausrüstung, VS-Gerät,  
 Anseilgurt  
 TN: 4 Personen pro Ausbilder  
 LEI: Franz Mittermaier (08664/1687),  
 Daniel Ilg  
 TNB: € 70,00

## **2. Kletterkurse für Erwachsene**

---

### **Kurs Nr. 9: Schnupperkletterkurs Erwachsene**

- Z: Erlernen der Kletter- und Sicherungs-  
 technik, Erwerb des Toprosescheins  
 möglich  
 V: Durchschnittliche Sportlichkeit  
 T: 13./14./15. 04., jeweils 17-20 Uhr  
 Kletterturm



**Raimund Englisch**  
FÜL Klettersport



**Martin Fesl**  
FÜL Klettersport



**Eva Wermuth**  
FÜL Sportklettern



**Bernhard Kraus**  
FÜL Bergsteigen

D: 3 Nachmittage  
LO: Kletterturm  
AR: wird gestellt (eigene Kletterschuhe und Gurt von Vorteil)  
TN: 6 Personen pro Ausbilder  
LEI: Stefanie Pimeisl, Claudia Bork (0157/85100094)  
TNG: € 60,00

**Kurs Nr. 10: Anfängerkletterkurs für Frauen von Frauen**

Z: Erlernen der Kletter- und Sicherungstechnik  
V: Durchschnittliche Sportlichkeit  
T: Donnerstags 16.04., 23.04., 30.04., jeweils 16-18.30 Uhr  
D: 3 Nachmittage  
LO: Kletterturm  
AR: wird gestellt (eigene Schuhe von Vorteil)  
TN: 6 Frauen pro Ausbilder  
LEI: Eva Wermuth (08662/5630), Christl Gfaller  
TNG: € 35,00

**Kurs Nr. 11: Richtig sichern - sicher klettern**

Z: Erlernen und Verbesserung der Sicherungs- und Klettertechnik, Sturztraining  
V: durchschnittliche Sportlichkeit, erste Erfahrung im Vorstieg  
T: 18.04., 10-14 Uhr  
D: 1 Vormittag  
LO: Kletterturm  
AR: wird gestellt, eigene Ausrüstung von Vorteil

TN: 6 Personen (ab 16 Jahren) pro Ausbilder  
LEI: Geggi und Uli Eberhardt (0861/1665388)  
TNG: € 30,00

**Kurs Nr. 12: Sicherer werden beim Klettern – Kletterkurs für Erwachsene mit wenig Klettererfahrung**

Z: Erlernen der Kletter- und Sicherungstechnik  
V: Durchschnittliche Sportlichkeit  
T: 24.04., 17-19.30 Uhr, und 25.04., 9-12 Uhr  
D: 2 halbe Tage  
LO: Kletterturm  
AR: wird gestellt (eigene Schuhe von Vorteil)  
TN: 6 Personen  
LEI: Veronika Kallsperger (0861/70690375)  
TNG: € 45,00

**Kurs Nr. 13: Kletterkurs für Erwachsene**

Z: Erlernen der Kletter- und Sicherungstechnik – Erwerb des Toperopescheins möglich  
V: Durchschnittliche Sportlichkeit und Spass am Klettern  
T: 06.-08.05., jeweils 17.30-19.30 Uhr  
D: 3 Abende  
LO: Kletterturm  
AR: Kletterschuhe und Gurt  
TN: 6 Personen  
LEI: Ingrid Fendt  
TNG: € 40,00



**Susi Lell**  
Kletterbetreuerin



**Daniel Ilg**  
FÜL Skibergersteigen



**Theresa Kallsperger**  
Trainerin C  
Sportklettern



**Iris Kotter**  
Trainerin C  
Sportklettern

### **Kurs Nr. 14: Kletterkurs für Fortgeschrittene**

Z: Vertiefen der Kletter- und Sicherungstechnik, Erwerb des Vorstiegsscheins  
V: Topropeschein oder vergleichbares Können  
T: 10. und 11.05., 9.30-12 Uhr  
D: 2 Vormittage  
LO: Kletterturm  
AR: Kletterschuhe und Gurt  
TN: 6 Personen  
LEI: Ingrid Fendt  
TNG: € 50,00

### **3. Kletterkurse für Kinder, Jugendliche und Familien**

#### **Kurs Nr.15: Schnupperkletterkurs für Kinder 7–9 Jahre**

Z: Erlernen der Kletter- und Sicherungstechnik  
V: Durchschnittliche Sportlichkeit  
T: 09./10. 05., jeweils 10-12.30 Uhr  
D: 2 Vormittage  
LO: Kletterturm  
AR: wird gestellt (eigene Schuhe von Vorteil)  
TN: 6 Kinder (ggf. klettererfahrene Eltern zum Sichern) pro Ausbilder  
LEI: Peter Wollschläger, Martin Fesl  
TNG: € 30,00

#### **Kurs Nr. 16: Mit Spiel, Spaß und Seil: Schnupperkletterkurs (4-7 Jahre)**

Z: Heranführen an das Klettern  
V: Lust sich mit den Kindern zu bewegen

T: 10. und 11.05., jeweils 14.30-17 Uhr  
D: 2 Nachmittage  
LO: Kletterturm  
AR: Kletterschuhe und Gurt  
TN: 6 Personen  
LEI: Ingrid Fendt  
TNG: € 30,00

#### **Kurs Nr.17: Familienkletterkurs mit Kindern »Sicher sichern«**

Z: Die Erwachsenen lernen die Sicherungs-, Seil- und Klettertechnik, um dann die eigenen Kinder sichern und ihnen Tipps beim Klettern geben zu können  
V: Durchschnittliche Sportlichkeit  
T: 12.06., 15-18 Uhr, Kletterturm (nur die Erwachsenen); 13.06., 9-12 Uhr, Kletterturm (Erwachsene mit Kindern)  
D: 2 halbe Tage  
LO: Kletterturm  
AR: wird gestellt (eigene Ausrüstung von Vorteil)  
TN: 8 Erwachsene (pro Erwachsener max. 2 Kinder)  
LEI: Rudi Mayer (0861/70060), Bernhard Kraus (08661/983631)  
TNG: € 60,00

#### **Kurs Nr.18: Familienkletterkurs für Fortgeschrittene**

Z: Vertiefen der Kletter- und Sicherungstechnik,  
V: Toperope Sichern  
T: 20./21.06., 10-14 Uhr  
D: 2 Vormittage



**Rudolf Mayer**  
Kletterbetreuer



**Peter Wollschläger**  
Kletterbetreuer



**Geggj Eberhardt**  
FÜL Klettersport



**Uli Eberhardt**  
FÜL Klettersport

LO: Kletterturm  
AR: Kletterschuhe und Gurt  
TN: 6 Personen  
LEI: Eberhardt Ulli und Geggj  
TNG: € 50,00

**Kurs Nr. 19: Ran an den Fels! Erster  
Felskontakt für Fortgeschrittene  
(12-15 Jahre)**

Z: Einstieg in das Felsklettern  
V: Erste Kletter- und Sicherungserfahrung  
am Turm oder in der Halle  
T: 08.08., 10-15 Uhr  
D: 1 Vormittag  
LO: Zeller Wand, Treffpunkt Kletterturm  
AR: Kletterschuhe, Gurt und Helm,  
Abseilgerät, sowie festes Schuhwerk  
TN: 6 Personen  
LEI: Susi Lell  
TNG: € 35,00

**4. MTB-Kurse**

**Kurs Nr. 20: Pannenhilfe auf Tour**

Z: Einfache Reparaturen und Einstellungen  
am Rad selbst vornehmen  
V: Kondition für mind. 1000 Hm und  
erste Erfahrungen auf Singletrails  
T: 09.05., 9 Uhr  
D: 1 Tag  
LO: Schwimmbadparkplatz Siegsdorf  
AR: MTB, Biketool, Schlauch, Bremsbeläge  
soweit vorhanden  
TN: 6 Personen  
LEI: Axel Schierhorn  
TNG: € 20,00

**Kurs Nr. 21: MTB-Techniktraining**

**für Einsteiger**

Z: grundlegende Techniken zum Befahren  
anspruchsvoller Wege  
V: sportliches Fahrradfahren  
T: Sonntag, 26.04., 9 Uhr  
D: 1 Tag  
LO: Schwimmbadparkplatz Siegsdorf  
AR: funktionstüchtiges MTB, Helm,  
Handschuhe  
TN: 6 Personen  
LEI: Axel Schierhorn  
TNG: € 20,00

**Kurs Nr. 22: Climb and Bike Camp**

Z: Fahr- und Klettertechnik verbessern,  
tägliche Wahlmöglichkeit,  
V: MTB: Kondition für 1500 Hm, Single-  
trailerfahrung/Klettern: Nachstieg 5c  
empfohlen und Sicherungskennnisse  
T: 14. bis 17.05.  
D: 4 Tage  
LO: Vinschgau  
AR: komplette MTB- und Sportkletter-  
ausrüstung  
TN: 5 Personen je Ausbilder  
LEI: MTB: Axel Schierhorn,  
Klettern: Thomas Beck  
TNG: € 80,00 (zuzüglich Übernachtung,  
Verpflegung und Fahrtkostenanteil)  
Anmeldeschluss: 10.04.!!!

**Kurs Nr. 23: MTB-Techniktraining für Fort-  
geschrittene - Singletrailtechniken**

Z: fortgeschrittene Techniken zum  
Befahren anspruchsvoller Wege  
V: MTB: erste Erfahrung auf Singletrails  
T: 13. und 14.06., 9 Uhr

# Erleben Sie MEHR Gartencenter

- Pflanzen für Drinnen und Draußen
- **Größte Gartenmöbel-Ausstellung** im Chiemgau auf über 1.500 m<sup>2</sup>
- bestens sortiertes Grill- und Barbecue-Center **weber**
- 1001 Deko- und Geschenkideen im **Haus der schönen Dinge**
- **Zaubergarten** mit vielen Inspirationen und Geschenkideen
- Gartengeräte, Gewächshäuser; Sonnenschirme, Gartendekoration
- große Bastel-Boutique
- Pflanz- und Pflegeservice bei Ihnen Zuhause
- Geräte-Service, Floristik u.v.m. **auf über 9.000 m<sup>2</sup>**

Tolle Vorteile mit der kostenlosen

## BÜCHELE KUNDENKARTE

Rabatte auf viele Produkte; exklusive Aktionen, Fachvorträge und Kurse, Newsletter, u.v.m.



CHIEMGAU GARTENCENTER

**Büchele**  
*... inspiriert*

Hochstraße 35 • Traunstein-Haslach • Tel. 0861/90 9999 -0  
[www.buechele.de](http://www.buechele.de) • Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9-19 Uhr; Sa. 9-18 Uhr

D: 2 Tage  
LO: Saalbach-Hinterglemm  
AR: funktionstüchtiges MTB, Helm,  
Handschuhe  
TN: 6 Personen  
LEI: Axel Schierhorn  
TNG: € 50,00 (zuzüglich Übernachtungs-  
kosten/Liftkarte - bei Übernachtung  
inklusive)

Anmeldeschluss: 08.05.!!!

Weitere Infos und Kontakt: [www.alpenverein-traunstein.de](http://www.alpenverein-traunstein.de), Gruppen, Mountainbike Gruppe Axel; e-Mail: [axelschierhorn@aol.com](mailto:axelschierhorn@aol.com).

## 5. Alpin-Kurse

### **Kurs Nr. 24: Eiskletter-Schnupperkurs**

Z: Erster Eiskontakt  
T: Theorie: 28.01., 19 Uhr DAV-  
Geschäftsstelle/Praxis: 31.1 oder 14.2.  
(je nach Eisverhältnissen)  
D: Theorie: ca. 2 1/2 Std. - Praxis: 1 Tag  
LO: Chiemgauer Alpen  
(Infos am Theorieabend)  
V: Spaß an der Bewegung im Eis,  
Topropesichern  
AR: Helm, Gurt, Sicherungsgerät (Eisgeräte,  
Steigeisen und Seil ausleihbar)  
TN: 4 Personen  
LEI: Klaus Auinger  
TNG: € 30,00

### **Kurs Nr. 25: Höhlenbefahrung**

Z: Sicheres Begehen einer Höhle,  
Abseilen, Aufstieg mit Steigklemmen,  
Einbau und Beurteilen von  
Verankerungen in Höhlen  
V: Durchschnittliche Sportlichkeit  
T: 19./20.06, Treffpunkt Freitag 15.30 Uhr  
D: Eineinhalb Tage  
LO: Kletterturm Traunstein  
AR: Helm, Stirnlampe, Klettergurt, Abseil-  
gerät, 3-4 lange Bandschlingen,  
3-4 Schraubkarabiner, 3 m Reepschnur,  
2 Steigklemmen falls vorhanden)  
TN: 6 Personen  
LEI Raimund Englisch, Peter Wollschläger  
TNG: € 50,00

### **Kurs Nr. 26: Klettersteigkurs**

Z: Erlernen der Klettersteigtechnik  
V: Gute Kondition (besonders gute  
Armkraft notwendig), Schwindelfreiheit

## So melden Sie sich an

Die Teilnehmergebühr ist bei Anmeldung  
per Banküberweisung zu zahlen. Erst bei  
Bezahlung ist man angemeldet.

**Bankverbindung:**  
Kreissparkasse Traunstein, Kto.-Nr. 3855,  
BLZ 710 520 50, BIC: BYLADEM1TST,  
IBAN: DE93 71052050 000 000 3855.

**Hinweis:** Aus triftigen Gründen (z. B.  
Krankheit) kann eine Woche vor der Ver-  
anstaltung telefonisch oder schriftlich ein  
Rücktritt beantragt werden. Die bereits  
bezahlte Teilnehmergebühr wird dann in  
der Geschäftsstelle bar ausbezahlt.

T: Theorie: 08.07., 19 Uhr,  
DAV-Geschäftsstelle;  
Praxis: 10. bis 12.07. (Abfahrt 8 Uhr)  
D: 3 Tage  
LO: Gutenberghaus/Dachsteingebirge  
AR: Klettersteigset, Helm, Handschuhe  
(Set kann ausgeliehen werden)  
TN: 6 Personen pro Ausbilder  
LEI: Bernhard Kraus (08661/983631),  
Werner Müller  
TNG: € 100,00  
Anmeldeschluss: 07.06.!

### **Kurs Nr. 27: Gletscherkurs**

Z: Steigeisen-, Sicherungstechnik,  
Schwerpunkt Spaltenbergung  
V: Gute Kondition, alpine Erfahrung  
T: 17.06., 19 Uhr Theorieabend DAV-  
Geschäftsstelle  
26. bis 28.06. Abfahrt (Infos von ÜL)  
D: 3 Tage  
LO: Oberwalderhütte  
AR: Gletscherausrüstung (Infos von ÜL)  
TN: 6 Personen pro Ausbilder  
LEI: Werner Müller, Daniel Ilg  
TNG: € 100,00  
Anmeldeschluss: 27.05.!!!

### **Kurs Nr. 28: Standplatzbau im Fels für fort- geschrittene Kletterer**

Z: Standplatzbau im Fels, Abseilen und  
Ablassen, Vorbereitung auf das  
Mehrseillängenklettern  
V: Kletter- und Sicherungserfahrung am  
Kletterturm oder in der Kletterhalle.

# Tourenprogramm 2015 von Werner Müller

## Skitouren

### Freitag-Sonntag, 30. Januar-1. Februar:

Dr.-J.-Mehrl-Hütte (1730 m), Nockberge. - Gehzeiten: 2-4 Std., leichte bis mittelschwere Skitouren. - Abfahrt Freitag, 7 Uhr.

Samstag, 21. Februar: Throneck (2212 m), Großarl - Gehzeit: 3-4 Std., mittelschwere Skitour. - Abfahrt 7 Uhr.

Freitag-Sonntag, 19.-21. März: Winnebachtsee-Hütte (2362 m), Stubaier Alpen. - Gehzeiten: 4 Std., mittelschwere bis schwere Skitouren. - Abfahrt Freitag, 6 Uhr.

Freitag-Sonntag, 17.-19. April: Taschachhaus (2452 m) Öztaler Alpen. - Gehzeiten: 5-6 Std., mittelschwere bis schwere Skitouren. - Selbstversorgerhütte. - Abfahrt: Freitag, 5 Uhr.

## Sommertouren

Samstag, 9. Mai: Grantlspitze (2310 m), Berchtesgadener Alpen. - Gehzeit: 3 Std., mittelschwerer Klettersteig. - Abfahrt 6 Uhr (bis 6 Teilnehmer).

Samstag, 13. Juni: Hochstaufen, Chiemgauer Alpen. - Gehzeit 5-6 Std., schwerer



Klettersteig. - Abfahrt: 7 Uhr (bis 6 Teilnehmer).

Freitag-Sonntag, 28.-30. August: Ramolhaus (3009 m), Öztaler Alpen. - Gehzeiten: 3-6 Std., hochalpine Touren mit Gletscher. - Abfahrt Freitag 5 Uhr.

### Freitag-Sonntag, 18.-20. September:

Kaunergrat-Hütte (2817 m), Öztaler Alpen. - Gehzeiten: bis 6 Std., hochalpine Touren mit Gletscher. - Abfahrt Freitag 5 Uhr.

Samstag, 10. Oktober: Hochthron (2362 m), Tennengebirge. - Gehzeit 4-5 Std., schwere Wanderung, Trittsicherheit erforderlich. - Abfahrt 6 Uhr

Viel Freude bei den Bergtouren, rege Beteiligung und gutes Wetter wünscht

Tourenleiter Werner Müller, Tel. 08662/667788 oder 0171/8827971.

T: 09.08., 10-15 Uhr

D: 1 Vormittag

LO: Zeller Wand, Treffpunkt Parkplatz  
Campingplatz Zeller Wand

AR: Kletterschuhe, Helm, Gurt, Sicherungs-  
und Abseilgerät, 2 Bandschlingen und  
2 Reepschnüre, festes Schuhwerk

TN: 6 Personen

LEI: Susi Lell, Veronika Gröbner

TNG: € 35,00

stelle; Kurs: 28.-30.08. (Infos über  
Abfahrt von ÜL)

D: 3 volle Tage

LO: Blaueishütte/Stahlhaus

AR: Übliche Ausrüstung für Felstouren  
(Infos von ÜL)

TN: 4 Personen je Ausbilder

LEI: Michi van der Giet  
(0176/22634815), Iris Kotter

TNG: € 100,00

Anmeldeschluss: 30.06.!

## Kurs Nr. 29: Grundkurs Alpin (leichtes Felsgelände)

Z: Durchführung einfacher, alpiner  
Klettertouren bis zum IV. Grad

V: Alpine Erfahrung, gute Kondition,  
Schwindelfreiheit, Trittsicherheit,  
Klettererfahrung

T: Vortreffen 23.08.19 Uhr, Geschäfts-

**Meditatives Bergwandern:** Ein Angebot für Menschen, die Stille suchen und gerne in der Bergwelt unterwegs sind. - Termine: jeden 3. Samstag im Monat, alternativ Sonntag. - Treffpunkt: 9 Uhr Chiemgauhalle. - Kosten: 5 € pro Teilnehmer. - Anmeldung: 0172/7731970 oder brig.mayr@gmx.de.

# Tourenprogramm 2015 Bernhard Kraus

**Freitag, 1. Mai:** Gipfelziel: Drachenwand (1060 m). - Anstieg: Über Drachenwandklettersteig (Kategorie C), Abstieg über Drachenwandsteig. - Anforderung: mittelschwerer Klettersteig, ohne Höchstschwierigkeiten. - Abfahrt: Treffpunkt 8 Uhr an der Chiemgauhalle Traunstein. - Gehzeit gesamt: 4 ½ Stunden. - Ausrüstung: komplette Klettersteigausrüstung (Helm, Hüftgurt, Klettersteigset, Bandschlinge und ein HMS-Karabiner).

**Samstag/Sonntag, 25./26. Juli 2015:** Gipfelziel: Schönbichler Horn (3134 m). - Anstieg: vom Gasthof Breitlahner aus. - Zuordnung: Zillertaler Alpen. - Anforderung: Einfacher Dreitausender, der lediglich im Gipfelbereich ausgesetzte Felspassagen aufweist, die Trittsicherheit erfordern. Gute Kondition ist Voraussetzung, weil im Aufstieg ca. 1800 Hm zu bewältigen sind. - Übernachtung: auf der Berliner Hütte. - Abfahrt: Treffpunkt 5 Uhr an der Chiemgauhalle Traunstein. - Gehzeit gesamt: 7 Std. - Anmeldung bis spätestens 25. Juni

wegen Reservierung der Übernachtungsplätze!

**Sonntag, 23. August 2015:** Gipfelziel: Hochkönig (2941 m). - Anstieg: vom Arthurhaus durchs Ochsenkar (Normalweg). Etwas über 1400 Hm, Abstieg wie Anstieg. - Zuordnung: Berchtesgadener Alpen (Gebirgsstock Hochkönig). - Anforderung: mittelschwere und konditionell anspruchsvolle Bergtour, weil im Anstieg über 1400 Hm zu bewältigen sind. Im oberen Bereich alpines Gelände (I) mit Leitern. Am Gipfel Einkehr im Matrashaus geplant. - Abfahrt: 6 Uhr an der Chiemgauhalle Traunstein. - Gehzeit gesamt: 9 Std.



Voranmeldungen oder Rückfragen bei: Bernhard Kraus, Tel. 08661/983631.

## Weitere Tourenangebote

### Wanderleiterin Brigitte Rieder

**Sonntag, 25. Januar:** Winterwanderung oder Rodeltour. - Ziel je nach Schneelage. - Abfahrt 9 Uhr.

**Sonntag, 10. Mai:** Kleine Frühjahrstour: Ziel je nach Wetter- und Schneelage. - Gehzeit: ca. 4-5 Std. - Abfahrt 9 Uhr.

**Sonntag, 21. Juni:** Gamsknogel/Zwiesel-Überschreitung, Chiemgauer Alpen. - Anforderung: mittelschwere Bergwanderung, Trittsicherheit erforderlich. - Gehzeit: ca. 5-6 Std. - Abfahrt: 8 Uhr.

**Sonntag, 30. August:** Streicher/Kienberg (1594 m), Chiemgauer Alpen. - Anforderung: mittelschwere Bergwanderung, Trittsicherheit erforderlich, Gehzeit: 4-5 Std. - Abfahrt 8 Uhr.

**Sonntag, 13. September:** Kinalkopf/Peter-Wiechenthaler-Haus (1752 m), Saalfelden. - Anforderung: mittelschwere Bergwanderung, Trittsicherheit erforderlich. - Gehzeit: 6-7 Std. - Abfahrt: 7.30 Uhr.

**Sonntag, 18. Oktober:** Stripsenkopf-Feldberg (1813 m), Kaisergebirge. - Anforderung: mittelschwere Bergwanderung. - Gehzeit: 6-7 Std. - Abfahrt: 8 Uhr.

Anmeldung immer unter Tel. 0861/15743 oder 0171/ 6523571. - Die Gebühr für Tages-touren beträgt 5,00 €. - Abfahrt Chiemgauhalle.

### Daniel Ilg

**Samstag/Sonntag, 28./29. März:** Lizumer Hütte, Tuxer Alpen. - Gehzeiten: 2-4 Std. - Mittelschwere Skitouren mit LVS-Training. - Abfahrt: 6 Uhr. - Anmeldung 4 Wochen im Voraus, max. 6 Teilnehmer.

### Susi Lell

**Donnerstag-Samstag, 10.-12. September:** Königssee-Umrandung: anspruchsvolle Bergtour mit bis zu achtstündigen Tagesetappen und Übernachtungen. - Max. 8 Teilnehmer. - Infos bei: susilell@web.de.

# 50-Jahr-Feier auf der Winklmoosalm

Ortsgruppe Traunreut beging Jubiläum mit Bergmesse, Gesang und gemütlichem Beisammensein

Vor 50 Jahren beschloss eine kleine Gruppe begeisterter Bergsteiger aus Traunreut, eine Alpenvereins-Ortsgruppe zu gründen. Ihr 50-jähriges Jubiläum beging die inzwischen auf mehrere 100 Mitglieder angewachsene Gruppe jetzt auf der Winklmoosalm mit einem Gottesdienst und mit einer Feier bei der Traunsteiner Hütte. Neben zahlreichen aktiven Mitgliedern war auch Gründungsmitglied Hans Piaskowy dabei, der sich noch gut an die Anfangszeit erinnern kann.

Aufgrund der etwas unsicheren Wetterlage wurde die Bergmesse, die der Traunreuter Stadtpfarrer zelebrierte, sicherheitshalber in die Kirche St. Johann auf der Winklmoosalm verlegt. Pfarrer Thomas Tauchert ist als begeisterter Bergsteiger selber seit 19 Jahren Mit-



OG-Gründer Hans Piaskowy (links) beim Jubiläum im Gespräch mit dem Sektionsvorsitzenden Alfhart Amberger und der derzeitigen OG-Leiterin Monika Waldner-Schlenz.

glied im Deutschen Alpenverein und ging in seiner Predigt auf die Liebe zu den Bergen und zur Natur ein. Jeder Bergsteiger kenne das Phänomen, dass der Gipfel auf sich warten lässt und man erst ein ganzes Stück zurücklegen muss, um ihn zu erreichen, aber dennoch immer gewiss sei, dass der Gipfel erreichbar ist. »Gott ist unser Gipfelkreuz«, sagte der Pfarrer, »wir sollten uns deshalb nie entmutigen lassen auf unserem Weg, da wir sicher wissen, dass er da ist.«

Der Alpenverein bewirke viel Positives, sei für den Erhalt der Wege und der Natur verantwortlich, trete mitunter als Retter in Bergnot auf und sei für die Bewusstseinsbildung bei den Menschen zuständig, die die Berge und die Natur als »Geschenk zur Mehrung der Lebensfreude« erkennen. Der Kirchenchor aus Traunwalchen mit einer Bläsergruppe unter der Leitung von Manfred Hausotter umrahmte den feierlichen Gottesdienst mit passenden Liedern, darunter auch »What a wonderful world«.

## »Eine gute Idee«

Die Vorsitzende der Traunreuter DAV-Ortsgruppe, Monika Waldner-Schlenz, meinte, die Gründer hätten vor 50 Jahren eine sehr gute Idee gehabt, als sie aus der gemeinsamen Leidenschaft für das Wandern und die Berge heraus die Gründung des Vereins beschlossen. »Inzwischen haben wir uns etabliert und der Stolz auf die langjährige Zusammengehörigkeit ist groß«, betonte die Vorsitzende. Bürgermeister Klaus Ritter, der ebenfalls zur Feier gekommen war, lobte die enorme Leistungskraft des Vereins, der die Natur schütze und das Bewusstsein für die schöne Bergwelt erfolgreich weitervermittele an den Nachwuchs.

Alfhart Amberger, der Vorsitzende der Sektion Traunstein, zu der die Traunreuter Ortsgruppe gehört, erinnerte sich noch gut an die Zeit, als eine Handvoll Bergfreunde aus Traunreut um Aufnahme in der Sektion bat und sich sehr schnell dort integrierte. »Euer Verein ist ein wichtiger Bestandteil der Stadt Traunreut und auch ein wichtiger Teil unserer Sektion«, betonte Amberger, der die stets tatkräftige Unterstützung bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten würdigte. Als besonders erfreulich bezeichnete er die Tatsache, dass die Bambini-gruppe mit zahlreichen jungen Alpenvereinsmitgliedern so aktiv und damit das Fortbestehen der Ortsgruppe gesichert sei. Der Sektionsvorsitzende kündigte bereits jetzt die 150-Jahr-Feier des Deutschen Alpenvereins und der Sektion Traunstein im Jahr 2019 an.

Im Anschluss an die Bergmesse wanderten die DAV-Mitglieder zur Traunsteiner Hütte, wo auf der Terrasse die »3 Muhagln« aufspielten und so manches Bergerlebnis in gemütlicher Runde in Erinnerung gerufen wurde.

### Hans Piaskowy erinnert sich

Als einziges Gründungsmitglied nahm Hans Piaskowy an der Jubiläumsfeier teil. Sie seien damals eine Handvoll begeisterter Bergsteiger gewesen, die sich zusammenfanden und gemeinsam Touren unternahmen. Einen eigenen Verein gründen wollte man nicht und so wurde beschlossen, bei der Alpenvereins-Sektion Traunstein um Aufnahme zu bitten. »Ich kannte von verschiedenen Bergtouren schon Mitglie-



Auch der neue Traunreuter Bürgermeister Klaus Ritter kam zur Jubiläumsfeier auf die Winklmoosalm, herzlich begrüßt von Monika Waldner-Schlenz.

der der Traunsteiner Sektion und so war es für uns ein Leichtes, Kontakt zu knüpfen. Wir wurden sofort sehr herzlich und freundlich aufgenommen«, erinnert sich Hans Piaskowy. Viele kleinere und auch sehr große Touren unternahmen die Traunreuter damals. Piaskowy denkt beispielsweise gerne zurück an die Mont-Blanc-Überschreitung oder eine Tour auf den Piz Bernina. Einige Viertausender hätten sie damals bestiegen oder überquert.

Die Jubiläumsfeier auf der Winklmoosalm gefiel dem Gründungsmitglied ausgesprochen gut. »Mein Kompliment an die Organisatoren«, und er fügte hinzu: »Bei mir ist durch das Fest wieder die Lust am Berggehen neu geweckt worden.« Pia Mix



## In König Laurins Bergwelt

### 16. Wochentour der Ortsgruppe Traunreut führte in die Dolomiten

Die mittlerweile 16. Wochentour der DAV-Ortsgruppe Traunreut in ihrem Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen führte im Juli in die Dolomiten, in König Laurins Bergwelt, 20 DAV-Mitglieder nahmen daran teil.

Von Welschnofen im Eggental ging's - nach der vorabendlichen Teilnahme am Almfest auf der Jochbergalm - bei ungemütlichem nassen Wetter mit dem Auto zum 1745 m hohen Karerpass, der das Tiersertal bzw. das Welschnofner Tal mit dem Fassatal verbindet. Von dort führte unser Weg bis auf 1900 m durch ein Labyrinth von kleinen und größeren Felsblöcken. Auf dem letzten Stück entlang des Perlenwegs, vorbei am Karersee bis nach Welschnofen,

wurde der Regen immer stärker, und trotz Regenkleidung wurde es unangenehm feucht und kalt.

Der Wettergott meinte es am nächsten Morgen gut, und bei blauem Himmel und Sonnenschein wanderten wir von der Bergstation Oberholz zum Latemar. An der Gamsstallscharte genossen wir den wunderbaren Ausblick auf die Dolomiten. Auf gut gesicherten Bergpfaden, teils über Altschneefelder, passierten wir bizarre Felsblöcke, die von gewaltigen Bergstürzen herrühren. Durch die Wolken tat sich immer wieder der Blick auf die Spitzen des Latemar und die Latemarhütte auf, und dazwischen bot sich ein majestätischer Weitblick bis





hin zum höchsten Gipfel der Dolomiten, der Marmolada. Der Abstieg über sattgrüne Wiesen war geprägt von üppiger Alpenflora.

### Auf Klettersteig und Wanderweg

Am dritten Tag unserer Wanderwoche hatten wir auf dem Weg von der Kölner Hütte (2373 m) zum Tschagerjoch (2630 m) die wunderschönen Felsformationen des Rosengartens und des Latemar vor uns. Bei der Hütte trennten sich die Wege unserer Gruppe: Einige nahmen den Santnerpass-Klettersteig, während die Wanderer dem steil hinaufführenden Steig zum Tschagerjoch folgten; von diesem Übergang ging es erneut recht steil hinauf zum Cigoladepass.

Der Lohn war ein großartiger Panoramablick vom Vajolet- über das Fassa- und Vajolontal. Durch Geröll stiegen wir im Zickzack hinunter bis zum Hirzelweg, einem vielbegangenen Wandersteig, der die Rotwandhütte mit der Kölner Hütte verbindet. Nach einer Brotzeit auf der Rotwandhütte setzten wir unsere Rundwanderung in nördlicher Richtung fort und erreichten nach einigen »Fotopausen« unseren Ausgangspunkt, die Kölner Hütte, bei der auch die Klettersteiggeher wieder eingetroffen waren.

Unbeindruckt von den tiefhängenden Wolken wanderten wir am Tag vor der Heimreise vom Karerpass zur Masarehütte. Ein schmaler Weg führt von dort zum Wald hinauf, und dabei kamen wir an blühenden Bergwiesen vorbei mit Feuerlilien und Türkenbund. Leider war die Masarehütte geschlossen, und so gingen wir den Waldweg weiter bis zur Moseralm,

um dem nun einsetzenden Regen zu entkommen.

Unser Tourenbegleiter Gottfried führte uns auf dem Rückweg zu einer alten Mühle, die vom Ahrntal ins Eggental versetzt und vom Schützenverein Welschnofen originalgetreu wieder aufgebaut wurde. Der Vereinsvorsitzende erklärte uns die Geschichte der Mühle und führte uns den traditionellen Mahlvorgang vor. Unsere Wirtin vom Hotel verköstigte uns mit Wein, Vinschgerl und Speck, worauf sich die Traunwalchner Sänger und Sängerinnen mit einigen Liedern und einem Marsch musikalisch bedankten.

### Interessante Bretterbachschlucht

Am Abreisetag machten wir noch einen Abstecher zum Wallfahrtsort Maria Weißenstein. Bei der folgenden Bletterbachschlucht, die auch der Grand Canyon Südtirols bezeichnet wird, bewunderten wir die aufeinander geschichteten Gesteinsarten und Sedimentfolgen von vielen Millionen Jahren und suchten im Bachbett nach Fossilien. Nach dem steilen Aufstieg über den Jägersteig beim Wasserfall zum Informationszentrum setzten wir unsere Heimreise fort.

Unser Dank gilt Gottfried, Gerhard, Achim und Herbert, die mit ihrem Einsatz der Ortsgruppe Traunreut eine schöne, erlebnisreiche und unfallfreie Woche geschenkt haben.

## Macht warm.



## Macht Sinn.



### Machen Sie das Beste aus Ihrer Heizungsanlage!

Mit dem intelligenten OSKAR° Schichtspeicher holen Sie mehr aus Solaranlage, Hackschnitzel-, Holz-, Gas- und Ölbrenner oder Wärmepumpe. OSKAR° schichtet dabei überschüssiges heißes Wasser nach Temperaturstufen ein und stellt es in der gewünschten Temperatur komfortabel zu Verfügung. Dabei minimiert OSKAR° nicht nur den Energiebedarf, sondern schont auch den Brenner durch längere Einschaltintervalle.

**ratiotherm**  
Wärme intelligent genutzt

**Fellner**  
BAD + HEIZUNG

Fellner GmbH  
Kotzinger Straße 21 - 83278 Traunstein  
Tel. 0861 98687-0 - Fax 0861 98687-30  
[www.fellner-ts.de](http://www.fellner-ts.de) - [info@fellner-ts.de](mailto:info@fellner-ts.de)

# Große und kleine Abenteuer für große und kleine Bergsteiger

»Bambini-Bande« der OG Traunreut auf abwechslungsreichen Touren

Fünf Jahre ist sie bereits alt, die Bambini-Bande der Ortsgruppe Traunreut – und auch in diesem Jahr gab es ein abenteuerliches Programm mit spannenden Touren draußen in der Natur. Drei Dinge gibt es jedoch, die überhaupt nicht zur Bambini-Bande passen:

1. Touren, bei denen man ganz früh aufstehen muss
2. Touren, bei denen man lange mit dem Auto fahren muss, und
3. Touren auf langweiligen Forststraßen.

Trotz dieser eindeutigen Rahmenbedingungen ist es gelungen, im Schnitt 26 kleine und große Bergsteiger für die Abenteuer zu motivieren. Über Nachwuchssorgen kann die Bambini-Bande auch nicht klagen – im Gegenteil, es gibt bereits Gedanken zur Gründung einer zweiten Gruppe.

Der Altersunterschied von derzeit knapp 10 Jahren macht es immer schwieriger, Touren zu planen, die unsere Alpinkids nicht unterfordern und die Bambini nicht überfordern.



Auf der Winklmoosalm knüpften die Mutigsten der Traunreuter Bambini-Bande schnell Kontakte zu den »Ureinwohnern«.

(Fotos: Bäuml)

### **Auf dem Peitingköpfl: Gipfelfreuden für die Traunreuter »Bambinibande«.**

Nachdem der letzte Winter uns einfach vergessen hat, war es nichts mit den geplanten Wintertouren. Dafür gab es bereits Anfang März astreine Bergtouren, z. B. eine Querwald-ein-Wanderung zur Frasdorfer Hütte, bei der unser Orientierungssinn auf die Probe gestellt wurde.

Bei unserer Müllsammel-Aktion konnten wir sogar mit zwei Sammeltrupps losziehen und die Traunufer von allerlei Unrat befreien.

Ein Highlight war heuer die »Radltour zurück in die Steinzeit«. Knapp vierzig Forscher machten sich auf die Suche nach Säbelzahniger, Mammut & Co. Gefunden haben wir all das in Bernard Bredows Mammutheum.

Im Juli beteiligte sich die Bambini-Bande am Jubiläum der Ortsgruppe Traunreut auf Winklmoos. Für die Kinder war die Übernachtung auf der Traunsteiner Hütte ein Erlebnis.

Neben einigen Kletternachmittagen am Traunsteiner Kletterturm gab es noch mehrere abwechslungsreiche Bergtouren in den Chiemgauer Bergen, so die Überschreitung des Inzeller Kienbergl's oder die Besteigung des Brandsteins bei Ruhpolding.

Optimales Bergwetter herrschte auch bei der Familien-Bergmesse auf Röthelmoos. Bei dem von den Kindern gestalteten Gottesdienst war es Zeit, einmal Danke zu sagen für die vielen schönen Stunden, die wir gemeinsam in der Natur erleben durften.



Die Abschiedstour für den Bergherbst 2014 war ein Wochenende auf der Hütte unserer Nachbarsektion Trostberg. Gipfelerlebnisse auf Peitingköpfl und Sonntagshorn bildeten den Abschluss unseres Bergjahres. Besonders erholsame Hüttenübernachtungen können die Bambini ab heuer in ihren neuen DAV-Hütten-schlafsäcken genießen - dank einer großzügigen Spende der Sparda Bank Traunreut.

An dieser Stelle gleich noch ein ganz persönlicher Aufruf an alle DAV-Mitglieder:

Im März dieses Jahres wurde eine Bambini-Familie aus Traunwalchen von einem tragischen Schicksalsschlag getroffen, seit dem der Familienvater schwerstbehindert ist und eine 24-Stunden-Pflege braucht. Über die Bürgerstiftung Traunsteiner Land wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Wer diese unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende auf das Konto 10 77775 bei der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG, BLZ 710 900 00 (IBAN DE07 7109 0000 0001 0777 75) tun, Kennwort »Sepp Holzner«.

Weitere Infos über die Bambini-Bande gibt es im Internet ([www.alpenverein-traunreut.de](http://www.alpenverein-traunreut.de)) oder per Mail ([bambini@alpenverein-traunreut.de](mailto:bambini@alpenverein-traunreut.de)).

Lisa & Christian Bäuml  
mit Kathi, Maxi und Vroni

# Programm 2015 der Ortsgruppe Traunreut

OG = Ortsgruppe, SG = Seniorengruppe

<b>Datum</b>	<b>Unternehmung</b>	<b>Gruppe</b>	<b>Tourenbegleiter</b>
12.01.2015	AV-Abend		
13.01.2015	Schitag mit Helmut	SG	Schenk
18.01.2015	Schneeschuhtour	OG	Schlenz
20.01.2015	Hochgern	SG	Alversammer
30.01.2015	Jahreshauptversammlung		
09.02.2015	AV-Abend		
17.02.2015	Faschingstour Häusleralm	SG	Alversammer
24.02.2015	Langlaufrunde	SG	Pöppel
09.03.2015	AV-Abend		
17.03.2015	Kneifelspitze	SG	Alversammer
13.04.2015	AV-Abend		
18.04.2015	Radtour	OG	Schlenz
21.04.2015	»Teufelsgasse«	SG	Hamersky Gerlinde
05.05.2015	Radtour	SG	Pöppel
11.05.2015	AV-Abend		
19.05.2015	Haaraualm	SG	Huber Annerl
08.06.2015	AV-Abend		
16.06.2015	Wandberg	SG	Hamersky Gerlinde



**Karl Schaffler Kraftfahrzeuge GmbH**

Wasserburger Str. 66 • 83278 Traunstein

Tel. 0861 / 7097-0 • Fax 0861 / 7097-38

email: [info@schaffler.de](mailto:info@schaffler.de)

Internet: [www.schaffler.de](http://www.schaffler.de)



**HONDA**

# Programm 2014 der Ortsgruppe Traunreut

19./21.06.2015	Almfest, Reiter Alpe	OG	Alversammer
13.07.2015	AV-Abend		
21.07.2015	Radtour	SG	Herdtweck
01.08.2015	Klettersteig »Mahdlgupf«	OG	Brandl
11.08.2015	Radtour	SG	Herdtweck
22./23.08.2015	Gleiwitzer Hütte	OG	Alversammer
06.09.2015	Sonnwendköpfl	OG	Alversammer
14.09.2015	AV-Abend		
15.09.2015	Buchensteiner Wand	OG	Pöppel
03.10.2015	Kühroint	OG	Pöppel
12.10.2015	AV-Abend		
13.10.2015	Dietrichshorn	SG	Hartmann
08.11.2015	Almtour	OG	Schlenz
09.11.2015	AV-Abend		
17.11.2015	Priener Hütte	SG	Herdtweck
28.11.2015	Jahresabschlussfeier		
14.12.2015	AV-Abend		
15.12.2015	A bisserl was geht immer		Pöppel
31.12.2015	Silvester-Tour		Alversammer

Jeden 2. Montag im Monat findet um 19.30 Uhr in der Sportplatzgaststätte Traunreut unser AV-Abend statt. Die Touren der Senioren-Gruppe finden immer am 3. Dienstag im Monat statt. Bitte am Vortag gegen 19 Uhr beim zuständigen Tourenleiter anrufen (wg. Wetter, Abfahrtszeit etc.). Sämtliche Touren und sonstigen Aktivitäten werden auch im Info-Kasten am Rathausplatz und im Internet ([www.alpenverein-traunreut.de](http://www.alpenverein-traunreut.de)) angekündigt.

Tourenbegleiter: Alversammer Gottfried	Tel. 08669/7163
Brandl Armin	Tel. 08629/1441
Hartmann Gerhard	Tel. 08669/38438
Pöppel Toni	Tel. 08669/4435
Herdtweck Rudi	Tel. 08669/901301
Schlenz Karl Heinz	Tel. 08669/37486
Bäuml Christian (Fam.-Gruppe)	Tel. 08669/819645

## Ihr Kaufhaus mit Tradition im Zentrum von Traunstein...



**Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 8:30 – 18:30 Uhr, Samstag: 8:30 – 16:00 Uhr**

## Herzlichen Dank unseren Gönnern!

Spenden vom

1.10.2013 bis 30.09.2014

Binder Max  
Siebel Peter  
Fasold Franz  
Amberger Alfhart  
Bauer Kurt  
Wagatha Ludwig  
Fröhner Norbert  
Schätz Hermann  
Heinsch Hans  
Gmeindl Josef  
Waadt Erika  
Fleidl Helmut

von Dobeneck Lore  
Sollacher Caroline  
Habl Albert  
Kühl Claus-Heinrich  
Schmied Albert  
Wiedemann Ralf-A.  
Schöttl Peter  
Angerer Maria  
Lisson Klaus  
Osenstätter  
Marianne  
Angerer Sebastian



Die Mitglieder der Jungmannschaft haben den Boulderraum in der Berufsschule selbst hergerichtet.  
(Foto: Raschke)

Birle Manfred  
Silbernagl Helmut  
Steiner Herbert  
von Dobeneck  
Hans Dietrich  
Reith Karl  
Schenk Elisabeth  
Ranker Annemarie  
Leonhardt Werner  
Wagner Rudolf  
Scheiter Christian  
Till Rudolf

Laub Maria  
Güttler Waltraud  
Raiffeisenbank  
Traunreut  
Hösl Irmengard  
Mittermeier Martha  
Schärtl Josef  
Steutzger Joseph  
Stadt Traunreut  
OG Traunreut  
Naturfreunde  
Feichtner Brigitte

# KAISERS

## Bettenmarkt

**Klosterstraße 2**  
**83278 Traunstein**

Telefon 0861-64443  
Fax 0861-8483

[www.betten-kaiser.com](http://www.betten-kaiser.com)  
[kaiser\\_bettenmarkt@t-online.de](mailto:kaiser_bettenmarkt@t-online.de)



... für Ihren  
naturgesunden  
Schlaf!

©markE.0912

DAS BETTENFACHGESCHÄFT IM CHIEMGAU

# Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Neuzugänge der Sektion vom 01.10.2013 bis 30.09.2014

Adenauer Hans  
Adenauer Sandra  
Adenauer Luis  
Adenauer Vincent  
Adenauer Rosalie  
Affa Verena  
Aigner Lotta  
Aitl Stephan  
Aitl Veronika  
Arneke Falk  
Aschberger Heinrich

Barth Britta  
Barth Katharina  
Barth Leon  
Baumeister Markus  
Baumgartner  
Carolina  
Baumgartner Helena  
Baumgartner Markus  
Baur Margot  
Bennert Dirk  
Bennert Luca

Bergmann Armand  
Bernauer Michaela  
Birner Manuela  
Birt Christian  
Birt Leon  
Birt Luca  
Birt Sandra  
Bogner Luis  
Bogner Petra  
Bogner Stella  
Bonfert Karin  
Boos Denis  
Bosse Martina  
Dr. Bosse Olaf  
Bracht Regina  
Brauner Marco  
Brodjanac Marko  
Burger Michaela  
Burkhardt Volker  
Campisi Alessandro  
Campisi Marie  
Campisi Moritz  
Carr Barbara

Ceesay Abraham  
Civin Jiri  
Civinova Marketa  
Civinova Monika

Daschner Ulrich  
Deichsel Petra  
Dersmann Andrea  
Dersmann Daniel  
Diedrich Julius  
Diem Angelika  
Dietrich Benedikt  
Dietrich Corinna  
Dillinger Iris  
Dillinger Marlies  
Distler Claudia  
Distler Johannes  
Dörfel Angelika  
Düppen Veronika  
Dworschak Martin

Eder Moritz  
Eder Valentin

Eisenreich Robert  
Eiser Verena  
Ernst Eva-Johanna  
Ernst Josefina  
Ernst Julius  
Ernst Martin  
Ertl Manfred

Feil Ludwig  
Ferenczi Dominik  
Forster Margit  
Fox Ellen  
Franzmann Carolin  
Dr. Frese Christine  
Dr. Frese Daniel  
Frese Hannah  
Friedrich Sonja  
Fuchs Carolin  
Fußeder Florian

Garcia Casado  
Roberto  
Gigla Christian



Die Panorama-Funktion der Kamera macht's möglich: Blick vom Hochfellngipfel über den Chiemsee. (Foto: Helmberger)

Gillert Lea-Sophie	Höck Viola	Kurow Chiara	Meinel Helga
Gillert Sven	Hoffmann Mathias	Kurow Petra	Meinel
Glässl-Ludwig Ariane	Höfling Hannes	Kurz Stephanie	Maria Johanna
Glatz Diana	Höfling Martina		Meixner Elisa
Gottschalk Kristoffer	Hohenschutz Inge	Laake Eva	Meixner Erika
Grandl Katharina	Holzhauser Amelie	Laake Werner	Meixner Maximilian
Dr. Greve Christoph	Holzmayr Otto	Lackner Dominik	Metz Mathias
Greve Lavinia	Holzner Silvia	Lackner Markus	Meurers Monika
Greve Linus	Hösl Manfred	Lackner Rebecca	Mix Pia
Groha Oliver	Huber Harald	Lahner Roland	Mooser Agnes
Gruber Tobias	Huber Herbert	Landinger Julia	Mooser Alexandra
Gutsjahr Susanne	Huber Wolfgang	Lechner Ulrike	Mooser Carina
	Hudez Philipp	Leikauf Hermann	Mooser Claudia
Haas Korbinian	Hunglinger Sabine	Leikauf Johannes	Mooser Helmut
Haberlander	Jambrovic Diana	Leikauf Nicolas	Morawietz Miriam
Wilhelm		Leonard	Mügge Manuela
Hadeier Regina	Jekel Robert	Ella-Franziska	Müggenburg Andrea
Hallweger Stephanie	Kalchgruber Renate	Lindner Miriam	Müggenburg Gaby
Harbarth Carola	Kalina Petra	Littmann Frank	Müggenburg Michael
Haslberger Katharina	Kamm Luzie	Littmann Frieda	Müggenburg Silvia
Heberer Bianca	Kamm Thomas	Lohwieser Iris	Mühlbacher
Heberer Levin	Karas Kerstin	Lorke Joachim	Christoph
Heberer Linus	Karas Stefanie	Lorke-Hoffmann	Müller Alexander
Heberer Mattis	Karmazyn Patrick	Eleonore	Müller Johannes
Heersink Claudia	Kern Johannes	Lorkowski Thomas	Müller Nils-Fabian
Heinrich Andreas	Kern Jonathan	Lukas Lisa	Müller Rupert
Heinrich Siegfried	Kern Madeleine	Lukas-Kamm	Müller-Schwarz Peter
Heitmann Dennis	Kern Stefan	Constanze	Müllner Diana
Hennicke Angelika	Kern Valentin		Musgrove Helena
Henopp Henry	Kiefl Josef	Maier Marco	Musgrove Michael
Henopp Joshua	Kirchmaier Philipp	Maier Michael	Musgrove Robert
Henopp Mirjam	Kirchmaier Stefanie	Maier Rita	Musgrove William
Henopp Philip	Kischkewitz	Maier Silvia	
Henopp Samuel	Hubertus	Maier Sophia	Nagl Wolfgang
Henopp Tobias	Klapfenberger Otto	Maier Tobias	Neumeier Bärbel
Henrici Britta	Dr. Klein Maria	Mannke Torsten	Neumeier Elena
Hentzschel Nadine	Knabe Christian	Mauer Julia	Neumeier Josef
Heyer Manfred	Knapik Dieter	Mayer Christian	Neumeier Judith
Hieke Bruno	Knapik Florian	Mayer Florian	Niederbuchner Max
Hiller Barbara	Knauer-Müller	Mayer Heidi	
Himmstädt Steffen	Susanne	Mayer Johanna	Oberauer Angelika
Hinn Annette	Koch Michael	Mayer Katrin	Oberauer Peter
Hintz Philipp	Köhler Martina	Mayer Michaela	Oberberger Veronika
Hirth Stefanie	Krämer Philipp	Mayer Thomas	Oberhansli Isabelle
Hobmaier Andreas	Krammer Korbinian	Mayer Tobias	Osenstätter Andreas
Höck Florian	Kudlaszyk Stephanie	Dr. Mayer-Haßel-	Osenstätter Christa
Höck Stephanie	Kühlechner Thomas	wander Hans	Osenstätter Elia



Die Natur und die Berge Norwegens hatten es einigen Mitgliedern der DAV-Jungmannschaft angetan. Hier ein Stimmungsbild von der Insel Senja bei Tromsø. (Foto: Raschke)

Parzinger Friedrich	Reiter Angela	Schlicksbier Thilo	Schwäger Jakob
Pasternack Boris	Rengis Annalena	Schlüter Philip	Schwalzm Annette
Pauli Stephanie	Renoth Silke	Schlüter Vincenz	Schwarz Carola
Pichler David	Riedi Matthias	Schmid Magdalena	Schwarz Elisa
Plenk Raphael	Riedl Matthias	Schmid Maximilian	Schwarz Hector
Plöbl Angelika	Rieger Rupert	Schmidbauer	Schwarz Hubertus
Poebing Adelheid	Ring Gertraud	Ernestine	Schwarz Piet
Poebing Lieselotte	Ring Helena	Schmidt Bärbel	Schwarz Samuel
Poebing-Wallentin	Ring Sebastian	Schmidt Marlene	Schwarz-Cocq
Carina	Ring Vincent	Schnappinger	Helene
Pollok Norbert	Ringsgwandl	Andreas	Schwarzbauer
Posch Bennet	Alexander	Schneeweis	Markus
Posch Bernhard	Röhrle Sebastian	Christiane	Schweidler Ramona
Posch Felia	Rommot Elena	Schneeweis Heinz	Schweizer Tessa
Posch Martin	Ronneker Florian	Schneeweis Martin	Schwöglger Martin
Pöschl Angelika	Rott Hildegard	Schneeweis Sophia	Sebaldt Elisabeth
Pöschl Martina		Schneider Ulrich	Sebaldt Stefan
Posor Hans	Salomo Marc	Schnitzer Alexander	Seehuber Meike
Pradler Adelheid	Sattler Anna	Dr. Schnitzer Andrea	Seler Ismar
Pradler Josef	Sauer Rosina	Schoepe Janina	Sewald Markus
Praxenthaler Julia	Schäfer Reinhard	Schommer Wilfried	Siebert Christopher
Pristl Agnes	Schaffler Andrea	Schrag Philipp	Simstich Benjamin
Protzenko Anja	Scharrer Lisa	Schreck Ramona	Simstich Moritz
Ramming Jan	Schauer Thomas	Schreyer Manuela	Simstich Nina
Rebhan Tamara	Scheuer Herta	Schuhbeck Sebastian	Sollmann Martin
Redbrake-Bennert	Schindler Luis	Schuster Bärbel	Spohr Cordula
Andrea	Schlaugat Hendrik	Schuster Georg	Spohr Jörg
Reichhofer Martin	Schlicksbier Inge	Schuster Gerhard	Ständer Christel
jun.	Schlicksbier Lisa	Schuster Michaela	Ständer Ulrich
Reinsch Ulrich	Schlicksbier Luis	Schuster Silke	Stannartz Marc

# ROBERT HUBER

Raumausstattemeister

Bahnhofstraße 90  
83224 GRASSAU  
Tel. 0 86 41/30 84

- Polsterei
- Fensterdekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnen- und Insektenschutz



Inh. A. Lamminger

◆ Inneneinrichtungen  
◆ Treppen • Türen • Fenster

83313 Siegsdorf  
Salzstraße 5  
Telefon 0 86 62/96 13

[www.schreinerei-meister.de](http://www.schreinerei-meister.de)



## MEISTERBETRIEB FÜR ZIMMEREI • DACHDECKEREI INNENAUSBAU

83313 SIEGSDORF-OED  
Deutsche Alpenstraße 16  
Telefon 0 86 62/93 40

Stegbauer Stephanie  
Steinbacher Amalie  
Steinbacher Josefine  
Steinbacher Lisa  
Steinbacher Sabine  
Steinbauer Andrea  
Steinbauer Manuel  
Steinbauer Regina  
Steinbauer Stefan  
Steinbauer Tabitha  
Stich Regina  
Stöger Christina  
Stöger Michaela  
Stölb Christian  
Stolz Rosa  
Strehhuber Franziska  
Streicher Bernhard  
Suntinger Ingrid

Tamm Andrea  
Tamm Jacob  
Tamm Joshua  
Tanfeld Florian  
Tauber Armin  
Tauber Jonas

Tauber Silke  
Thaler Christian  
Thaler Elisabeth  
Thaler Pauline  
Thaler Rosalie  
Tondorf Moritz  
Tonte Viktoria  
Trattler Silvia  
Trefiler Patricia

Ungetühh Manfred  
Ungetühh Stefan

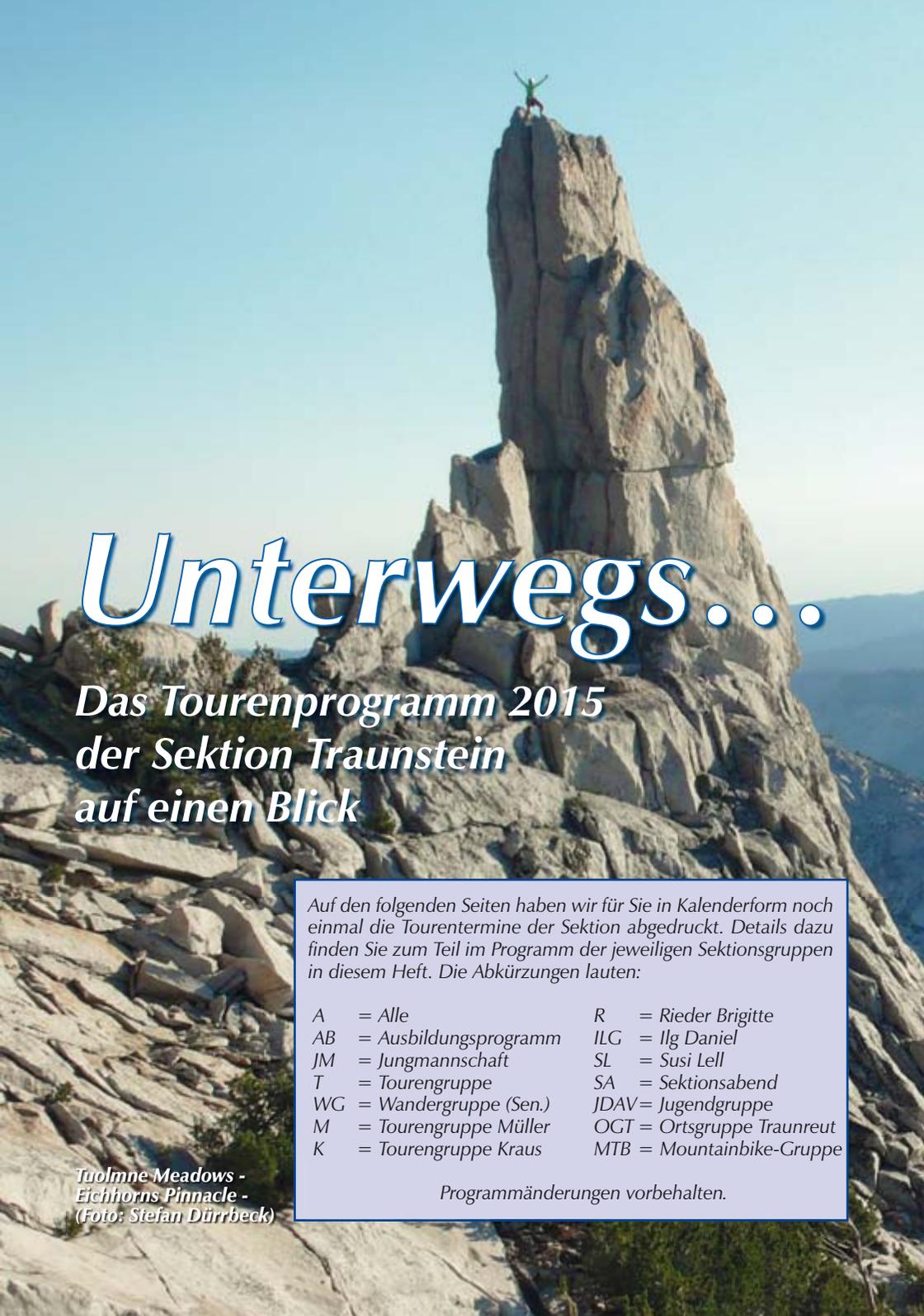
Vela Paroos  
Maria Alesandra  
Vera-Schaffler Anna  
Vera-Schaffler Diego  
Vera-Schaffler Sofia  
Viethen Antonia  
Viethen Luis  
Viethen Marie  
Viethen Paula  
Vietze Andreas

Wagner Roland

Waldherr Claus  
Wallner Georg  
Warneke Nicola  
Weingart Vincent  
Weinmann Lucie  
Weinmann Marc  
Weiß Andrea  
Weiss Anton  
Weiß Felix  
Weiß Manfred  
Weiß Valentin  
Wendling Max  
Westerholz Andre  
Wiesholler Matthias  
jun.  
Wimmer Claudia  
Wimmer Eva  
Wimmer Lena  
Wimmer Mona  
Wimmer Petra  
Wimmer Wolfgang  
Wimmer-Ungetühh  
Annemarie  
Wirth Felix  
Wögerbauer Eva

Wolferstetter Daniela  
Wolfgruber Bernhard  
Wollensak Sabrina  
Wrehde Edith  
Dr. Wrehde Stefan  
Wurbs Christoph  
Wurbs Sabine  
Wurbs Stephan  
Wurbs Thomas  
Wurm Johanna  
Wurzer Anna  
Wurzer Manfred  
Wüst Johannes

Zeilhofer Andrea  
Zeilhofer Jürgen  
Zeilhofer Markus  
Zeilhofer Michael  
Zeilhofer Tobias  
Ziegler Manuel  
Ziegler Stefan  
Ziepltrum Simon  
Zikeli Eduard



# Unterwegs...

*Das Tourenprogramm 2015  
der Sektion Traunstein  
auf einen Blick*

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie in Kalenderform noch einmal die Tourentermine der Sektion abgedruckt. Details dazu finden Sie zum Teil im Programm der jeweiligen Sektionsgruppen in diesem Heft. Die Abkürzungen lauten:

A	= Alle	R	= Rieder Brigitte
AB	= Ausbildungsprogramm	ILG	= Ilg Daniel
JM	= Jungmannschaft	SL	= Susi Lell
T	= Tourengruppe	SA	= Sektionsabend
WG	= Wandergruppe (Sen.)	JDAV	= Jugendgruppe
M	= Tourengruppe Müller	OGT	= Ortsgruppe Traunreut
K	= Tourengruppe Kraus	MTB	= Mountainbike-Gruppe

*Tuolme Meadows -  
Eichhorns Pinnacle -  
(Foto: Stefan Dürrbeck)*

Programmänderungen vorbehalten.

## Januar 2015

**Do 01** Neujahr

---

Fr 02

---

Sa 03

---

**So 04**

---

Mo 05

---

**Di 06** Hl.-3-König

---

Mi 07

---

Do 08 AB: Lawinenkurs

---

Fr 09 SA: Hans Schupfner: Kamerun

---

Sa 10

---

**So 11** T: Skilanglaufkurs

---

Mo 12 OGT: AV-Abend

---

Di 13 WG: Tour Gruppe I  
OGT: Skitag mit Helmut Schenk

---

Mi 14 AB: Skitourengrundkurs

---

Do 15

---

Fr 16

---

Sa 17

---

**So 18** OGT: Schneeschuhtour

---

Mo 19

---

Di 20 AB: Skitourenkurs für Frauen  
OGT: Hochgern

---

Mi 21

---

Do 22

---

Fr 23

---

Sa 24 T: Lawinenkurs der Bergwacht  
AB: Technik f. Skitoureneinsteiger

---

**So 25** R: Winterwand. oder Rodeltour  
AB: Telemark-Schnupperkurs

---

Mo 26

---

Di 27 WG: Tour Gruppe II

---

Mi 28 AB: Eiskletter-Schnupperkurs

---

Do 29

---

Fr 30 M: Skitouren Nockberge  
OGT: Jahreshauptversammlung

---

Sa 31 M: Skitouren Nockberge

## Februar 2015

**So 01** T: Rodeln Kühroint  
M: Skitouren Nockberge

---

Mo 02

---

Di 03 WG: Tour Gruppe I  
AB: Skitourenkurs f. Fortgeschr.

---

Mi 04

---

Do 05

---

Fr 06 SA: Toni Kallsperger: Skitouren

---

Sa 07

---

**So 08**

---

Mo 09 OGT: AV-Abend

---

Di 10

---

Mi 11

---

Do 12

---

Fr 13

---

Sa 14 T: Faschingsskitour nach Großarl

---

**So 15** T: Faschingsskitour nach Großarl

---

Mo 16 T: Faschingsskitour nach Großarl

---

Di 17 Fasching  
WG: Tour Gruppe II  
OGT: Faschingstour Häusleralm

---

Mi 18

---

Do 19

---

Fr 20

---

Sa 21 M: Skitour Throneck Großarl

---

**So 22**

---

Mo 23

---

Di 24 OGT: Langlaufrunde

---

Mi 25

---

Do 26

---

Fr 27

---

Sa 28 AB: Technik für Skitoureneinsteiger

---

# SKITOUREN 2015



BESTE AUSWAHL - TOP PREISE  
SKITOUREN IST UNSER GESCHÄFT



# Praxenthaler

SPORT + OUTDOOR

Traunstein · Maximilianstr. 2+9

[www.sport-praxenthaler.com](http://www.sport-praxenthaler.com)

## März 2015

**So 01**

---

Mo 02

---

Di 03 WG: Tour Gruppe I

---

Mi 04

---

Do 05

---

Fr 06 SA: R. Gallina: Skitouren Lofoten

---

Sa 07

---

**So 08**

---

Mo 09 OGT: AV-Abend

---

Di 10 AB: Skihochtourenkurs mit  
Spaltenbergung

---

Mi 11

---

Do 12

---

Fr 13

---

Sa 14

---

**So 15**

---

Mo 16

---

Di 17 WG: Tour Gruppe II  
OGT: Kneifelspitze

---

Mi 18

---

Do 19 M: Skitouren Winnebachseehütte

---

Fr 20 M: Skitouren Winnebachseehütte

---

Sa 21 M: Skitouren Winnebachseehütte

---

**So 22**

---

Mo 23

---

Di 24

---

Mi 25

---

Do 26

---

Fr 27

---

Sa 28 ILG: Skitouren Lizumer Hütte

---

**So 29** ILG: Skitouren Lizumer Hütte

---

Mo 30

---

Di 31

---

## April 2015

Mi 01

---

Do 02

---

**Fr 03 Karfreitag**

---

Sa 04

---

**So 05 Ostersonntag**

---

**Mo 06 Ostermontag**

---

Di 07 WG: Tour Gruppe I

---

Mi 08

---

Do 09

---

Fr 10 SA: Manfr. Zeis: Vulkane Mexikos

---

Sa 11

---

**So 12**

---

Mo 13 AB: Schnupperkletterkurs f. Erw.  
OGT: AV-Abend

---

Di 14 AB: Schnupperkletterkurs f. Erw.

---

Mi 15 AB: Schnupperkletterkurs f. Erw.

---

Do 16 AB: Anfängerkletterkurs f. Frauen

---

Fr 17 A: Jahreshauptversammlung  
M: Skitouren Taschachhaus

---

Sa 18 AB: Richtig sichern-sicher klettern  
M: Skitouren Taschachhaus  
OGT: Radtour

---

**So 19** M: Skitouren Taschachhaus

---

Mo 20

---

Di 21 WG: Tour Gruppe II  
OGT: Teufelsgasse

---

Mi 22

---

Do 23 AB: Anfängerkletterkurs f. Frauen

---

Fr 24 AB: Sicherer werden beim Klettern

---

Sa 25 AB: Sicherer werden beim Klettern

---

**So 26** AB: MTB-Technik f. Einsteiger

---

Mo 27

---

Di 28

---

Mi 29

---

Do 30 AB: Anfängerkletterkurs f. Frauen

---

## Mai 2015

<b>Fr 01</b>	<b>Maifeiertag</b> T: Skitourenausflug Zillertal K: Drachenwand-Klettersteig
Sa 02	T: Skitourenausflug Zillertal
<b>So 03</b>	T: Skitourenausflug Zillertal
Mo 04	
Di 05	WG: Tour Gruppe I OGT: Radtour
Mi 06	AB: Kletterkurs für Erwachsene
Do 07	AB: Kletterkurs für Erwachsene
Fr 08	AB: Kletterkurs für Erwachsene T: Frühjahrsversammlung
Sa 09	AB: Schnupperkletterk. f. Kinder AB: MTB-Pannenhilfe auf Tour M: Klettersteig Grantlspitze
<b>So 10</b>	AB: Kletterkurs f. Fortgeschrittene AB: Schnupperkletterk. f. Kinder R: Kleine Frühjahrstour
Mo 11	AB: Kletterkurs f. Fortgeschrittene AB: Schnupperkletterk. f. Kinder OGT: AV-Abend
Di 12	
Mi 13	
<b>Do 14</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b> AB: Climb and Bike Camp
Fr 15	AB: Climb and Bike Camp
Sa 16	AB: Climb and Bike Camp
<b>So 17</b>	AB: Climb and Bike Camp
Mo 18	
Di 19	WG: Tour Gruppe II OGT: Haaraualm
Mi 20	
Do 21	
Fr 22	
Sa 23	
<b>So 24</b>	<b>Pfingstsonntag</b>
<b>Mo 25</b>	<b>Pfingstmontag</b>
Di 26	
Mi 27	
Do 28	
Fr 29	
Sa 30	
<b>So 31</b>	

## Juni 2015

Mo 01	
Di 02	WG: Tour Gruppe I
Mi 03	
<b>Do 04</b>	<b>Fronleichnam</b>
Fr 05	
Sa 06	
<b>So 07</b>	
Mo 08	OGT: AV-Abend
Di 09	
Mi 10	
Do 11	
Fr 12	AB: Familienkletterkurs
Sa 13	AB: Familienkletterkurs AB: MTB-Singletrail-Techniken M: Klettersteig Hochstaufen
<b>So 14</b>	AB: MTB-Singletrail-Techniken
Mo 15	
Di 16	WG: Tour Gruppe II OGT: Wandberg
Mi 17	AB: Gletscherkurs
Do 18	
Fr 19	AB: Höhlenbefahrung
Sa 20	AB: Familienkletterkurs f. Fortg. AB: Höhlenbefahrung A: Almfest Reiter Alm
<b>So 21</b>	A: Almfest Reiter Alm MTB: Hochstaufen-Umrandung AB: Familienkletterkurs f. Fortg. R: Gamsknogel/Zwiesel-Überschr.
Mo 22	
Di 23	
Mi 24	
Do 25	
Fr 26	
Sa 27	
<b>So 28</b>	
Mo 29	
Di 30	

## Juli 2015

Mi 01	
Do 02	
Fr 03	
Sa 04	
<b>So 05</b>	MTB: Fellhorn
Mo 06	
Di 07	WG: 2-Tages-Tour beide Gruppen
Mi 08	WG: 2-Tages-Tour beide Gruppen AB: Klettersteigkurs
Do 09	
Fr 10	
Sa 11	
<b>So 12</b>	
Mo 13	OGT: AV-Abend
Di 14	
Mi 15	
Do 16	
Fr 17	
Sa 18	
<b>So 19</b>	MTB: Fleckalm
Mo 20	
Di 21	OGT: Radtour
Mi 22	
Do 23	
Fr 24	
Sa 25	K: Schönbichler Horn
<b>So 26</b>	K: Schönbichler Horn
Mo 27	
Di 28	
Mi 29	
Do 30	
Fr 31	

## August 2015

Sa 01	MTB: Sextener Dolomiten OGT: Klettersteig Mahdlgupf
<b>So 02</b>	MTB: Sextener Dolomiten
Mo 03	
Di 04	WG: Tour Gruppe I
Mi 05	
Do 06	
Fr 07	
Sa 08	AB: Felskontakt f. Fortg. (12-15 J.)
<b>So 09</b>	AB: Standplatzbau im Fels
Mo 10	
Di 11	OGT: Radtour
Mi 12	
Do 13	
Fr 14	
<b>Sa 15</b>	<b>Mariä Himmelfahrt</b>
<b>So 16</b>	
Mo 17	
Di 18	WG: Tour Gruppe II
Mi 19	MTB: Zwischen Latsch und Livigno
Do 20	MTB: Zwischen Latsch und Livigno
Fr 21	MTB: Zwischen Latsch und Livigno
Sa 22	MTB: Zwischen Latsch und Livigno OGT: Gleiwitzer Hütte
<b>So 23</b>	MTB: Zwischen Latsch und Livigno AB: Grundkurs Alpin K: Hochkönig (Normalweg) OGT: Gleiwitzer Hütte
Mo 24	
Di 25	
Mi 26	
Do 27	
Fr 28	M: Ramolhaus/Ötztaler
Sa 29	M: Ramolhaus/Ötztaler
<b>So 30</b>	M: Ramolhaus/Ötztaler R: Streicher/Kienberg
Mo 31	

## September 2015

Di 01	WG: Tour Gruppe I
Mi 02	
Do 03	
Fr 04	
Sa 05	MTB: Geigelstein/Weitlahner
<b>So 06</b>	<b>OGT: Sonwendköpfl</b>
Mo 07	
Di 08	
Mi 09	
Do 10	SL: Königssee-Umrandung
Fr 11	SL: Königssee-Umrandung
Sa 12	SL: Königssee-Umrandung
<b>So 13</b>	<b>R: Kinalkopf/P.-Wiechenthaler-Hs.</b>
Mo 14	OGT: AV-Abend
Di 15	WG: Tour Gruppe II OGT: Buchensteiner Wand
Mi 16	
Do 17	
Fr 18	M: Kaunergrathütte/Ötztaler
Sa 19	M: Kaunergrathütte/Ötztaler
<b>So 20</b>	<b>MTB: Kampenwand-Umrandung M: Kaunergrathütte/Ötztaler</b>
Mo 21	
Di 22	
Mi 23	
Do 24	
Fr 25	
Sa 26	
<b>So 27</b>	
Mo 28	
Di 29	
Mi 30	

## Oktober 2015

Do 01	
Fr 02	
<b>Sa 03</b>	<b>Tag der dt. Einheit</b> OGT: Kühroint
<b>So 04</b>	
Mo 05	
Di 06	WG: Tour Gruppe I
Mi 07	
Do 08	
Fr 09	SA: Lor. Mayer: Bergziele Italiens
Sa 10	M: Hochthron/Tennengebirge
<b>So 11</b>	
Mo 12	OGT: AV-Abend
Di 13	OGT: Dietrichshorn
Mi 14	
Do 15	
Fr 16	
Sa 17	A: Ausstellung »Bergsteigermaler«
<b>So 18</b>	<b>R: Stripsenkopf/Feldberg</b>
Mo 19	
Di 20	WG: Tour Gruppe II
Mi 21	
Do 22	
Fr 23	
Sa 24	
<b>So 25</b>	
Mo 26	
Di 27	
Mi 28	
Do 29	
Fr 30	
Sa 31	

## November 2015

### **So 01** *Allerheiligen*

---

Mo 02

---

Di 03 *WG: Tour Gruppe I*

---

Mi 04

---

Do 05

---

Fr 06 *SA: Otto Huber: Afghanistan*

---

Sa 07

---

### **So 08** *OGT: Almtour*

---

Mo 09 *OGT: AV-Abend*

---

Di 10

---

Mi 11

---

Do 12

---

Fr 13

---

Sa 14

---

### **So 15**

---

Mo 16

---

Di 17 *WG: Tour Gruppe II*  
*OGT: Priener Hütte*

---

Mi 18

---

Do 19

---

Fr 20

---

Sa 21

---

### **So 22**

---

Mo 23

---

Di 24

---

Mi 25

---

Do 26

---

Fr 27

---

Sa 28 *OGT: Jahresabschlussfeier*

---

### **So 29**

---

Mo 30

---

## Dezember 2015

Di 01 *WG: Jahresausklang beide Grpp.*

---

Mi 02

---

Do 03

---

Fr 04

---

Sa 05

---

### **So 06**

---

Mo 07

---

Di 08

---

Mi 09

---

Do 10

---

Fr 11

---

Sa 12

---

### **So 13**

---

Mo 14 *OGT: AV-Abend*

---

Di 15 *OGT: A bisserl was geht immer*

---

Mi 16

---

Do 17

---

Fr 18

---

Sa 19

---

### **So 20**

---

Mo 21

---

Di 22

---

Mi 23

---

### **Do 24** *Hl. Abend*

---

**Fr 25** *1. Weihnachtstag*

---

**Sa 26** *2. Weihnachtstag*

---

### **So 27**

---

### **Mo 28**

---

Di 29

---

Mi 30

---

Do 31 *Silvester*  
*OGT: Silvestertour*

---

Bevor Sie lange suchen...



**Küche-**  
der Mittelpunkt  
in Ihrem Zuhause!

Montag-Freitag  
09.00 - 18.00  
Samstag  
09.00 - 13.00

**KREILLER**  
FACHHANDEL

KÜCHE, TISCH U.  
TREND

Bahnhofstr. 18 - 83278 Traunstein  
Telefon 0861 16624-21 - [www.kreiller.de](http://www.kreiller.de)



Sie sind auf dem richtigen Weg. Und mit uns einen Schritt voraus.

 Kreissparkasse  
Traunstein-Trostberg

Dem Alltag entfliehen, zu neuen Zielen aufbrechen, mit Weitblick planen. Was Sie dabei auch ins Auge fassen: Wir geben Ihnen wegweisende Tipps – für alle Ihre finanziellen Ziele. Ob Sparen, Geldanlage oder Vorsorge für heute und morgen: Machen Sie sich gleich auf den Weg. Mit uns kommen Sie Schritt für Schritt besser voran. Informieren Sie sich unter [www.spk-ts.de](http://www.spk-ts.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**